



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

283 (16.10.1943) Hauptausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-309143

en auf dem

Dherrbein it auch mabrend Eanbfreife, mit ourg, su einem Gemeinbefultup bem Gits in i. Er mirb au-neinden bei ber noch mehr als Beranftaltungen s Land vermit leriid wertvolle pornehmlich der igen ftabtifcer en den theaten baneben foll bie onbets merivole merfonserte) in

turordelter ver on Dichterfelune berung wertvole rellen Berbanbe e im fünften unermüblichen meinbeverbanbe. end des Krieges

n: 11.00—11.30; .00: Heber Land æ: 14.15—15.00; en: 15.30—16.00; r Gametagnad-: 19.20-19.35; 19.20 - 19.33 Dur unb Moll; 22.30 - 24.00; ther: 17.10 bis 22.00; Operette

ert, bem großen brich ber Große: rer mathemation Greigniffe im

riete et, "mare

Rajeftat miltben

b Ginte bat ben mmlung interbearbeitet und e find in der eber Band falle Echillers Bor-Ausgabe ift der

dermütze, grau ährungsstelle-ngen. Abzugeb. berd u. 4 Säcke Innenstadt) mit HB Weinheim. Freizeit findet fause. Nähe der

pote 251 683 HB of Zimmer mit gergesch, Frau lauah, zu verm. Nr. 261676 HB. talgesch., sucht leeres Zimmer.

Ang. 261675 HB ianzen (großfr.),

annisbeerpfian-erpfi. (Preußen) hmitt VI, Leu-weg 4. ksuf. gesucht. chrank zu ksuf. chrank zu ksuf.

lung des land-

Jahr 1943. Das is zur land- u. nen Unfallver-Jahr 1943 wird bewirtschaften ein Acker be-ihre Betriebe mmer 3 - an-o sind alle seit 1943 eingetreor von Grund-viehstand an-iden sind nicht Grundstücke, e Pacht-, All-nießungsgrundoldung muß bis ober 1943 vorspäter einkom-c. Anmeldean-cht mehr, be-en; die Zah-t alsdann für ternehmer beebe werden in Richtigkeit der die Berufage th einer Nachn. Unrichtige her oder der Blirgermeister eiträge z. land-aftlichen Un-hier Aufstellg. Kataster betr. d im Rathaus. Oktober 1943, d, Gr. 40, su-onstig. Gr. 43, 183 Sch.

HAKENKREUZBANNER

Anseigenannehme und Vertrieb Mannheim R 1/1. Schriftleitung s. Zt. Heidelberg. Fernus 2225 Berliner Schriftleitung: Berlin W 30, Nollendorfplatz 6, Fernus 271 976. Erscheinungsweise: Jmals werktege am Mitteg und sonntege irth. Heaptverbreitungsgebiet: Groß-Mannheim und Nordheden

HAUPTAUSGABE MANNHEIM 13. JAHRGANG



Postzeitungsgebühren) surüglich 42 ftpt Besteligeid. — Anzeigenpreise isut jeweils gülüger Anzeigenpreisliste, zur Zeit ist Liste Nr 13 gültig. — Zahlunge und Erfüllungsori: Mannhein

NUMMER 283/284 SAMSTAG/SONNTAG, 16/17, OKTOBER 1943

Die siegreiche Luftschlacht über Süddeutschland

Bisher größte Niederlage der Terrorbomber / London gesteht die schweren Bomberverluste ein

Abschußziffer erhöht

(Bon unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 15. Oftober.

Die Lufticlacht bes Freitagmittag il ber Gub. meltbenticland ift als ein Abidnitt in ber neuen Entwidlung bes Luftfrieges von Bebeutung. Bir nehmen nicht an, bag immer ein folder burd. ichlagenber Erfolg erzielt werben wirb, bag immer bie Salfte ber Geinbflugzeuge beruntergebolt merben und bab es immer gelingt, bie feinblichen Formationen gu geelplittern und bamit bie Bombenicaben relativ gering su balten. Diele Luftichlacht wird aber feine Ausnahme bleiben.

Die Babl unferer fiber Deutschland eingesetten Die Sahl unierer über Deutschand einzeleten Jäger wuchs in der letten Zeit von Woche zu Woche an und das wird fich noch in Zukunft fort-lehen. Wir können damit ichon rein zahlenmähig die Abwehr erheblich verkärken, binzu kommen neue Abwehrmittel vom Angriff auf Schwein-furt. Zurüchgekehrte feindliche Viloten haben laut Mitteilung von Bonbon erflart, bie beutiche Ab. mehr fet biesmal gans besonbers ftart gemelen, Die beutiden Jager batten fich bereits eineinhalb Stunben por Erreidung von Soweinfurt auf die ameritanischen Bomber gefturzt, auberbem let bie Plattätigfett febr intenfin gewelen. Mebnliches haben jene Mitglieber bes bei Balel niebergegangenen pene Attiglieber des det Balel niedergegangenen viermotorigen Flugseuges ausgefagt, die mit dem Leden davongekommen find. Drei von ihren Belat-sungsmitgliedern waren dereits über dem Elfah mit Fallichirm abgesprungen. Drei andere waren verwundet und davon ist einer inswischen in der Schweis gestorben. Diese notgesandeten Flieger erflatten, ihre Rameraben felen von ber beutiden Abwehr völlig benommen geweien. Und baber hat-ten bie brei fi ber dem Eliab ausgeftie-genen bie Notlandung in der Schweis nicht mehr abwarten wollen. Die Ziffer der bei bieler gro-ben Luitichlacht vernichteten amerikanlichen Bomber

fliegendes Berional und sulammen mit den Flug-seugen etwa 1700 Malchinengewehre verloren baben. Diele Berlonalverluite find bas Behnfache ber Opfer von Schweinfurt

Stoffbolm, 18. Oft. (Gia. Dienft.) Brafibent Roolevelt lab fich auf ber Breile-tonferens einer Reihe von febr unangenehmen Fra-gen über bie ameritanischen Bomberperlufte beim

daß fie an einem einzigen Tag rund 1400 Mann fliegendes Berional und zulammen mit den Flug-seugen etwa 1700 Malchinengewehre verloren baben. Diele Berionalverluste find das Zehnsache der Opfer von Schweinfurt

Der Feind verlor 1200 Mann fliegenden Personals

DNB Berlin. 16. Oft.

DNB Berlin, 16. Oft.

Die am Nachmittag bes 14. Oftober in das Reichsgebiet eingestogenen USA-Bomberverdünde wurden lojort von der deutlichen Lutiadwede erfaht. Die aute Zulammenardeit aller deutlichen Abswehrmaffen gipfelte in dem semeldeten Abswehrmaffen gipfelte in dem semeldeten Abswehrmaffen alpfelte in dem semeldeten Absündersolla von 121 viermotorigen Bombenfluszeugen, dem man noch eine erhebliche Zahl seindlicher Berluste dei Abkürsen in die Nordiee und Bruchlandungen in England dinsusählen muß. Aber ielbit, wenn man lediglich die im Wehrmachtbericht genannte Erfolgsahl zu Grunde legt, ergibt dies eine hohe Einduße von 1200 Nann fliegenden Perfonals. Dochauslifisierter Spezialiken, die nicht so ichnell zu erfesen find. Der gewaltige Abswehrerfolg der deutschen Luftverteidigung deweift den brutalen Angreifern, daß ihre Bäume nicht in den Himmel wachlen.

Erfolgreiche Gegenangriffe bei Capua

Kampfschwerpunkte an der Ostfront: Krementschug, Kiew, Tschernigow, Smolensk, Welikije Luki / Durchbruchs versuche der Sowjets mißlungen

Mus bem Gabrerbauptquartier, 16. Ott. Bberall in erbitterien Rabfampfen ober in lofort Das Obertommando ber Bebrmacht gibt befannt: einsebenden Gegenangriffen abgeichlagen. 3m Olten febte ber Beind an ben bisberigen Schwerpuntten feine Angriffe fort, Befonbere erbitterte Rampfe find noch fabaltich Rrement. long im Gange, wo die Cowjets nach bestiger Artillerievorbereitung mit ftarfen Rraften sum Angriff angetreten find. And belberielts Riew, nordweitlich Aldernig ow, fidweitlich Smo-len ff und im Ranm von Weltitie Qufi unist noch weiter im Ansteigen, bat aber ich on 189 leuff und im Raum von Welitije Lufi un-tontrollierte Maichinen erreicht. Das bebeutet für die nordamerikanischen Luftstreitkräfte, unterstütt, neme Durchbruchoversuche. Sie wurden

einiebenben Wegenangriffen abgeichlagen. Un ber libitalienifcen Front webeten uniere porgeichabenen Rampfgruppen in ber Cam . panifden Chene finrfe Angriffe überlegener britisch-nordamerifanischer Kräfte ab. Ju biele Kämpie ariffen ichnelle bentiche Kampflingtene wirfigm ein. Der bei Capua nachrikfende Geind wurde nordölitich ber Stadt von einem wuchtigen Gegenaugriff gepast und unter blutigen Bertulten zurückgeworsen. Son der Front im südlichen Apennin und in Rordapullen werden feine neunens-

werten Rampfbandlungen gemelbet.
Bei der Infel Elba verienkten dentice Transportfahrzenge ein seindliches Artillerieichnell, boot und icosien ein zweites in Brand. Sicherungskreitkräfte der Kriegsmarine verlenkten in der vergangenen Racht vor der niedersländ ich en Kulte ein britisches Schnellboot.

Die Republik der Philippinen vom Großdeutschen Reich anerkannt

Berlin, 16. Oftober. Der Reicheminifter bes Auswärtigen v. Ribben-trop hat bem Präfibenien ber Republif ber Philip-pinen auf die amiliche Mitteilung, das die Philippinen eine unanbhangige Republit gebilbet baben, in einem Telegramm bie Unerfnnung ber Republik der Philippinen durch die Reichs-regierung mitgetellt. Gerner übermittelte der Reichsaußenminiker der Regierung und dem Bolk der Philippinen die aufrichtigen Wäniche der Reichsregierung und bes beutiden Boltes für eine

Speer spricht zur schaffenden Jugend

Berlin, 16. Oftober.

Mm Montag, bem 18. Oftober, findet in ber Beit pon 7.15 bis 7.55 Uhr ber britte Reichs. appell ber ichaffenben Jugend ftatt, bei bem Reichsminifter Speer bas Wort ergreifen wird. Der Mppell wird fiber alle beutichen Genber übertragen. Es wird besonders barauf hingewiesen, bag biesmal auch ber Deutschlandsenber bie Genbung übernimmt. Gelbftverftanbliche Bflicht aller Betriebsführer ift es, bafür zu forgen, bag alle Ju-genblichen im Betrieb am Gemeinschaftsempfang teilnehmen fonnen.

London weicht vor Moskauer Druck zurück

Zwei Strömungen kreuzen sich in der englischen Außenpolitik

(Bon unferer Berliner Schriftleitung)

G. S. Berlin, 15. Ofiober. In ber englischen Augenpolitit überfreugen fic jest amei Stromungen.

Ginmal versucht London gemeinsam mit Balbington ben Portugal. Bertrag im Sinne eines juriftischen Bragibengsalles auszuwerten. In englischen und ameritanischen Zeitungen wird unverblumt ausgedrudt, bag bas gleiche auch für bie Türfei und Eire gelte, mas nun von Bortugal burch die Abtretung ber Agoren anerfannt morben

fei, Es wird dabei darauf hingewiesen, daß diese beiden Länder genau wie Portugal durch einen Bundnisvertrag mit England verknüpft seien. Der Gedanke ich nabeliegend, daß Churchill durch verstärften Drud gegenüber bisher neutralen Radten biplomatiide, aber aud territorial greifbare Borteile für England in einem Augenblid au erzielen municht, wo die Bofition Englands ge-

brutale offene Gorache ber "Bramba" über ben lowjetiiden Standounft auf ber fommenden Mos-fauer Ronferens bat eine Reaftion in England und ber USA ausgeloft, die die Schwäche ber angloamerifanilden Bofition enthullt. Insbesonbere in London beeilt man fich. Mostau suguftimmen.

Der Renter-Rorrelponbent Sarolb Ring bat felnen Landolenten ben Moofaner Standpunft burch eine Interpretation bes "Bramba"-Artifels noch beutlicher gemacht. Er ichreibt, Die erite Grage ber Tagesorbnung ber am Montag beginnen. ben Moofauer Ronferens merbe bie tonfrete Grope ber Errichtung einer sweiten militari. iden Front in Belteuropa lein. "Man muh erwar-ten, dab Chen und Sull binfichtlich bes erften Bunttes flare Initruftionen und Entichliekungen ber britifden und amerifanifden Regierungen mit fich bringen. Wenn biefes nicht ber Gall ift, fo ift es

Die Wahrheit ist stä. ker

Manubeim, 16. Ottober. Babrbeit ift für uns Deutide ein unbebing. ter littlider Doditmert, Bir merben gerabesu als Fanatifer ber Mabrheit geboren. Wenn in einer bestimmten Lage Mabrhhaftigfeit uns sicher icabet, bie Lüge aber ebenlo licher nüben würde, bann verlangen wir von uns felbst bas Bekenntnis gut Wahrbeit als eine fittliche Bflicht. Es ilt unnötig su lagen, bab es auch unter uns Lugner gibt. Aber fie gelten eben als ichimpfliche Ausnahme. Der Durchichnitisbeutiche nimmt es mit ber Wahrheit peinlich genau. Uebergenau, wenn es fich irgend machen lätt. Er ift immer nach eber bereit, sehnmal sich lelbst su leinem eigenen Schaben anzusigen, als ein einziges Mal einen anderen zu seinem Ruben. Für diese Art von Bierehrlichkeit find wir in der ganzen Welt bekannt, und zwar sowohl der einzelt Bert von Bierehrlichkeit find ber einzelne Deutiche als Top wie auch unfer Bolt als

denkende und banbelnde Gemeinschaft. Wir lind unsähiger zur Lüge als jedes andere Bolt der Erde. Jeder weiß das deller als wir selbst. Am besten wissen es dielenigen, die seit Jahrbunderten diese deutsche Wesenseigenrümslickeit ikrupellos ausnüßen und mißbrauchen. Daß dies geseinen ideben tonnte, liegt baran, bag wir von jebem anberen, auch von unlerem grimmigften Geinb angunehmen geneigt find, er fei in feinem Denten und Sandeln so anständig wie wir selbst, Kein anderer Bolf der Erde ist deshalb so oft und so leicht durch Lügen übertölpelt worden wie wir. Wie oft in unserer Geschichte daben wir für diese darmlosisseit hartes Lebrgeld desablen müssen! 1918 brackte uns unlere blinbe Gutglaubigfett gegenuber einem planmähigen Einlas ber Lilge und ber Beuchelei als Baffe bes tubiich brittichen "Geiftes" an-

nabernb um unfere nationale Exiftens. It uns das allen heute noch in ieder Lage lo tlag gegenwärtig, wie es notwendig wäre? Danbeln wir endlich alle gans nücktern nach der hitteren Erlahrung von damals? Die große Malle unferes Boltes bat die Lebre von 1918 sweifellos nicht vergesten; aber in Tellen unferer logenannten Gehlidetenschieten regt fich ebenso undeftreitbar immer nach und immer mieder eines nach der alter immer noch und immer wleber etwas von der alten darmlofigfeit gegenüber der Feindlige. Und des date nub mun ibre Abwehrinkinfte in dieler Frage auch immer wieder von neuem weden durch den Dinwels auf Tatlachen, die in dielen Kreisen sonk sum Schaden unseres Bolkes leicht vergesten, genauer gelagt von diden Schichten einer angeblichen "Objektivität" überkruftet werden würden.

Die Bater ber Luge

Die Bater ber Lüge, ber heuchelet und ber Berichlagenheit sind die Juden. Ihre eigenen Propheten haben ihnen das immer wieder gelagt. Christus
hat sie in gleichem Zusammenhang Kinder des Satans genannt. Und Schlangengezucht. Es gibt Pastoren und Geiftliche, die davon nicht gerne sprechen
hören, abmohl es in der Bibel keht. Daß die Lüge auch bei ben Englanbern, einem Bolt mit ursprüng lich bobem norbifden Blutanteil gu einer Saupt maffe ber Bolitit und Rriegführung erforen murbe, ift nichts als eine Folgeerscheinung etber gestigen und biologischen Entrassung ihrer Führungsichicht durch die Juden. Sie werden an diesem Site zu-grunde gehen, obwohl sie das Lügen von den Bä-tern der Lüge gründlicher gelernt haben als jedes andere Bolt der Welt. Wir haben das zu unserem Schaben erfahren.

3m Jahre 1928 veröffentlichte ber britifche Bar-Im Jahre 1828 veröffentlichte der driftige gar-lamentsabgeordnete Arthur Ponson ond punter dem Titel "Fallehood in Wartime" einen rund 200 Seiten starken Katalog der britischen Agitationslü-gen im ersten Weltfrieg. Man findet in diesem be-merkenswerten Buch die Mär von den abgehadten Kinderhänden und abgeschnittenen Frauendrüften aus Belgien edenso verzeichnet wie die Erfindung jener Rabaver-Bermertungs-AG, bie mit ber Be von Gefallenen Seifensette und Margarine sabri-giert, jahrelang daß und Abscheu der ganzen Weit gegen uns auf Siedehitse keigerte. Man sinder außer solchen ichamlosen Ligen über die Deut-schen auch jene, die eigens für die Deutschen er-funden murden "Dah wir um der keineren Staa-funden murden "Dah wir um der keineren Staaten willen tampften, mar bie reinfte Deuchelei" beißt es ba s. B. bet Bonfonbo über bie Dauptluge gum britischen Ariegsgrund von 1914, mas jedoch nicht verhinderte, daß England 25 Jahre später ohne die geringften Strupel seinen zweiten Weltfrieg wieder mit genau berselben Beuchelei "begründeie". In ahnlicher Form hat Jonsondo, der britische Parlamentarier, bas "Selbftbeftimmungsrecht ber Bol-fer", bie "humanitat", ben "Rampf gegen bie Ge-malt", bie Befriedung ber Welt" und ahnliche britifch-fübifche Agitationsphrafen apostrophiert, Schlagworte alfo, mit benen die britifchen und amerifanifcen Rriegsverbrecher 1939 und 1941 erneut ihre Kriegserflarung an Deutschland "motivierten". Wohlgemertt: Diese Lugen murben 1928 in be-

fagtem Buch Bonfonbye nicht nur aufgegahlt, fonbern ausbrudlich auch als folde zugegeben. Moralifch "gerechtfertigt" wurden fie echt jüdisch-angeljächsich mit der kalischnäuzigen Feststellung: "Ohne unsere Lügen wäre es unmöglich gewesen, die Jugend der Britischen Nation auf die Schlacktselber zu treiben." Mit anderen Worten: Da es einen gerechten Kriegsgrund gegen Deutschland in Wahrbeit nicht aah mutten dem Kritischen Act deutscher wäre nicht gab, mußten bem britifden Belt beren mog-licht viele bewuht vorgelogen werben.

Die Gefährlichteit ber Ellge

Richt mit berfelben nadten Brutalität, aber bod gleich unmigverftanblich haben fich Dugenbe von Brominenten ber britischen und ameritanischen ABelitriegspolitit in ben erften Jahren nach ber Schmach und Schanbe von Berfailles feriftlich und

Der Sieg unserer Jäger Fode-Wulf- und Messerschmitt-Jäger in rollenden Angriffen

(Bon Kriegsberichter Sans Berbert Dirich)
DBN, 15, Oft. (PK.) Der Erfolgierte unserer Luftverteibigungsfrafte bei Terrorangriffen anglo-amerikanischer Bomberverbande auf das Reichs-

amerikanischer Bomberverbände auf das Reichsgebiet in den letten Tagen und Kächten fügten die deutschen Lusterreidigungskräfte am gestrigen Donnerstag beim Angriff auf die Stadt Schweinsurz einen weiteren Beweis der Retig wachsenden deutschen Abwehrfärke zu. Die Bomberverdände, die kurz vor Mittag zum Terrorflug gestartet waren, batten ihre An. und Abslugwege so ausgestügelt, das sie mit gröhtmöglicher Sicherheit zum Ziel gelangen könnten — nach ihrer Reinung. Sie wollten sich das Weiter zum Bundesgenosen machen, als sie Einslugzeit in die beseiten Westgediete auf eine Stunde verlegten, wo sie glaubten, durch tiefsliegende Wolfen und Rebelbisdung dem ersten karfen Lustverreidigungsgürtes an der Küste des Kanals zu entgehen oder ihn leicht durchbrechen zu können, Dies mistang jedoch, Die Bomberverdände flogen auf verschiedenen Kursen ein, um die eventuell doch austretenden deutschen Jagdgeschwa-

eventuell doch auftretenben beutiden Jagbgeichma-ber gu geriplittern,

Run faben fle fich beim Erreichen bes Luftraumes meltlid bes Rheins farfen beutiden Jagb. traften gegenüber, Die fofort jum Luftfampf über-

Bon biefem Mugenblid an liegen bie beutiden Jager feine Cefunde mehr non ben feindlichen Anfluggruppen. In immer neuen Angriffen fturgien fich bie beutiden Jagbgeichwaber mit ibren Gruppen und Staffeln auf ben Beind, aus bellen moblgeordneten und eng gestaffelt fliegenden Rei-ben bereits bie erften abgeicoffenen Biermotorigen brennend nach unten Rursten, mahrend eine mei-tere Ungab! labmoelcoffen gurudblieb, binterber bintt ober febrimacht.

Die Dauptmaffe fliegt meifer, laufend aus allen Richtungen ben Angriffen unferer nicht loder laffen-ben Jäger ausgesett. Der Feind ichliebt fich wieber enger susammen, faßt leine Feuerfraft gusammen und iagt aus Majdinengewehren und Borblanonen ben Deutiden ein Abmehrfeuer entgegen, in bas bineinzufliegen nur ber belbenmut und bas Bertrauen auf das eigene Können und die Kampstraft ber Flugseuge die Kraft geben. In fühnem Drauf-gängertum ftürzen sich die Jäger auf die Angreifer, schiehen, steden selbst Treffer ein, schreien jubelnd durch die Bordirrechsunkanlage. menn wieber einer ber Terrorbomber abiturgenb aus bem Berband ausschert.

Muf bem Gefechtsftand ber Jagbilleger berricht fieberhalte Tätigkeit. In biefer Atmosphäre bes Antommens und Abgebens von Melbungen, Be-fehlen, Einsatweisungen, Beit- und Jahlenangaben beht mit seuveräner Rube die Stimme des Befehlsfieht mit jouveroner Rube die Stimme bes Befehls- su erzielen municht, wo die Bolition Englands ge- ichwierig zu ingen, welche fonftige erfpriegliche Me-habers. Er leifet ben Grifat feiner Geschwaber genuber ben Sowiets immer fomdider wird. Die beit bie Ronferenz leiften fonnte."

und gibt leine Weifungen und Wahrnehmungen an die Führer ber Nachbarbereiche weiter jur Ausmertung.

Die Bufifdlacht, bie fich febt aber mette Streden binsieht, tobt weiter. Die angreifenben Geindverbanbe fliegen, loweit bie Biermotorigen ibren Bielraum erreichten und ihren Terrorangriff ibren Zielraum erreichten und ihren Terrorangriff auf die Stadt Schweinfurt durchführen konnten, nun in breiter Front auf Gegenfurz, Richt einen Augenblick find fie vor unleren Jägern sicher, Schon wähnen sie sich bei Ereichung der Grenze der besletten Gebiete in Sicherbeit, da klürzen sich frische Kräfte unserer Jagdwaffe auf die Terrorbomber. Die Ichon gelichteten Reihen der Biermotorigen werden noch mehr gerupft, Zeitwellig keben acht, neun, zehn schwarze Fabnen aleichzeitig in der Luft Zerlvitternd schlagen die brennenden Flugzeugtrümmer unten auf dem Erdboden des beröhlichen Landes auf. Fallichirme bängen bündelweise in der Lanbes auf, Sallidirme bangen bunbelmeife in ber MHII.

Mis bie Luftichtacht gu Enbe gebt, bie Stunben bauerte und lich über eine filomeiermagig auberorbentliche Lange erftredte, seugen bie sablreichen Briide ber abgeichoffenen Geinbflugseuge in ben Gelbern und Balbern Gubmefibeuticanbs und ber beletten Weltgebiete von ber barte bes Rampfes und bem erfolgreichen Ginfat unferer Luftverteibigungsfrafte.

MARCHIVUM

munblich geduhert. Bur uns Deutiche ift bie ab-grundtiefe angelfachilch-filbifde Berlogenbeit an fich icon ein im legten Grunde unbegreifliches Faltum. Das Gemiich von Stols und Selbstantlage aber, mit man dann fpater von ber geglücken Uebets tolpelung ber Deutiden in England und in ben USA fprach, wirfte für manden von uns vollends

permirrenb

Wenn wir g. B. einen Samilton Jufe, ber bie Dentichlandabteilung ber britifchen Agitations-gentrale im Jahre 1918 geleitet hat, befennen horten, er habe "mit ebeufo großer Sorgfalt Lugen fabrigiert, wie andere Abteilungen Munition", bann war wohl unfere erfte gefühlsmäßige Reaftion eine Art von feelischem Brechreig, Aber die harmlofeften unter uns marteten bann boch noch eine Weile barauf, bag folche Gelbitbefenntniffe über bas Deutichland angetane Unrecht gu irgend einer Beit im eng-lifchen Bolf irgend eine für bie fünftige Erhaltung bes Friedens politive Birfung auslojen ober min bestens, baf fie gu einer Scheibung ber Geifter gwiichen ben bewußten Berfechtern ber Luge und ber Beuchelei einerfeits, und ehrlichen Berachtern folder Gemeinheit anbererfeits führen müßten. Richts bergleichen aber murbe fichtbar. Das mar für manden Deutiden ein unlösbares Ratiel. Es erhob fich bie Frage, mas bann folde Gelbitbetenniniffe ber moralliden Bermorfenheit angelfachlich jubifder Bolitif überhaupt bezweden tonnten und wollten. Die richtige Antwort barauf murben mir aus unferer geraben beutiden Dentweise mohl taum gefunden haben. Gin Englander aber bat fie aus befter Renntnis fritifden Ungeiftes langt erteilt,

Es mar Jonathan Smitt, ber uns bas bier ficht. bar merbenbe alte Jubenresent ber baben britiraten bat mit ber Geltitellung: "bat man einmal su viel gelogen, so wuß man es eine Zeitsans mit ber Wahrheit versuchen und fich baburch bas Recht erwerben, in ber folgenden Zeit neue Lügen aus-zustreuen." Lügen, die ihre Wirtung getan baben, merben allo auch von ber britifden Politit genau mie von ben Juben gelegentlich offen augegeben und amar au bem alleinigen 3med, fich eine unverbiente Glaubwürdigfeit für neue Lugen und Seu-delet zu erichleichen. Das ift Berfibie, bie icon ins Berverfe reicht. Aber auch wenn fie unferen Etel erregt, tun mir gut baran, fie in ibrer Gefahrlich feit gans nilchtern zu erfennen. Das gilt por allem für biejenigen, bie auch im fünften Jahre bes gweiten britifc-igibifden Weltfrieges gegen uns noch immer ungereimtes Beug von ber Blutoverwandt. ichaft mit einem Belt gunfieln, von beffen geiftiger Entartung uns nun icon feit Jahrbunderten wirt. lich Melten trennen.

Das abidredende Beifpiel

Sehen wir endlich in bielem Bolf von perfiben Beuchlern und gemeinen Laner. bas abidredenbite Beilviel für eine geiftige und leelifde Berjubung, an ber mit naturaeleslicher Giderbeit auf bie Dauer auch ein uriprünglich febr magemutiges und lebensauch ein ursprungtic sobr wagematiges und tebetis-tücktiges Weltvolf bugrunde geben muß. Wer die Dinge so siedt, wird auch nie bedauern, daß wir in unierer Propaganda der jüdisch-angelläcksichen Lü-genagitation gegenüber besenste geblieden sind, d. b. uns darauf beichränft baben, den Boden der Wahrteit zu verteidigen. Den Beriuch, noch freder und unverfrorener in bie angeliadliden Lächer bineinzulügen, als von dort auf uns berab-nelogen wird, baben wir sar nicht erlt gemacht. Es gibt Leuse, die deshald ja,en, unfere Bropa-ganda sei "geistig discher nicht auf der Höche" ge-welen. Es icheint uns wichtiger, daß lie deut ich geblieben ist. Daß die britische Kunft der Lüge und bes Beuchelns in ber Geldichte manchmal Borteile erichm indett bat, um bie wir blutige Rampie führen mußten und muffen, ift bagegen tein Argu-

Die Lilge ift ein darafterperberbenbes und bie Kampftraft labmenbes Gift. Wer bie Luge mit ibr lelbit ichlagen will, gleicht einem, ber Gififdlangen mit ihrem eigenen Gift labmen mochte. Mon mub Schlangen erichlagen, weil fie immun find gegen ihr eigenes Gift. Die Lüge ift ein tübisches Gift, bas nur ben Juben selbit nicht icabet. Zeber andere, bet es auf bie Dauer als Kampimittel verwenden mochte, verfällt mit ber Beit ber Gelbit-labmung in irgenbeiner Gorm. Un biefem Bunft

ift England beute angelaugt.

Der Mtem ber Gefdicte

Die Geichichte bat nämlich einen langeren Atem ale bie gleifnerifche "Runft" ber britifchen und füblichen Buge. Gie bulbet auf lange Sicht feinen Triumph ber Geriffenheit über echte Tüchtigfeit und Tapferfett, feinen endgültigen Steg ber Lüge über die Wahrheit, der Heuchelei über die Wahr-baltigkeit und der Persidie über Anstand und Ehre. Bellein von 1918 mobi ichwerlich noch einmal befreien und erheben fonnen. Daß wir dies ver-mochten, ift für und der nächftliegende und kartste Beweis für die Logif der Geschichte. Wir spüren ihre zeugende Kraft und unerdittliche Gerechtigkeit in ber Gegenwart.

Much nicht wenigen Englandern ift beute icon flar gewarben, bah bie Bundnispolitit Churchills teineswege bas Runftwert eines genial geriffenen Staatsmannes, fonbern bas Safarbfpiel eines betrogenen Betrugere war, ber bas britifche Belt-reich in jedem Jalle verspielt bat. Mit bem Ber-fuch, Bolichewifen und Amerifaner fatt ber Briten im Rampf gegen bas Reich ben hauptgoll an Blut gablen ju faffen, begann es, 3m Stabium ber Heberrundung bes britifchen Reiches burch bie füblichen Gelb und Terrorbittaturen USM unb Sowjetunion befinden wir uns gegenwärtig. Das Stadium eines furchtbaren brittichen Blutperluftes und ber Bernichtung britifder Broduttionsfraft feht mit ber beutiden Bergeltung bevor. Das Ende für England ift ficher: Es verliett bie. fen Rrieg; entweber gegen ben Geind, ber jahrefung eine vernünftige und realpolitifche Berftanbigung mit ihm luchte, ober gegen bie "Bundes-genoffen", die ch icon heute als Feinde ber briti-ichen Weltmachiftellung ermeifen Aus biefer Zwangeläufigfeit gibt es feinen Ausweg, Reine Agitation fenn baran etwas anbern,

Bir aber glauben an ben beutiden Gieg. Er Wir aber glauben an ben deutiden Sieg. Er wird fommen, weil die Wahrheit ftarter ift, als die Lüge, wenn sie nur tapier, undeiert und be-harrlich versochten wird. Das wollen wir tun. Keine Rijdschläge und feine Lügensononde können uns in diesem Entschluß mehr wankend machen. Bir werden jeht den Sieg erkamplen und erbluten, ben wir am 9. Rovember 1918 an verruchte Lügner Sita Railer. verichentt haben.

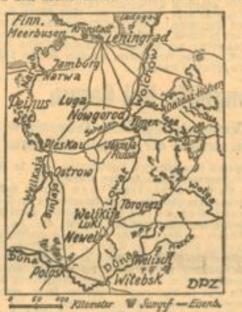
Das erbitterte Herbstringen an der Ostfront

Anhaltender Druck der Sowjetarmeen / Erfolgreiche deutsche Gegenangriffe an Dnjepr, an Pripjet und Ssosh

Der britte Tag ber meftlid Smolenit tobenben Edlacht brachte ben beutiden Truppen einen neuen, vollen Abmebrerfolg. Geit 12. 10, verluchen bier bie Bolidemiften auf etwa 80 Aliome. er Breite beiberfeitig ber bon Smolenit nach Weiten führenben Autobabn unlere Stellungen su burchbrilden. Um erften Tage trieben fie por allem sabireiche, von Schlachtfliegerverbanden unterftuste Banberfeile vor, um die beutiden Linien nach ichmachen Stellen abzutaften. Bor bem beftigen, gutliegenben Abwehrfeuer musten die Siohgruppen aber überall wieber gurud. Um folgenben Tage begannen bie Infantericangriffe. Mit machienber Bucht kurmten bie bolidemitilden Schubenwellen beran, an ben Schwerpuntten von ftarten Banger-abteilungen und gablreichen Schlachtfliegern unter-

Mis Sauptangriffspuntte icalten fich ber Raum gwilden Oniepr und Aufobabn, ber Ab-ichnitt beiberfeits ber von Smolenif nach Rorbme-ften führenden Strafe lowie bas offene, nur von einzelnen größeren Balbituden burchiebte Sugelgelanbe etwa 40 Rilometer lublich ber Mutobabn beraus, Obmobl bie Bolichewiften bei ihren Ungriffen bom Gelanbe begunttigt murben, icheiterten alle Borftobe unter boben Berluften für ben Geinb am Kampigeist und an der Bätte der beutichen Soldaten, die sich in der Berteidigung wie im An-griff bervorragend ichlugen und allein am lüblichen Schwerpuntt fünfzig Comfetpanger abicoffen, Bablreiche weitere Banger lowie viele Geldlite und Sahrzeuge murben von ben Bomben ber in bie Erbtampfe eingreifenben Rampf- und Sturstampf. flieger serfrümmert.

Um 14. 10, wieberholte ber Geind feine Durchbruchsversuche mit sum Teil frischen Kräften und griff por allem im bugelgelände fidlich ber Auto-babn nach ftarker Artillerievorbereitung mit etwa



Stabschef Schepmann kommt nach Straßburg

REG. Stabschef ber EM Schepmann, ber feit feiner Ernennung durch den Führer die verschiede-nen Gruppen im Reich nacheinander auffucht, um Führerichaft und Manner mit ihren besonderen Kriegsaufgaben vertraut zu machen, wird im Laufe ber nachften Tage in Strafburg eintreffen, um auf einem Sa-Gubrerappell ju famtlichen Ginbettofübrern ber Gu-Gruppe Oberrhein ju fprechen. Wir merben über die Beranftaltung ausführlicher be-

SA-Gruppenführerappell in Hamburg Samburg, 16. Oftober.

In Damburg fand ein Appell bes SM.Gruppenführer-Rorps ftatt, ben Stabschef Schepmann einberufen batte und ber burch bie Unmelenbeit ber Bubrer iamtlider SM.Gruppen Grobbeutidlanbs zu einer Willensfundgebung ber SU murbe, mit allen ihr gur Berfügung Rebenben Rraften ben Folgen entgegengutreten, bie burch ben Bombentertor bes Beinbes in beutiden Stobten bervorgerufen merben.

Befonders aber bie Samburger Benolferung", lo lagte u. a. Stabodel Schepmann auf biefem Appell, "mag bie Gemigheit besitien, bag bie SI wie bas gesamte beutiche Bolf mit gangem bergen bei

Bu Beginn ber Dienftbeiprechung bes Gruppenführer-Appells gab ber Stabodel einige für bie SII wichtige Entideibungen befannt, Es folgten bann bie Berichte ber Sauptamtschefe und Infpetteure ber oberften GM-Bubrung, aus benen gu ertennen mar, bag bie SM aud weiterbin jebe an fie geftellte Forberung ihres vielleitigen Rriegeeinlages erful-

In feinen Schlugworten betonte Stabschef Schep. mann, bag ber Einige ber Sit in franbigem Mage aftiviert wirb. bart und ftanbbaft bifbet bie GM einen gefchloffenen Blod inmitten ber Bartet. Richts tann ibren unbedingten Glauben an ben Sieg unleres Greibeitstampfes erichittern.

44-Brigadeführer Schmelcher zum Chef der Technischen Nothilfe ernannt

DNB Berlin, 16. Oftober. Alls Rachfolger bes in ben Rubeftanb getretenen Gruppenführere und Generalleutnans ber Bolisei Weinrich murbe ber #Brigabeführer und Ge-neralmajor ber Bolizei Gomelder gum Chef ber Tednifden Rotbilfe ernannt.

Norwegens Mädelführerin bei Axmann

DNB Berlin, 16. Oftober. Die neue Mabelführerin ber norwegiichen 3ugendorganisation, Grau Lillemor Biernte, trat nach einem mehriagigen Beluch von Erziebungseinrichtungen und Ausbildungsftatten ber beutichen Mabelorganisation ber hitler-Jugend in ber seichens.

auszeichnete, bag fie aus ichmeren Abmebrfumpfen beraus zu muchtigen Gegenftoben überging, feindide Stofteile serichlug und baburch bie vom Geinb beablichtigte Meberflügelung eigener Rrafte

Morblich bes Mfomichen Meeres unb Mordlich des Alowichen Meeres und am mittleren Onjept blieb der hestige bolichewistische Ansturm ebenso ersotzlos. Im Raum
Melitopolstiehen die Sowjets an zwei Punkten sortgeschi mit Krüften dis zu Batatilonskärke
vor, wurden aber jedesmal in erbitterten Nahfämpsen unier Abriegelung und Bereinigung örtlicher Einbrüche abgeschlagen, Am Brücken to pro-Saporolbje erhöhte ber Zeind feinen Drud burch fturte, von Infanterie begleiteten Panget-gruppen, Obwohl bie Bollchewiften etwa 160 Banerfampiwagen einsehten, wurden die Angriffe in auberft harien Rampien abgewehrt, wobei an einer Stelle allein burch Sturmartiflerie 14 pon 20 anrreifenben Comjeipangern und in einem weiteren greitenden Sowjeipangern und in einem weiteren Abidoniti nochmals 14 Panger burch Flakzeichuge abgeschossen wurden. Trot des farten Pangereinsates gelang es den Bolschewisten nicht, uniere Truppen von den Fluhübergängen und damit von dem groben Onjepr-Staudamm abzudrüngen. Die Räumung des Brüdenkopfes murbe erft nach Berftorung biefes mich. tigen Baumerts burchgeführt. Es murben bis in feine Grundseften gesprengt, am mittleren Onjepr griffen bie Bolichewiften ebenfalls vergeb-lich an. Die meint in Bataillonsftarte geführten Borftobe haben aber an einzelnen Stellen auf Grund ber ichmeren feinblichen Berlufte an ben Bortagen an Beftigfeit nachgelaffen.

Weiter nordlich fehten fich unfere Truppen gegen ben lich verbiffen verteibigenben Geind in Gegen-angriffen erfolgreich burd. Rorblich Riem verengten fie in befonbere harten und erbitterten Rampien eine altere Ginbruchsftelle, Um Brip. jet machten fie Bodengewinne und umfämplien babet Maffen und Gerat, mabrend fie in ber feit Tagen umfämpften Einbruchsftelle am Sfoib die Bolicewiften Schritt für Schritt nach Often gurudbrungten und in bem Abendftunden die alte haupt fampflinie gurudgewannen, Dabei verlor ber Beind im abidnitt einer Infanteriedioffion allein etwa 600 Mann an Toien, 51 Maidinengewehre und Granaiwerfer, 16 Banserbuchien u. 500 Gewehte und Maidinenpiftolen, Starte Luftwaffenverbande unterführten die Abwehr und Angriffstämpfe. Durch Bombenangriffe auf Feldftellungen, bereitgestellte Truppen und Fahrzeugansammlungen vernichteten fie zahlreiche Banger und Kraftsahrzeuge.

3m Norbabidinitt ber Oftfront herrichte teilweile lebbatte örtliche Rampftatigfeit. Im Raum füh-weftlich Welift je Buft wurden mehrere feinb-liche Ungriffe im Rabtampf abgewehrt und auch bei Leningrad ichlugen unfere Truppen einige ftar-

fere Auftfarungsvorstöge blutig gurud. In der Racht gum 15., Oftober bomborbierten Rampffluggeuge vor allem den Rachicubver-

Reichshauptftabt ein. Rach ihrem eingebenben Studium bes Ariegeeinfates ber beutiden Jugend und nach einer Befichtigung ber norwegischen Ma-bellager bes germanischen Landbienftes im Often murbe bie normegiiche Mabelführerin von Artur Mrmann empfangen.

In 3 Monaten 1000 Viermann-Bunker hergestellt

DNB Berlin, 18. Oftober. Im Raum des Ladogalees bat eine babilds württembergilde Bautompanie lett bem 22. 3uft 1000 fogenannte Biermann-Bunter bergeftellt. Die Bunter murben pon ber Rompanie im rudwartigen Frontgebiet gebaut und bann io gerlegt, bag die numerierten Gingelieile nach ibrem Itansport an der Front ichnell und einsach aulammenguleben waren. Dies Berfabren bat fich besonders in Sumpfgebieten bewährt, in denen der Bunterbau unter ber Erbe nicht möglich ift. Dar-über bingus erspart es ber fumpienden Truppe auberorbentliche Arbeitsleiftungen,

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Gilhrerhauptquartier, 15, Dft. Der Gubrer verlieh bas Ritterfreug bes Gifernen Rreuges an: Major Lothar Jahn, Kommanbeur eines Banger-Grenadier-Bataillons; Oberleutnant Will Wichlung, Kompaniechef in einem Grenadierregiment; ff-Oberfturmführer Bans Drezeit, ftellvertretenber Bataillonssuhrer im ff-Banger, her. Grenabter-Regiment "Weltlanb", und an H. Sauptfturmführer Baul Trabanbt, Bugführer in einer Pangerfagerabteilung.

Heldentod eines Ritterkreuzträgers

DNB. Berlin, 16. Oft. Simmeletamp, Richtiduse in einem frantifden Bangerregiment, feiner Bermunbung er-

legen.

Als die Sowjets ansangs August 1943 südlich Orel überraichend seine Kompanie in der Flanke angriffen, schoß der Obergesteite in selbständigem Handeln von ih feindlichen Kampswagen innerhalb von nur füns Minuten acht ab. Durch seine kühne Tat vereitelte er die Abschi des Gegners, die deutschen Linien zu durchbrechen, Am 13. September wurde er dastir mit dem Ritterfreus des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet; der tapsere Obergesteite riebte die Verleitung nicht medt.

Obergesteiter himmelskamp wurde am 21. Desember 1919 als Sohn des Landwirts Dietrich

gember 1919 als Sohn bes Landwirts Dietrich himmelstamp in Grupen ühr im Gau Wefer-Ems geboren, Rach Bejuch ber Bollsichule war er im naterlichen fandwirticaftlichen Betrieb tatig und wurde 1940 ju einer Pangeriagertompanie ein-einberufen, himmelatamp geborte feit 1932 ber H3 an und war Trager bes Golbenen Chren-

Berlin, 16. Ofiober.
ich Smolenit totichen Truppen einen Grandfelt ber deutschen Trup.
wa 80 Kliome.
von Smolenit nach

Teimilligen-Hrigade baburch besonders
von Smolenit nach Jagbflieger ficherien bei Tag und Racht die Un-griffe ber bombentragenden Berbande und ichoffen in Luftfämpfen 46 Comjetflugzeuge ab.

Graf Mazzalini beim Duce

DNB Mailand, 16. Oft.
Der Duce empfing am Donnetstag den Staatsleftetär des Auswärtigen. Graf Dia abalini, der
ihm über die Reorganisation des italienlichen Auswärtigen Dienstes berichtete. Infolge des Uederganges einiger diplomatischer Bertretungen Italiens au der Berriterregterung Badoglico. find
personelle Umbelehungen verdiechener Botichalterund Kolonnennaltze natwendig. und Gelanbtenpoften notwendig.

Giraud bei Autounfall schwer verlett?

DNB Stofftolm, 16. Oftober. Rach einer Melbung in "Roa Dagligt Allehanba" beißt es, ber Berratergeneral Giraud fel.bei einem Autounfall mabrend ber Iniveftion billibentlider frangofilder Truppen ernftlich verlett worben. Man permute, baß gaulliftifche Saboteure bas Unglud peruriadt batten.

Nationaldina erkennt die philippinische Republik an

DNB Manfing, 16. Off. Die Sinefilde Nationalregierung bat, wie amf-lich befanntgegeben wird, die neue Republit ber Philippinen anerfannt.

Philippinischer Nationalrat einberufen

DNB Zofie, 16. Ottober. Durch Erlat bes Prafibenten murbe ber philippt-nifde Rationalrat su einer sechstägigen Tagung am Freitag einberufen, wobei ber japanild-philippinifche Bunbnispertrag ratifisiert, bie Grundung bes Auhenminifteriums und bie Reform ber Ber-waltung beraten werben follen. Weiter wirb ber Nationaltat über die Gründung der Zentralbank beraten und die wirtschaftliche und sinanzielle Politit bes Lanbes feltlegen.

Hungertod auch in den Dörfern Indiens

DRB. Stodholm, 18. Oftober. Der stellveriretende Barsigende der Forischtits-partei und Mitglied des Berteidigungsrats in Kal-futta, Handit h. R. Kunzau, sprach über die hun-gersnot in Bengalen. Er erklärte dabei, daß man die furchtbaren Szenen in Kalfutta nie vergessen könne. Auch in den ländlichen Bezirken berriche un-beschreibliche Rot. Die Stadt Contai in Midnapore fei ihm wie eine Totenstadt ericienen. Frauen und Kinder boten erbarmungswürdige Bilber. In viefen Dorfern liege bie gange Bewolferung in ben Armen bes Tobes. In Tamluf und Mahisbal und in jebem anberen Dorf, bas ich beiuchte, fand ich Leichen Berhungerter auf ben Strafen.

In wenigen Zeilen

Der Duce empfing an leinem Regierungslin in Rorbitalien Binansminifter Belligrini und Bolfobilbungominifter Wessafoma zu längeren ein-

In Mabras ift leit dem 10. Oftober Soch-waller. Die gesamte Stadt einichliehlich Berorten bis 85 Meilen im Umfreis steht unter Maller. Bisber sind fünt Aranen und vier Kinder als er-trunten gemeldet. 75 000 Inder wurden obbachlos. Beitige Regeniälle in den lehten Wochen sind die Urlache des Hochwallers. gebenben Beratungen.

In Rom fand eine Jusammenfunft jahlreicher friegsbeichähigier Soldaten und Matrofen katt, die gegenwärtig von den Berufschulen für Kriegsbeichäbigte betreut werden. Sie befundeten vor dem Kederale, dem Hoheitsträger von Rom, ihren renublifanischen Glauben und ihre Treue au Mussellinis

Bie die Malfinder Alderation ber Raldi-ftifd. Republitanifden Bartei befannt-gibt, murben Anmelbungen sur Bartet nur noch bis sum 15. Oftober entgegengenommen. Rach bie-iem Datum wurden die Liften endeultig geichloffen

Mie Ercanne Telegraph melbet, beliebt bis Möglichkeit, das der derseitige USA-Botichafter in Loudon. John Minant leinen Botten aufgeben und durch Darro Sopting erlett wird. Rach "Rem Port Volt" foll Wimant an Stelle der Fran Berfine als Arbeiteminifter bem Rabinett bei-

Abmiral Billiam Speer, Mitalieb bes USA. Berwaltungsausichulles für Bacht. und Leiblieferungen, ift so einem viertäginen Aufenthalt in Santlago be Chile einvetroffen.

Die Budapelter Staatsanwalticaft bat ble An-flaseldrift gegen 845 Juden wegen Tauf-iche infälfcung fertiggestellt. In den näch-ken Tagen beginnt der Brosek gegen die Tauf-icheinfällschande, die ihre Mackenichaften in Bu-dapelt und Umgedung ausgesibt batte.

Der Ainangausschuft bes II 6 A. Genats nahm einen Antrag mehrerer Senatoren an bie One-rationen für Leibe und Bachtlieferungen gemein-som mit bem Truman-Ausschuß einer Unterluchung u untersieben.

Reuter melbet aus Mashington: Das Stants-benartement teilte mit, dak es mit verschiedenen Regierungen in Nerhandlungen treien werde, um neue Luftkilkpunkte im Ausland für die amerikanischen Auglinien zu erwerden.

In einem Sonderfabel an den News Chro., nicle" lebnte es der Kailer non Moffinien. Salle Selalli am Samolag, wie Reuter melbet, ab, die Baboglio-Clique als "Mitfriegführenbe" anzu-

Reufer melbet aus Canberra: Der auftrasischen Ministerpräsident Curtin fündigte am Freitag Maknahmen an, um die unzuverläsigen Gemente aus den Reiben der Beraarbelter ausunfämmen. Durch ungerechtiertigte Arbeitaginkellungen sei die Kodlenprodustion in diesem Jahr um 1500 000

Hakenkreurbanner Verlag und Druckerei G. m. b. H. Verlagsdirektor: Dr. Walter Mehlis (z. Z. l. F.). Schriftleitung: Hauptschriftleiter: Fritz Kaiser. Stellvertreter Dr. Heinz Berna Chaf vom Dienst: Julius Et z.

Im Apfelbaun

Gebenfi Mc ta, Lut ven fie? Men einen ftarfere iden ber 2Be mart. lieber und Malers Friede. Beba Bintel und ! aber finbet m gen Bestanbte bigfeit. Ring bacht vor ber gesogenen Ri nigite Liebe duftreid un ber fontere 9 ret, feinen fil tigiten Offen fand, vom & Dilters 30 Die perion! ben Maler 2 mefenilich bel ften Gelbitbi bert: Die Ur Baters, bes

sig; bann bi ner eines ruf bis 1826, bie Es tam be genbe Muftre eigenen Forr an ber Beich ber Dresbene Gewiß, es Zeichner, In Es war Ma gen, Parable Ibealismus ungemein ed Seine Sa Mütter unte

Thantalle fo

laben ber G

Erlebnis bes

winfel, gemü friebvollen Fefte in but au ben ichon! geichnerisch 1 R mug thac beutiden Gir Raltet, baft 1 Rinber und Seelentell in Meifter ber 1870/71, bie Industrialifi

ber efterliche

fleinen, faul Bauern, Mit

Rett Das Schal Landfreis C prächtigen 3 por fursem Rellt. Die 2 penbaum. 0 ericeinunger

Raubban bi

ber Jungm

bentlich lia

Es mar e freundlicher smansigjähr Wilhelm W aus Dellau, lang blatter reanerilden 1823 in bem Unton Ma exsentrifder batte. 3mm formten, tie und noch a färgliches W Infirmment. binein ichuf su bem Die erretie" Brunnen po In biefer pochte und b Wenfter fen ungen Kom

tommenbe !

sosh

zwischen bem h Treffer ent-ehnte Zerfto-n und Zügen, lacht die An-e und schoffen ib.

Duce land. 16. Off. g ben Staats-

etungen 3ta-boglios, find Botlmafter.

Im Apfelbaum

r verlett? . 16. Ottober. gt Allebanba morben. Man bas Unglud

epublik an rfing, 16. Oft. oat, wie amt-Republit ber

einberufen , 16. Ottober. ber philipptigen Tagung panijd-philipte Gründung orm ber Beriter wird ber Bentralbant inangielle Po-

rn Indiens , 18. Ofiober. state in Ral-lber die Hunbei, bag man nie vergeffen n berriche unin Midnapore Frauen und Trauen und Iber. In vie-erung in ben Wahisbal und die, fand ich

en Regierungslib Nigrini und längeren ein-

Mieber Doch lich Bororten unter Waller, inder als er-den obbachlos, ochen find die

ift nabireicher airofen kati. n ifir Kriegs-fundefen por 1 Rom, ibren reue su Muj-

ber Baldi. tei befannt-eiel nur noch ien. Nach bie-tia nelchlossen Beltebt bie

ften aufgeben

wird. Rad abinett bel b bes USA-ind Leibliefe, ufenthalt in

bat bie An-nen Tauf. in ben nach. en bie Tauf.

enats nahm an. die Ope-Unterluchung

Das Staats-verldiebenen n werbe, um istand für erben,

News Thro., nien. Halle melbet. ab, renbe" angu-

am Preitag moutammen. ungen fei bie im 1500 000

Die Geschichte der fünf Smaragde / Eine historisch belegte Erzählung

Es war am 1. Dezember des Jahres 1547. In dem Dorfe Cakilleta de la Cucita unwitterien den dereinlamten Vernando Cortez die Schatten des Todes. Ihm, der mit einem Däullein Krieger einst das mächtige Aztelenreich Mexifo für Spanien eroderte, ihm nabte der Tod. In fallen dem Kamin des Gutsbaules, das er leit Jahren dewodnie, leit iener Zeit, da ihm die Gnadenionne Karlo V., römischen Kailers und hanischen Königs, vollends unterging. Der junge Martino Cortes, des großen einst das mächtige Aztefenreich Mexito für Spanien eroberte, ihm nabte der Tod. In tolkbare Detten und Belge gehöllt, iah er ficktelnd am Kamtin
des Gutsbaufes, das er leit Zahren bewohnte, seit
tener Zeit, da ihm die Gnadenionne Karlo V., römischen Kalfers und spanischen Königs, vollends
unterging. Der iunge Martino Cortes, des großen
Eroberers einziger Sohn, benate sich tränenden
Auges über den Bater. Mit müder Gedörde krich
Gernando Cortes über das Haar des Jünglings.
Dann dat er ihn, nom Kominsims ein Kältchen zu
reichen. Mit sitternder Hand nahm er daraus ein
goldenes Halsband, an dem fünf große Smaraude golbenes Halsband, an dem fünf große Smaragde hingen. Der Bater legte das berrliche Gelchmeibe in des Sohnes Hand und lorach: "Dielen Schmud, Martino, trug einst beine icone Mutter. Zu früh

Ludwig Richter

Verschollene ldylle

Gebentblatt für Lubmig Richter

Ach ja Ludwig Richters Ibullen ... Wann war ben fie? Meuberlich gesehen, kann man ich kaum einen fiärferen Gegenluft vorstellen, als den swischen ber Welt Ludwig Richters und der Gegenwart. Ueder dem ganzen West dieses Zeichners und Malers der austlingenden Romanist liegt Friede, Behaalichteit. Seichaulichteit, Glück im Wintel und kille Bertenfung. Tiefer eindringend aber findet man dei Richter die wertwollken, endsgen Bestandteile der deutschen Geele: Gemis, Gläusdigfeit, Ringen um alles Schöne und Gute, Andahrteile der deutschen Geele: Gemis, Gläusdigfeit, Ringen um alles Schöne und Gute, Andahrteile und bei Gehoftung iedes Beharren im selbkateit und er Schöntung iedes Beharren im selbkateiden und krein und Welterlich und von entschehrende Welterder der entsüdendiert und Aleinmalerei, seinen fünstlerischen Weg von zwei der gewaltigken Offenbarungen deutschen Runkfinnes aus fand, dom Straahdurger Münster und von

rei, seinen klinstlerischen Weg von zwei der gewaltigken Offenbarungen deutschen Kunkfinnes aus fand, vom Straßder ber ger Münster und von Dürers Zeichnungen.

Die personsiche Umwelt, die den Renschen und den Maler Ludwig Richter hervordrachte und auch welentlich bestimmte, hat er uns selbst in seinen "Ledenserinnerungen", einer der liedenswültdigken Selbtbiographien deutscher Künkler, geschlidert: Die Arbeit in der Dresdener Werfhatt des Baters, des Oresdener Zeichness und Kupserkechers Karl August Richter; das erschlittende Erlehnts des Zehnsährigen: die Schlacht dei Leidenstig; dann die Reise nach Paris, als Frivatzeichner eines russischen Fürsten; die Inaliensahrt, 1823 die 1826, die selige Lerns und Schaffenszeit.

Es fam der Kampf ums Brot durch undefriedigende Auftragsardeit, und das Suchen nach der eigenen Form. Es samen die Anerkennungen, der Ruhm und die chrenvollen Stellungen als Kehrer an der Zeichenschie in Meisten und als Professo der Dresdener Alademie.

Gewiß, es war nicht die Wirflichfeit, die der Dresdener Alademie.

Gewiß, es war nicht die Wirflichfeit, die der Zeichner, Indukrator und Waler Richter schiederte. Es war Wärchen, Idalen Richter swizelt in einer nagemein echten, ledenswahren Beobachtung deutslicher Janimität.

Seine Handwertsburschen und Wägde, seine

Geine Sandwertsburichen und Magbe, feine Mütter unter blubenben Baumen, feine fpielenben,

auchgenben Rinber im umfriebeten Marchenlanb

ber elterlichen Laube, ber Sausgurten und ber fleinen, fauberen Stuben, feine liebenben Bater, Bauern, Alten im Lebensabend, feine Riefnftadt-winfel, gemutlichen Schenfen und Werfftatten, feine

winkel, gemütlichen Schenken und Werktätten, seine friedvollen Spaziergange, Raften und lieblichen Keste in bulosisch-deutscher Landschaft, seine Bilder zu den lchönken deutschen Märchen — dies alles ist zeichnerisch und malertich mit einer lossen. Andbacht zum Kleinen", mit einer lo gemütvollen, tiesdeutschen Einbildungsfraft und Gefühlswärme gestaltet, daß der deutsche Menlich aller Schichen, die Kinder und diese "Groken", ihr verborgenstes, destes Seelenteil in dieser Kunst sanden.
Es scheint uns beute salt verwunderlich, das der

Es scheint uns beute falt verwunderlich, daß der Meister der deutschen Ihnlie noch den Krieg von 1870'71, die "Gründerjahre" und die beginnende Industrialifierung Deutschlands erlebte, R.E.K.

Rettung eines alpinen Baumes

Panbfreis Garmiich Bartenfirden, bas burch feine

practigen Birben beitanbe befannt ift, murbe

Rellt. Die Arne ober Birbelflefer, Mugeburge Bap-

por fursem unter bas Reichonaturicungeleh

Das Schachengebiet an ber Wetterfteinmanb im

ider Intimitat.

bätte ich es nicht getan! — Der India Mar ber schwunden. —
Die sweite Schicklalskunde ichlug fleben Jahre indiet, als ich im Glans des Triumphs nach Spanien beimfehrte. Der König empfing mich mit Auszeichnung und überhäufte mich mit Ebrenezmeisungen. Im Zenith des Andmes kand ich damals. Doch auch böchtes Glüd wach mir zuteil. Ich gewann ders und dand beiner ich den Geschmeibe der fins Smaragbe um ihren zuten dals.
Richt lange dannach fam die dritte Schicklasstunde, König Karl befahl mich zur Aubiens und

ftunbe, Ronig Rarl befahl mid gur Aubiens und



Das Korn wird gemahlen

Zeichnung von Fritz Röhrs

fant fie ins Grab. Beht folne ich ibr. bore nun bie Gefdicte ber fünt Smaraobe Un fie fnübit fich bas Erinnern fünt ichidfalsichwerer Stunden, berren nur eine glidlich war.

Mis ich por 43 Jahren erftmals ben Boben ber Als ich vor 43 Jahren ertimals den Boden der Reuen Welt betrat, war ich etwa so alt wie beute bu. Es sollte fünfgehn Jahre dauern, his eine große Auslicht meinem ungehillten Ehrgets sich eröfinete. Belosques, Cubas Statthalfer, entlandte mich an der Spihe eines kleinen bewafineten Aufgebots nach dem Feitlande zur Eroberung Mericos, das im Jahr zuvor Grifalva entdeckt und Keulpanien genannt batte. Du fennst die ichweren wechselvol-ten Ekwale die ich bestehen mulkte, ebe das stohe genannt batte. Du tennet die istweren wedicteols it wie des Ernsten len Kämpfe, die ich besteben muste, ebe das arobe in der Artefalichte Iag, an der Verlagen ben das Blutvernieden lehter nicht enden wallte, war der 12. August des Jadres 1521. Iener Iag und des Pila subringen. Eben brachte den lehten Sturm und die Einnahme des Restes der Stadt Werte. Weine Krieger drangen und Urgrunds nährt. Rachfolgers des unglüdlichen Montesuma. In einem der inneren Gemücher lad ich einen Krieger bes uns verbündeten Indio-Bolfes der Ilascaner die Streitart erheben, gegen ein weihaefleibetes kellt. Die Arve ober Zirbelfiefer, nugsvorgen Kalur-penbaum, gehört zu den eigenartigsten Ratur-erscheinungen in den Alpen. Sie ist insolge von Raubbau durch den Menschen und Schädigungen der Jungwückle durch das Weibevieh auheror-der Jungwückle durch das Weibevieh auheror-der Auflergeichsechts, das die Tlascaner un-ausefilchen Katiergeichsechts, das die Tlascaner un-

Und immer hört' ich's rauschen . . . Bor 120 Jahren fand Conbert bas Lieb vom Linbenbaum

freundlicher Wint bes Schidials, ber bem fecheunb. smansigiabrigen Meifter bie binterlaffenen Gebichte Bilbelm Mallers, bes unbefannten Boeten aus Deffau, in die Sanbe lvielte. Drei Stunden fang blatterte Frang Schubert an einem truben, regnerifden Wiener Oftobernachmittag bes Jahres 1823 in bem grunen Buchlein, bas ibm fein Freund Anton Manthofer, ein febr benabter, aber erzentrifder und boiterifder Menich, negeben batte. Immer wieder las er die mundervoll it-formten, tiefempfundenen und boch ichlichten Berfe. und noch am gleichen Abend, taum bag er fein fargliches Mahl verzehrt batte, fehte er fich an bas Inftrument, um fie su vertonen. Bis in die Racht binetn icuf er die barten ergreifenden Welobien an dem Liede, bas in dem Jossus: "Die Winertetie" fein bers am tiefitben bewegte: "Am Brunnen por bem Tore, ba ftebt ein Lindenbaum". In bieler Racht, ba ber Regen an bas Fenfter pochte und ber falte Berbitwind burch bie unbichten Fenfter fegte, erblübten unter ben Danben bes ber leinem Bolte in bem "Brunne jungen Komponiften Klänge, die binüberwehten in tommende Jahre und Jahrschnie, in bas nächte i bern einen toftbaren Schat hinterließ.

Es mar ein Bufall, nein, fagen wir lieber: ein | Jahrbunbert, Rlange, die über Walber und Gelber, über Berge und Stuffe ichmebten und bon bem Gind und von bem Leib liebenber Menichen ersählten.

In ben Tagen, als Frans Schubert ben "Lin-benbaum" in bie Seele bes beutiden Bolfes pflanste, in biefen "begludenben Tagen", wie er fie gegenüber Schober nannte, war er icon som Tobe gezeichnet. Franz von Schlechta, ber als einziger an ben Rubm bes Uniterblichen glaubte und fic dem Urteil über die Winterreife nicht anichlok bat uns überliefert, bag ber Meilter bei bem Komponieren bes Liebes vom Linbenbaum "bie Flügel bes Tobes über lich rauiden barte," lunf Sabre por feinem fruben beimgang. Frans Soubert bat geweint, als er ben Bers vertonte: "Und immer bort ichs raufden; Du fanbelt Rube bort ...

Midt Jahre, bevor ber Romponift ibm folgte, bat ber Dichter bes Linbenbaum Rube gefunden. Much er mußte - feltiame Bugung bes Schidlals - bie Welt ebenfo jung verlaffen wie ber Frühvollenbete, ber leinem Bolfe in bem "Brunnen vor bem Tore" und in feinen vielen unvergänglichen Lie-

Ins Herz der Pfalz / Bertoteiner Bobit

Man tann bem Rrieg nicht entflieben.

Mirgendo. Bu fehr find mir mit ihm verhaftet. Aber man fann swifchen dem Altag des Krieges einmal Atem bolen, fann den feiseren Rhythmus der Jahresseit, der auf Woll sestimmt ist oder doch won Dur auf Woll übergeht, er eben, besonders wenn die Schönheit der herbitlichen Landicaft

Die Bfals ift die Landicaft bes Waldes, des Weines und der beschwingten Deiterfeit, die fie trot des Ernftes, den der Krieg nun einmal mit sich bringt und den wir beute in verkärftem Mabe in der Heimat spüren, unsichtbar umichwebt. Der Frodium des Blütser Menichenschlages ift nicht um aubringen. Eben weil ihn feine Erbe, bieles geleg-nete Wold- und Weinland, aus ben Saften ihres

Dan fpricht immer nur vom Blatter Bein, menn pon ber Bfals bie Rebe ift Gewift, ber Bfall per Wein bat auch beute noch fein vollgultiges Gewicht, nicht nur nach Dechsle, obwohl er fur fo manden Liebhaber immer feltener geworben ift. Aber man foll über bem Bein, bent "vinum probatum elt", ben Balb nicht vergeffen; sumal wenn lein sommerliches Tiefgrün in den lichteren Far-ben des herbites fich aufzuhellen beginnt und wie ein warmer ichunenber Mantel bas fruchtbare Land umfängt.

Bor fursem noch lan bie Conne beif fiber ber Walblandicatt, nun brauen bie Rebel in ben Id-fern und an ben Sangen, wo bie Spatiese reift. 3ch linte mich eines Morgens in ben Bug und fuhr in ben Berbittag.

Gemadlich fubr ber Bummelsug burde Bfalger Borfand, Gleiftige Banbe mertten, Bagen und Ge-lpanne balfen. Goon tam bas leuchtenbgruune Meer bet Reben naber, die matfilbern in ber Sonne glangien. Reuftabt und das Meingebiet grufte, bas Sügelland ber grunen Haardt. Diesmal hatte ich anderes im Sinn. Ich wollte in bas bers ber Bfals fabren, nach Raiferslautern und Landftubl, Die helmat Frans von Gidingens, Durche anmutige Speverbachtal bampfte ber Jug

Lambrecht su, ber alten Tuchmacherftabt. Lints und rechts wird bas Tal von Wälbern eingefüumt. Zuwellen öffnet fich ber Blid in fleine Seitentaler, Die fich ftill entfaften Bon einer Sobe winft ber Frantenftein Wie mobituend ift boch bie Stille bieles Tals. Wenn man aus bem lufinefahrbeten Gebiet tommt ober gar ans einer Stadt wie Mannbeim, emplindet man biefe Stiffe wie eine Offenbarung. O Wald, Wald, nie wird ber beutliche Menich fich latt an bir trinten.

Bel Socipever wird bie Landicaft beller, weiter. Ruine Beilftein ericeint und balb auch Railerslautern, bas alte toniglice Lutra,

Ich wubte, eine Weigerung wurde Berluft ber toniglichen Gunkt bedeuten. Doch feine Minute bestann ich mich, denn ich liebte beine Mutter über alle Worte. Ich antwortete dem König: "Majeftät, ich bin kets bereit, mein Leben zu geben für meisnen König Das Kleinob aber fann ich niemandem geben, auch dem König nicht. Es gehört meiner Frant Eines Cranden von Spanien wäre es un-Braut. Eines Cranden von Spanien wäre es un-würdig, ein Geschent zurückzuverlangen!" Der Kö-nig wurde blat und bit fic auf die Livven. Dann entlieh er mich mit den Worten: "Ihr babt recht, Generalkapitän! Gehabt Euch wohl!"

Junachlt änderte fich für mich nichts. Ich genoßt meines iungen Ebeglichs und du, mein Sobn, wurdelt uns geschenkt. Doch als zwei Jahre lpäter eine Expedition nach Reulpanien ausgerüftet wurde, erdielt ich wohl das Kommando über das Geet und den Auftrag zu weiteren Eroberungen, aber die Berwaltung des Landes ward mit entsogen. Der König batte seine Gunft von mit abgewendet und gab dies solchermaßen zu erfennen.

Deine Mutter erfuhr bavon. Go ichlug bie vierte Schichalsftunde voller Leib, aber auch voller Stols. Bor meiner Einschiftung brachte mir beine Mutter bas von ihren Tranen betaute Balsband ber fünf Smaragbe. Sie wollte es opfern. — "Gib es bem Könia," bat fie, "verfähne ibn!" — Ich wukte, wie febr fie an bem Schmud bing, beshalb nahm ich bas Opfer nicht on, fo febr beine eble Mutter auch in mich brang.

Rach swölf Jahren Aufenthalts in Reulpanien, nachdem ich Kalifornien entbedt, kehrte ich beim. Um hoje ward ich mit einger Kälte empfangen. Berkennung und Undank wurden mir zum Lohn. — Aber viel ichwerer traf mich die fünfte Schick-lalskunde, als ich bald nach meiner Rückfehr bei-ner von einem heitigen Aieber dabingerafiten Mutter die ichonen Augen zubrücke. Bom hals Mutter bie iconen Augen greber babengerunten nahm ich ihr bas Smaragbenband, mit bem ich fie auf ihren Bunich in ber Tobesftunde noch einmat Idmlidte. --

Alles Glüd und Leib, aller Glans und alles Elend meiner lehten Lebensjahrsehnte liegen besichlossen in tenen fünf Stunden, deren Sinnbilder die fünf Smaragde lind. Die letten sieben Jahre meines Lebens waren trüb und einsam, nur aufgebellt durch die Freude an deinem Sedeiben, Martino. Immer wieder grildelte ich, warum ich an ienem Tage des Blutes und des Schredens die fünf Emaragde aus der hand des undolben Thoscaners nahm. Bielleicht mußte es lo lein. Die sünf Smaragde der unglidlichen, araulam bingemordeten Astefenikistin lebrten mich ver allem, mein Gewissen ercht au erforschen. Zutiestt wurde ich demunkt des den Indio angetanen Unrechts, das ich nicht immer mit der gebotenen Tatkraft verhütete. mußt des den Indios angetanen Unrechts, das ich nicht immer mit der gebotenen Tattraft verhütete.

— Rimm mein Gobn die füni Smaraade als Bermächtnis deines Baters und milbe dich um Wiedergutmachung des Leides, das den Indios geschad. Tief erschittett brildte Markins seines Baters Dand. Im Morgengrauen des nächten Tages erlojd bas Leben bes großen Eroberers.

Durchgangspunft vieler Boltericaften. Coon Raifer Karl errichtete bier eine Pfals, Galier, und Do-benftaufenfaijer weilten oft in ihren Mauern. Sinnbild ber faiferlichen Macht mar einft bie Sinnbild der laijerlichen Wacht war eine die Barbaroilaburg im ausgelprochenen Dobenktausenkill mit ihren wuchtigen Mauern und Doppelbogensenkern, wie man sie beionders in Gelnbaulen und Wimpsen am Redar antrist. Eines aber bat die Kaiserlauterner Burg voraus, die unterirdischen Felsgewölde, an die die bekannte Borbarostologe antrispit.

lannte Barbarolialage antnuptt.

Uralt ist die Besiedlungsgelchichte der Stadt und überall sieht man noch Souren einer alten Bergangendeit, die rubmvoll wie die Raturschöndeiten ihrer Umgebung das Bild der Stadt ergänzen. Kailerslautern ist das Tor sum Bfälser Wash, das Tor zu einer Landschaft, die dewasdete döben und laftig grüne Miesentäler, Dörfer, Gedöfte, Burstwiegen und Meliker umlehieht. Die Weste Burstwiegen und Meliker umlehieht. ruinen und Weiber umichlieft. Die Bacht über bas bers bes Bfalser Balbes balt ber Auslichts. turm auf bem aroften Sumberg. 3met Stationen meiter an ber Linie Raiferslautern - St. Ingmetter an ber Linie Rallerslautern — St. 38ab bert — Saarbruden liegt bas freundliche Lan d. ft u.h.l. barüber sich die Burg Sidinaan, der Ranstein, erbebt. Dier endete ein tämpferisches Le-ben, das sich ichon im Mittelalter mit dem groben Gebanten getragen batte, ein einiges Reich beutscher Nation zu ichassen. Deute, wo dieses geeiniate "Reich beutscher Nation" im schwersten Kamps sei-ner Geschichte liebt, erinnert man fic gerne des für Die beutiche Ibee gefallenen Reichsritters Frans pon Sidingen, ben fein Freund Ulrich von butten einft "bas beutide Gemillen" genann, bat,

Trubig und aufrecht, mit bem blanten Schwert in ber Gauft, io balt ber Ritter auf bem Gidingen-Dentmal von Lanbftubl Macht gegen bie Feinbe bes Reichs, bie es beute mie bamals su sertrum-mern broben, die aber, wenn mir bart bleiben und "unfer Wille nicht wantend wird", wie fich ber Führer fürslich ausgedrückt bat, am Ende bennoch niebergeichmettert merben. Datu belle uns bie innere Freiheit bes Gemifiens. Denn "bie Kraft bes Gemutes ift es, welche Giege erfampit", lant ein beuticher Philosoph. S. R. Ballauer.

Neue Großbibliothek in Metz

Gine neue Grokbibliothet entfteht in Den. Gie Eine neue Grobbibliothel entliebt in Dien, Ste leht fich aus ben Beltanben sulammen, die in lothrinaliden Alofter und Schlosbibliothelen vorgefunben murben, außerbem find sahlreiche Büchereien
aus prinatem Belts in ihr vereinigt. Gie umfahibisber etwa 700 000 Banbe, meift iransöklicher berfunft. Darunter befinden fich etwa 150-200 000
Doubletten, die später vor allem bombengeschädigten Bibliothefen zur Berlügung gestellt werben

Ein Regenbogen ftand über ber Rheinebene. Wo ibr Bferb zum Deimritt wenden, als fie lab, wie in farbiges Gewolbe fich mit bem ichimmernben ber Reitfnappe Jocum brei Purgelbaume ichlug. fein farbiges Gewolbe fich mit bem ichimmernben Bfeiler auf bie eriten Schmarzmalbberge Rellte, funtelte er in einer glajernen Durchfichtigfeit.

Jatobe aber, die icone Jatobe, ritt ben ichma-len, noch nag duftenben Gelbmeg und fab ibn nicht, nicht einmal biefen über alle Gemobnbeit prachtigen Regenbogen.

Der Reitfnappe Jodum folgte an biefem Morgen lautlos und trüdininig dem unruhig ftochern-ben Trab bes Braunen, den Jafobe ritt. Er wuste genau, was bleier Ritt lollte und warum man diesen Regendogen nicht einmal eines halben Blides murbinte. Die junge Reiterin nahm Mb. ichieb pon ben Biaben und Korngaffen, von ben Obligarien und ber Gidt auf Die buntlen Tannenbanne. Gie flüchtete gleichiam por bem, mas mot-

Soliehlich mar es in im gangen Lande tein Gebeimnis, bab Jafobe von Baben, bes Marfgrafen Philiberts Tochter, in wenigen Boden binab gieben murbe gum Rieberrhein, um in Duffelbort

ben Jungbergog Johann Wilhelm zu ehlichen.
"Ich will nicht an ben Riederrbein!" batte fie fich erftmals gewehrt. "Rach München möcht ich wieder und zum Obeim, wo ich meine Gespie-

Du bift fein Rind mehr, Jafobe," lautete bie

ernite Animort des Markarden.
Aber sie war eben wohl boch ein Kind. Sebt, wie sie nun dahinreitet, ein vertrobtes Mädden, das mit seiner Gerte ins habe Gras ichlägt und jebem anmutigen Garten bes Weges gram meil fie fort foll. Sinab gum Rieberrbein, Der hofmeifter Offenbroich batte ibr mit feiner etwas burren gebrichlichen Stimme biefes Banb ba brunten geichilbert: ben grauen, langfamen Fluft amt-ichen feillen, bie und ba mit Brachwaffer gebedten Bleien, mit feltfamen Sputbaumen und Scharen pon Rraben.

Rraben gab es que im Lande von Baben. Baben, loviel mar ficher, Aber wie fic bas nun in ber Ginbilbungefraft torichter Jugend fo gibt, batte Jatobe feitsame Borftellungen von ber Banb-icatt ibres fünftigen Gemabls. Unb mit jebem Tage, ber fie ber bochgeitsfahrt naberrudte, murbe

the Beien einfilbiger. Much an diesem letten Regenbogenmorgen kreifte the verdunkelter Blid müde und nachläfig die fer-nen Galben des Schwarzwaldes. Blöglich bielt fie ibeen Braunen an. Der Regenbogen batte fic aufgeloft und bie Ebene feuchtete in einem immer mether aufblenbenben Licht. "Und ich muß fort," lagte Safobe mitten in ben

tungen Tag binein. Jodum, ber bes Glaubens war, fie wolle abstei-gen, frand icon beim Bügel. "Wolltet Ihr mich nicht mitnehmen?" bat er mit inhem Mut.

Die Brinzel Karrie ibn ohne Ausbrud an. "Mit-neben? Rach Dullelbori? An ben Rieberthein, su Spufhäumen und Kräben? Rein. Jodium. ich lab alles bier. Dah ich iung war. Und das Reiten burch die Kelber. Und auch den dummen Jodium. 36 will nicht, bah mich irgend etwas an bie ichonen Tage von Münden und bier erinnert, Bleib bien Jodum."

Mber ber Reitfnecht batte eine verwegene Stunde. Und wolltet 3br mich nicht boch mitnebmen. Sebt, mein Gelicht ift vielleicht bumm, Brinseh Aber meine Sanbe reichen icon bin, Gud ben Bilgel su halten und Briefe gu tragen unb ..

Batobe vernog Leine Miene. Beil bu einmal einen lieben Brief bom Better gebracht baft, moch. telt bu bich sum Boten empfehlen, nätrischer Jo-dum. Das ist alles gewelen, wie ein Regenbogen gewelen ist, eh man ihn recht ansieht. — Aber weil bu allselt verlählich warft, soll es sein, ich nehm bid mit, wenn ber Brautsug gebt

Der Reitfnappe mar in feiner augenblidlichen Freude tolpaticits wie ein tunger bund. Erft ftaunte er wortlos die Prinzelfin an, trat dann ein paar ungeschiete, verdutte Schritte surud, als mulie er bas Glud biefer unverfebenen Bulage erft bon weitem prufen, und bann ... 3a bann ereig-nete fich etwas, mas zu biefer Stunde vielleicht unmichtig buntte und bennoch fo war, bal es lange und ferne Beiten überbauerte.

Die icone Bafobe wollte gerabe ichwermfitig

brei Raber machte, über Banbe und Guge binmen. und bann lange im Grafe lag. Gold eine Freude tochte in bem Jungen. War es ein Bunber, wenn über bielem Anblid bie Jafobe nicht anbers fonnte: fie lachte aus vollem halle, lachte über ben dreisachen Burselbaum, über das tolle Wie-senrad des Jochum, Und fie datte in ichon lange nicht mehr gelacht. Jeht aber lachte fie, ein undän-diges, vor einer Tollbeit findbasst erwachtes Mädden. Die Berden ftiegen mit ihrem Laden bober und trugen es an ben blauen Simmel, mo aus iebem bershaften Rinberlachen ein richtiger Stern

Sinterber vergingen bie Woden ichnell und fill Satobe batte balb wieber vergeffen, bas fie bod noch lachen fonnte. Ihr bangte por bem anberen Lande ba brunten, por bem fremben Duffelbort. Lande da brunten, vor dem fremden Dutseldort, vor dem Herson Wilhelm, über defien suweilen sonderbares, saunenseltsames Gedahren die Höflinge so vernehmlich gewisvert batten, dah es auch an ihr Ohr drang. Alles war dazu angetan, die Brautsahrt zu umschatten.

Iodum gehörte zu ienem Trupp der pröcktig Gewappneten, die tags zuvor schon den sektlichen

Singug ber iconen Jatobe an ber Bergerpforte gu Diffelborf gleichsam ansusagen hatten. Er war ba-bei, als ber unrubige Rappe bes Maricall von Schenkern durch die enge Calle der berbeigeeilten Zuschauer letzte. Er bielt das lammfromme Bierd des Hofmeisters Offenborich, der mit seiner Sorg-falt für das Zeremoniöse auf den Lebrer der Monbeimiden Soule suging und ibn aufforberte, mit feinen fungften Soulern bas Willtommlieb für bie Bringeft gu intonieren.

Es war icon Abend, ba bieles geldab. In ben Gaffen Duffelborfe flapperten bufe unb Schritte. Grembe Baffenmanner trugen Spieg und Gabn ein poriiber. Da auf einmal murbe es feltfamlich fill bei ber Bergerptorte, ale bie Anaben an-buben gu fingen. Das Lieb hatte wohl ber vollsliedfundige Bebrer ausgesucht; es brang mit einer verbaltenen, ia feierlichen Schwermutigfeit gu ben Giebeln ber abenblichen Stabt Gine bereinralleinde Rutice verbielt und zwei neugierine Robie lugten aus bem Rabmen. Die bellen Rinderftim-men verflochten fich su einer Wanderweile: "3ch fabre meine Strafe in ftillem Commertan ..

Sintennach blieb eine atmenbe Stille, Dann fnurrte aber ichon die Stimme des Maricalls. It ein ichwer verdaulich Zeug, was Ihr de einer iungen Dochseiterin in den Willfomm ichiden wollt. Wiht Ihr denn fein ander Laed als solche Felde und Wiefenmusika?"

Bodum, ber Reitfnappe, ftimmte insgebeim bem Maricall, bellen Gelicht ibm nicht londerlich gefiel, bennoch bei, wiewohl er von dem Liede selbst eine andere Meinung batte. Er wuhte freilich nur zu gut, daß man der in diesen Wochen so ernst gemorbenen, topibangeriiden Jatobe nicht einen fo murbigen, aber melandolifden Empfang bereiten burfte. Er fab es tommen, wie fie im Magen fiben murbe, mitten im Trompetenicall, mit blaffem Geficht und fillen Augen. 3d fabre meine Strafe in ftillem Commertag ...

Run, es murbe ein anberes Lieb geprobt, bas batte einen burtigen Klang und wippte breit auf feiner froblichen Laune. Aber Jochum war nicht zufrieden damit. Er batte vlöglich einen Gedanken, ber ibm fichtlich mit tollen Junken aus den Augen

Der gelbe Sessel / von Bolet Robert Barrer

vollen Lächein erwidert: "Ach, mir ist mahrend der Arbeit die dunkelblaue Farbe ausgegangen!" Daran mußte van Gogb jeht denken, als ihm auf-fiel, daß rings kein Schatten war, sondern nur ein jeelenloies Gemisch lebloien, grauweißen Lichtes. "Wenn nur die Sonne da warel Wenn nur

leelenloies Gemilch iebloien, grauweihen Lickes.

"Wein nur die Sonne da wärel Wenn nur eiwas Geldes lebte!" lagte er leife vor sich din. Aber die Sonne lieb kad eine Woche lang nicht leben. Da malie van Goad Porträts, er malte weihe Roien, er malte alte Schube: er malte, was seine Augen und ieine Pdantasie erhaldten. Und wenn Auge und derne Pantasie erhaldten. Und wenn Auge und der Pauch eines Seutsers war in diesem Ausruf. Schon latte er eine grobe keinwand aufgestellt. Und an diesem grauen Desembertag, da die Sonne meltenweit verreist war, malte Vincent von Goad lein einsachtes Bildden, malte er, Ihm war, da er malke, als lebe das Gelh, als lei dieses Gelb die Seele der fernen Konne. Und leine Trauer wurde wieder auf eislicke Tage semildert, da ihm der armseitige Sessel immer wieder lagte, das die Sonne leben und wieder-sommen werde.

ommen werbe. Bielleicht waren es nur die Gegenwart und ber Anblid biefes Gelfels geweien, die mit dem vollen Geld das ders van Goads, um das ichon der Wahn-finn fladerte, im grauen Desember wieder froh ichlagen lieden, so daß er über den Winter in das nächte frühigabt binüberfand, mo wieder die Sonne

nächste Frühigahr binübersand, wo wieder die Sonne berricken lollte, Wenn man beute dieles Bild, das einsachte aller großen Kunstwerte der ganzen Welt überhaupt, lange betrachtet, dann wird man vielleicht das Welen dieles leitsamen Malers versieden ober wenigitens ahnen. Und man wird auch, was der Menich lo selten tut, empfinden, das die Dinge ihre Seele baben, oft eine unermehlich große Seele, lo wie der Seifel van Gogds eine Seele batte, die vergleichswelle eine Schwester der Sonnenleele war,

Konzerte junger Künstler

Die Konzerte junger Klinkler im Gau Baben-Effat finden in diesem Winter in Karlsrube Itait. Junge Künkler, die ibre Ausdildung ab-geschlossen haben und in diesen Konzerten mit-wirken wollen, erhalten Anmeldeformulare hier-für dei dem Städt. Musikbeauftragten Freidung i. Br., Werderstraße 11.

fubr. Go mußte bie icone Jatobe emplangen, fo und nicht anbers.

Aber wie follte fie benn empfangen merben? Wer tennt bas Gebeimnis bes Reitfnappen 30. dum? Latt uns weiter berichten, wie es geichab - Als bie Chorfnaben fich icon auf bas Gebeit ibres alten Lebrers ichleunigft auf ben Weg tummeln wollten, um in ben bunfelnben Gallen Dulselboris beimwärts su laufen, rief Jochum fie an. Und verwundert folgten viele von ihnen dem Ruf des fremden, schmuden Reiters, saben fie boch, daß er ein munterer Kerl war und gleich ein paar gefundbadige Mepfel su verteilen batte.

"Da feib 3hr nun, 3hr jungen Duffelborfer!"
rief Johum. "Die Bringelfin, die morgen und für immer Eure Stadt aufluchen wird, ift ernit und fraurig, weil sie ihre babische Deimat bat verlassen müllen. Das tonnte 3hr doch wohl verfteben,

Die Anaben nidten und fauten an ben Mepfeln. Jodum aber fubr mitten unter fie, "Eure Stabt an ber Dillel tennt fie noch nicht, meint gar balber in eine Wilkenet zu fabren, weil fie es nicht anders weiß. Mollt Ibr, baß die Brinses barum ein leibig Gesicht macht? Rein, ibr must es babin bringen, baf fie fuftig wird, baf fie lacht, bab fie alles Ungute fur ben Augenblid vergiet ... Die

alles Unsute für den Augenblid vergist..." Die Knaben kanden ein wenig ratlos umber.
Aber nun ging Jochum woder ins Geschirr und erzählte, wie die Prinzes nach langen Wochen wieder einmal gesacht habe, als er vor Uebermut das Rad ichlug und den Purzelbaum machte, "Seht Ihr Jungen, damit schlagen wir der Trübsal aufs Mündlein. Wenn die schone Jatobe kommt, die Eure Berzoglin wird, schlagt das Rad vor ihrem Wagen, als wäret Ihr selber ein Wagenrad. Sollt sehen, wie sie sacht, die schone Jakobe von Baden."

Ber Anaben fennt, weiß, bag bas ein Spag nach

Wer Knaden tennt, weig, das das ein Spas nach ihrem Gelchmad war. Habe, das war ein Kerl, der tustige Fremde da! Jest mochte die seine Brinzest tommen, die so schon sein sollte und so ernit! — Run, sie tam. Kam swischen Rittern, kolzen Fuhlnechten, wimpelnden Fähnlein, Fansarenstößen, sah kill und blat im hochzeltlichen Wagen. Nedendet ritten der Pfaligraf dei Rhein und der Martgraf Bhilidert, ihr Kater, im scharlachmehenden Proposel der ber ber Branzest der Barrage Milhelm. Das ben Mantel ber junge Bergog Bilbelm. Das Sechlergespann rollte gerabe bem Bergertor ent-gegen, als fich ploglich eine muntere Meute von Rindern vor bie langiam rollenbe, prachtige Rutiche warf. Erichtoden fuhr Salobe vom feibenbehangenen Bolfter empor, marf bie ichmalen Sanbe an ben Dund, Aber gleich barauf begann ihr ichmales Geficht lachelnd gu leuchten! Gie ftand im Bagen, ein beiteres Rind, wintte froblich mit ben Armen ein beiteres Kind, wintte froglich mit den atmen und lachte der ausgelassenen Jugend zu, die da unentwegt vor ihrem hochzeitlichen Wagen das Rad schlugen. Und es war wie eine Welle, die durch Colf und Ritter ging: das Lachen zündete einen schönen, sestlichen Tag, den schönsten und hellsten Tag der jungen Hochzeiterin. Aber die in unsere Tage erhielt es sich in der Eradi Disselder, daß die Fremden, die durch seine

Stragen manberten, von jungen Rabidligern empfangen und begruht murben, wie einft bie ichone Jatobe non Baben,

Morgen im Rundfunk

Sonntag. Reichsprouramm: 8.00—8.30 Orgelfongert, 9.00—10.00 Schahfältelm, 10.10 bis 11.00 Beichwingte Wellen, 11.30—12.30 Kongerts Ränge, 12.40—14.00 Bolfstongert. 15.00—16.00 Märchenlpiel. 16.00—18.00 Was fich Soldaten wünichen. 18.00—19.05 Münchener Politharmonifer. Bierte Sinfonie von Brucher, 19.05 bis 19.15 Dentichland Sportecho. 19.20—20.00 Frontund Zeitunfberichte. 20.15—22.00 "Borbang auf!" Sin buntes Spiel. — Deutlich and dien der: 9.00—10.00 Unterbaltungsmulit. 10.10—11.00 Bom großen Baterland. 18.00—19.00 Komponiften im Walfenrod. 20.15—21.00 Mulifalische Koltbartelven. 21.00—22.00 Rongertmulit. feigen. 21.00-22.00 Rongertmufit.

Rundfunk am Montag

Reichsprogramm: 11.00—11.30 Opern-fonsert. 11.30—11.40 Neue Woche. 12.35—12.45 Sur Lage. 15.00—16.00 Diebs und Instrumental-must. 16.00—17.00 Wenig befannte Unterbaltungs-must. 17.15—18.30 "Dies und das" 18.30—19.00 Jeitspiegel. 19.20—19.35 Frontberichte. 20.15 die 22.00 Tilr ieden eiwas. — Deutician bi-lender: 17.15—18.30 Sändel. Mosart. Schu-mann. 20.15—21.00. Vertonungen von Löwe. 21.00 bis 22.00 Ordekter-Konsert.

Tob einzäunt, Jedes Opfer wurzelt irgendwie im Irrationalen, in der Welt der unfichtbaren Dinge. Das willen oft die Opfernden selbst niche flar, aber irgendwie empfinden fie es bumpf, und bas Gebot ber Chre befiehlt ihnen, ihre Bflicht ju tun bis jum Tob, b. b. bis jum Blutopfer! Wenn babel als Sinngebung bes Opfers auf bem "Gelb ber Chre" oft gelagt und geschrieben wird, ber fich Opfernde lebe fa in leinen Rachfommen weiter, bann wird bas feinesfalls bem gewaltigen Bebeimnis gerecht, bas fich in jebem Lebensopfer | nere Chre fel-

Schranfe, die für uns die Alternative: Sieg ober | fundtut, londern ift icon wieder ein unvermerftes Abgleiten in die materialistische Geiftesbaltung, die fordert, daß ich alles möglicht sofort fichtbar "ausgablt"! Ehre ist wie das Leben selbst letten Endes ein metaphosischer, zuriest religider Begriff und als solcher mit dem breidimenstonalen Berstand unferer Beichopflichfeit nicht noll erffar- unb faß bar Das liegt auch icon in ber antifen Spruch-weishelt, die meinte, bah Ebre bas außere Ge-wissen, bas Gewissen, bieses ebenfalls unfichtbar "Mitwissen ber unsichtbaren Götter" aber, die in-F. Braun

"Ein Mann in den besten Jahren"

Erftaufführung in Detbelberg Das Wort von ben "beften Jahren" bes Mannes hat eben bod bie leife herbitfarbe in fic. bag bie ,allerbeften" irgenbwie vorüber find. Bu biefer Erfenninis gebeiht auch iener Rittmeifter a. D. bemacher, ber in ber Romobie non 3ob. 28 ie. gand und Karl Berbs vom naiven Temperament feines Mundels Sibulle noch einmal fo mitgeriffen wird, daß er fast den Sprung über ben Altersunterichieb wagen möchte. Das Leben freilich in Gestalt feines erft sagen, bann aber mannlich in bie Schranten tretenben Reffen belehrt ihn anbers, Gine reisvolle Romobie, bie ihrem wech-leivollen Quariettipiel flugen und menichlichen Sumor mitgibt und aus bem Munbe eines welhbaarigen Juftistates bie gelaffene, überlegsame Bernunft ber Schöpfung walten lätt. Die Spielleitung, die Dans Rewendt inne-

batte, fand in Werner Tronted als Juftisrat bie rubige, auch im Schalf noch verbedte Ueberlegenheit bes Mannes, ber mit Buwarten und Bufpruch bie verhalpelten Gaben vermirrter Empfinbungen auseinanberswirnt, Bismeilen allerbings war ber leilere Romobienton vom berber humorigen Auftritt bes Rebenfpiels (Sausbalterin, Sausbame und Rutider) zu geräuldvoll überbedt, sumal bie Sausbalterin Mutter Diterlob, von Rlarifia Manbof erheiternb robuft ins Gpiel gestellt, gleich swei Geldwebel erfette. Die gar

nicht lo einfache Bartie bes aus feiner Schlichtern-beit allmablich erft forich aufgemobelten Reffen gewann burch Ernft Q. Grau fompatbifc und alaublich anlpredenbe Buge, mabrent Berber Goraber inmitten aller ichneibigen und ftam migen Energie bes Rittmeifters a. D. bie innere Unficherbeit bes verfpateten Liebhabe ichmanten machte. In ben gumal mit bem ameite Alt fichtlich verbichteten und feffeinb bemegte. Dialogen lieb Ruth Rabler als junge Sibel ein einsafrisches Temperament fpielen, bas aller bings erft noch im allau Jungmabenhaften perbarrte, mehr in ber mutwilligen Gebarbe ibr Raturell beichrieb als im warm burdpullten Unge-tum erften Weibtums. Erifa von 3 weigert war die tonversationssidere, flug beberrichte "Ri-palin" berta, indes bei Trube Kubn die tomilde Meltlichfeit ber Sausbame und por allem bei Sans Rroned bas treuberzige Original bes Rutiders Bollenbont mit bieberem Lanbicaftetoaufgehoben mar Erich Fruntes Bubnenbifber bier ichlicht eingeichranft, bort lenslich geöffnet ichufen angepakte Raume für bes beitere, sumeiler philosophilde Spiel bem bas Lublifum mit wilfichem Dant und Bergnugen folgte. Dr. Dofar BeffeL

Balletimeilter Andreas Bolpert wurde burch Generalintendant Geter Hönfelgers mit dem Reu-aufdau bes Balletts an den Setidtifden Lübmen Dorrmund bequitreas

griffe und Berte ber Menichheit bemachtigt. Das ift burch bie Greigniffe in Italien wieber beutlich geworben. Baboglio, Ronig und Kronpring wollten unter Breisgabe von Kampf und Sieg Leben und Befig retten Dabei verloren fie bie Chre Sier murben geheimnisvolle, aber unleugbar porbanbene, gemiffermaßen unterirbilde Busammenbange amifden bem, was wir Rampf und Gieg und Leben und Ehre beigen, offenbar.

Biejo verliert einer bie Ehre, wenn er ben Rampi aufgibt ober fein Wort bricht ober beibes tut? Was ift überhaupt Gure? Beim Blattern in ber Beitgeschichte, in ben Sanden alter und neuer Beltweisheit und in bem Erfahrungsichan ber Bolfer erhalten mir aber überraichend trefffichere und übereinfrimmende Erflarungen. Chre, bas ift Geltung und Anertennung bes inneren Bertes, fo wuhten es icon bie Babplonier ber Reilichriftgeit, menn fie eo auch noch etwas weniger abstraft und nüchtern, bafür blumig-religiofer ausbrudten Bei ben Japanern lehrt bas Geleg bes Bushibo icon nor Jahrtausenben ben Spruch: Wer bie Ehre verliert, hat nichts mehr ju verlieren, mas die alte indliche Weisheit in ben San fafte: Geminn, ber Ehre toftet, ift Berluft Den Griechen ber flafflichen Epoche mar bie Ehr ber Schatten ber Tugenb, ber biefer ungeheißen folgt". Den alten Germanen maren Ehre, Treue und Cauberfeit geradegu ibentilche

Seute noch gift une im praftifchen Leben ber Chrverluft als eine Sacht, Die jebes Tobesurteil ilberichreitet und ber Chrabidmeiber ift ber bentbar gemeinfte Rerl. Das "Chrenwort" beendet ben Streit, naturlich nur unter "Chrenmannern". Berlegung ober Schandung ber Stre tonnte icon in alten Beiten, ale bie Bolfer noch naturnaber lebt ten, nur mit Blut abgewalchen werden. Die Blut-

Was ist Ehre? / Gine Betrachtung im totalen Rampf Der Krieg ift wahrhaft total, benn er bat nicht gelegenilichen franthaften Auswilchen und Berger-nur alle materiellen gebensgediete ergriffen, son-bern fich auch aufs ftartfre der metaphosischen Be-die uralte Wahrbeit geltend, daß es mit der Ehre etwas auf fich haben muß, mas nur mit bem Leben felbit, alio mit Blut, als bem Lebensfaft, abgegolten werben tonnte- Deshalb lagte auch Mullolini. Italien werbe bie Schande bes Berrats mit Blut

Es ift bezeichnend, wenn bas fübild-liberale Du-manitatsibeal bie Tobesftrafe für Berbrecher abdaffte, benn gleichzeitig murbe in biefem Suftem ber fampfertiche Ehrbegriff bem Individuum nicht mehr guertannt Dem Sanbler ift alles um Gelb fauilich ober verfäuflich, bagegen lehnt er Blut als Sablungsmittel grundiaglich ab, weil es fich nicht beliebig vermehren und in Golb umrechnen lagt Gelb ift fichtbar, Ehre an fich und junachft jeben falls unfichtbar. Gin Menich, ber an 3beale glaubt, lebt bewuit ober unbewuht in ber Borausjegung einer unfichtbaren Welt über ober beffer in ber fichtbaren Wirflichkeit, wie es Brof. Mar Plant, ber große Phositer, turglich in einem bemerkens-werten Auffag formulierte-

Intereffantermeife ift auch in einigen alten Spraden bas Bort für Ehre gleichbebeutenb mit bem

Wort für Seele, jenem Begriff für die "unsicht-bare Balite ber menichlichen Personlichkeit". Der konjequente Materialift pfeift "natürlich" auf Ehre, Treue, Gote und auf alle ähnlichen Dinge- "Das Leben ift ber Guter höchltes nicht", fingt Schiller, ber Dichter bes beutichen 3bealismus Dem Materialiften aber ift bas fichtbare Leben bas höchfte, nicht bie Ebre, und wenn ber Rampi biefes Leben toften tonnte, bann veraichtet er auf ben Rampf einschlieblich Sieg und giebt es por, "lieber bie Rieberlage lebenbig zu etfeben, als ben Sieg tot". Denn ba er am feine Ehre glaubt. aibt es für ibn auch nicht beren Gegenftiid: bie Schanbe ober Schmach.

Muf Diefem Sintergrund herausgearbeiteter Berache bat fic baraus entwidelt, und ihre moberne griffe wird ber totale Rampf unferer Beit erft form, bas Duell bier macht fich, abgesehen von transparent. Die Ehre ift bie unliberfieigbare

Richt fene, bi peldlagen habe in ficherem, tau ben am Connt nohl gern einn fich's noch lobn beren aber, bie und unfere Bi fullten, mollen einmal ohne 2 mal ausichreite ten Stiefel mi Rörtelpulper ü Ratur geben u Conne bes Ber Kleid ber 2Ba Mannheimer, b fich hinter feine eintapfelt. Die benbahn, DEG Tagen im Un peroffentlicht. Banberplan et bollen ber Be ficen Bummel beim bei einem im alten Gart Erholung jucher Die Menicher

Grot

Sonnta

Cebnilichte nich tabter, ber ant benseligier. m Theater Co fibrt bort Educ eus Dingsba" e beshalb ichon u gendes "Gutena baher ichon fur legenheit für Theater zu lud Onerette berer Operette, berei ber noch zu Ra gang burth ben gat ju einem Geftarft unb iden fangen m STI

> Berbunte Die ff-Stani Beethoven-Bl

in Lubwigshaf mit einem Be mit einem Be SMD Frans 9 net. Mit Bien, als S procetter Westen ben Biolintons (Eroica). Das Muszeichnung

Balter Dort und Oberfolbat brage 17. wurd Wir gratulie

seben am San nagel und I Griedrichofeld, Mbrigen Cheiu jen Beitand ib ft außerbem it außerbem Befangvereins natet find mo mb Frau Ma lergitrake 13. Berres. Me krake 24.

Filr Ula-Palast, N 5.30 (letzter Zweite Erfo Farbfilms de sen" mit Ha Horney, Fere

leitung: Jose sche Wocher zugelassen, I Ufa-Schauburg ab 11.30 Uhr Erstaufführu Ohr", Ein lu Sabine Peter Harald Paul Musik: Hars leitung: Paul sche Wocher

Capitol, Waldh Kohlhiesels bis-Film mit Oscar Sima, Fritz Kamper 3.10, 5.10, 7.0 PALI - Tagesk spiele) spielt Theo Linge Fits Benkh mann: "Drs Jugend nich

schau. Tägl. Musik Peter Liebtspielhaus Willy Forst Matterstock,

Unte Varieté Lieder nung Samsti Jeweils tagi stellung, Mit Sonntag auc empfangen, 10

igen werben? iffnappen 30-vie es gelcab. af bas Gebeih en Weg tum n Gallen Dulinen bem Auf n fie boch, baß b ein paar ge-

orgen und für ift ernft und at but verlaipobl periteben.

n ben Mepfeln. Cure Stabt neint gar bal-Bringelt barum müßt es babin lacht, baß fie reißt ... Die

mber. s Geschirr und n Wochen wie-Mebermut bas machte, Seht Trübsal aufs be fommt, die lad vor ihrem agentab. e von Baben." ein Spaß nach r ein Rerl, ber feine Pringeh jo ernft! -Rittern, ftolgen in, Fanfaren-

in, Fanfaren ilicen Wagen Rhein und bet icarlachweben-Bilbelm. Das Bergertor ent-re Meute von rächtige Kutiche leibenbehangeilen Banbe an nn ihr ichmales ind im Wagen, nit ben Armen nd zu, die da n Wagen das ine Welle, die Laden glinbete iconiten und

es fich in ber bie burch feine ichlägern empinft bie icone

n: 8,00—8,30 ein, 10,10 bis 12,30 Konsert-15,00—16,00 Rch Soldaten r Whitharmo-ther, 19,05 bis —20,00 Front-Rarhama auti-Borhang auf!" andlenber: 10-11.00 Bom ische Koltbar-

11.30 Opern-12.35—12.45 Infirumental-Unterhaltungs-18.30—19.00 18.30—19.00 dte, 20,15 bis e u t | d | a n b e n t | d | a n b en Lower, Edu-on Lowe, 21.00

a unpermerftee fteshaltung, bir fichtbar "ausit leiten Enbes r Begriff und rflar- und fah mtifen Spruch as dufere Sc. alls unfichtbar aber, die in-

F. Braun

per Schlichternmpetbild un brenb Berber den und ftan D. boch aufen Liebbaber it bem aweite tinb bemeate tunge Gibn! len, bas aller-benhaften verbarbe ibr Rapullten Ungeeberrichte "Ri uon bie fo-Bühnenbilber alich geöffnet itere, sumeile fum mit wil-

star Beffet.

t wurde burch mit dem Reu-ifden Lübnen

Groß-Mannheim

Camstag, 16. Oftober 1948

Sonntags ziehn wir hinaus

Richt jene, die ihre Zelte in guter Bergluft auf-peichlagen haben ober täglich zu ihrem Arbeitsplat in ficherem, taum luftgefährbetem Land reifen, wer-ben am Conntag früh hinausziehen. Sie bleiben wohl gern einmal in Mannheim und jeben, wenn fich's noch lohnt, bort nach bem Rechten. Bir anderen aber, die wir zwijchen Trümmern ausharren und unsere Pflicht eine Woche hindurch brav erfliten, wollen den Sonntag nützen. Wir wollen einmal ohne Branddunst aimen, wir wollen einmal ausschreiten, ohne daß gleich die frisch geputztm Stiefel mit einer dünnen grauen Schicht von Mörtelpulver überzogen wären. Wir wollen in die Natur geben und uns dort neue Kraft holen. Die Kaiur geben und uns dort neue Kraft holen. Die Sonne des Herbstes ist für uns alle da, das bunte Kleid der Wälber ruft jeden Städter, auch den Rannheimer, der den Kopf nicht hängen lät ober fich hinter seinen angeschlagenen vier Wänden mübe einsapselt. Die Berkehrsverbindungen durch Strahenbahn, DEG und Autodus wurden vor ein paar Tagen im Ungeigenteil bes "Bafentreugbanner" seröffentlicht. Run wollen wir fie flug in unseren Banberplan einsehen und einen Conntag lang bie Joglien ber Bergitraße burchtreifen, einen roman-ficen Bummel burch Beibelberg machen, in Durt-beim bei einem Glafe Bfulger ausruben oder aber im alten Garten bes Schweginger Rototofchloffes

Etholung fuchen. Die Meniden find verschieden, ihre Wünfche und Gehnstächte nicht minder. Der eine liebt ben Rall-habter, ber andere die Kunft als verjängendes Lebenseligier. Der eine findet es beim Dammer-ichoppen in Bad Dürkheim, der andere bei Musit im Theater Carl Theodors. An diesem Sonntag fahrt dort Eduard Kunneses weltbekannter "Better mus Dingsba" ein. Er reift mit Extrapost und fann beehalb icon um 14.30 Uhr auftreten. Sein ichmelsender ich nacht auch erführt baher schon turz vor 17 Uhr. Das ift also eine Gelegenheit für die Mannheimer, Entspannung im Theater zu suchen. Man hört wieder einmal eine Opereite, deren früher Beginn gar seden hinterspern noch zu Kassele und Kuchen, zu einem Spazierten der noch zu Anstern beröhlich sendstrebenden Vorgender gang burch ben berbitlich forbitrogenben Barf ober gar gu einem Biertel Wein tommen laft . Geftartt und mit aufgebilgeltem inneren Menichen fangen wir bann bie neue Woche an.

STADTCHRONIK

Berbuntelungogeit: 18,45 bio 6.15 Uhr

Die 44-Stanbarte Mannheim tritt am 17, Of-tober in Beibelberg, 8.15 Uhr, an ber Bergbahn an. Beethopen-Abend. Die Reibe der 3G-Konserie in Ludwigshafen wird am Sonntag. 17. Ofieder. mit einem Beethopen-Abend unter Leitung des SMO Frans Konwitians Ganelderft erölf-net. Mit Prof. Wolfgang Sanelderftan. Bien. als Soliten führt das Landeskinfonie-ntcherer Weinharf auf das Borlviel zu "Coriolan", des Biolinfonsert Dedur und die drifte Sinkonie Eroica). Das Konsert beginnt um 15.30 Uhr.

Ausgeichnungen. Das Arleasverdienktrens mit Schwertern wurde verlieben dem Oberfeldwebel Balter Dort, Mannbeim, Untermüblauft, 174, and Otto Sader, Redarau, Kaibarinenftr. 45.

— Oberfoldat Armin Braun, Mannbeim, Difdatraße 17, wurde mit bem ER II ausgezeichnet.

Bir gratulieren. Ein dreilaches Juditäum dessehen am Samstag die Ebeleute Abam Sposassen am Samstag die Ebeleute Abam Sposassel und Frau Anna ged. Dedouk Mannbeim-Ariedrichsfeld, Neudorikrahe 33. Mit dem 40iährigen Ebejuditäum bliden fie auf den 40iährigen Bestand ibres Gelchäftes aurüd, und Spomagel fit auferdem beute 40 Jahre lang Mitglied des Gelangvereins "Liederfranz. — 40 Jahre verbeistet find morgen Stadtinfveftor Baul Klole und Frau Martha ged. Schreckenberger. Donners-draftrade 13. — Den 70. Gedurtstag feierte J. Werres. Mannheim-Friedrichsfeld. Trautenfeldskrabe 24.

Musik: Georg Haetzschel, Spiel-leitung: Josef von Baky, Deut-sche Wochenschau, Jugd. nicht zugelassen, Einlaß durchgebend.

Ufu-Schauburg, Breite Str. Tagl. ab 11.30 Uhr (Einlaß durchgeh.)

Erstaufführung: "Der Floh im Ohr". Ein lustiger Tobisfilm mit

Sabine Peters, Fritz Genschow, Harald Paulsen, Lotte Rausch, Musik: Harald Böhmelt, Spiel-leitung: Paul Heidemann, Deut-sche Wochenschau, Jugd. nicht

Capitel, Waldhofstr. 2. Ruf 527 73 "Kobihicsels Töchter". Ein To-bis-Film mit Heli Finkenzeller, Oscar Sima, Erika v. Thelimann,

Fritz Kampers, Sepp Rist u. v. a. Neueste Wochel Jugend zugelas

3.10, 5.10, 7.00. Sonntag ab 1.401 PALI - Tageskino (Palast - Licht-

spiele) spielt täglich ab 11 Uhr. Theo Lingen, Paul Hörbiger, Fita Benkhoff, Johannes Rie-

mann: "Drunter and drüber" Jugend nicht zugelass Wochen-schau Tägl 11.00, 1.15, 3.30, 6.00.

Musik Peter Igelhoff, Regie Hu-

Willy Forsts "Serenade" mit Hilde Krahl, Jgo Sym, Albert Matterstock, Josef Eichheim u. s.

Neueste Woche, Jgdl. nicht zug 2.40, 4.50, 6.40! Sonntag ab 12.30!

Unterhaltung

Varieté Liedertafel. Wiedereröff-nung Samstag, 16. Okt., 18 15 U. Jeweils täglich 18.15 Uhr Vor-

Vorverkauf bei Marz, R L L

stellung Mittwoch, Samstag und Sonntag auch nachmitt. 15 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Mittelstr, 41

Tranen gab's da nur bei den Müttern und bei den Tanten

Mit Sang und Rlang auf Rlaffenverschlidung / Abschied von der Mannheimer Schuljugend

Ob noch bie Morgenfrische über ben Bahnfteigen froftelt, ob ber Abichied auf ben Mittag fallt, ob in flutender Berbftionne alles Leben fowleso lauter und frober mird, immer macht unfere Jugenb fich aus ber Abfahrt aus Mannheim in bie "Ber-chidung" ein fleines Feft, als ginge es zu einem ichikung" ein kleines Jekt, als ginge es zu einem lange erschniten, recht weiten Ausling. Auch diesmal lachten und jauchzien fie, ihre Lebensfreude brach auf wie oft die Naturgewalt des Stromes, an dem sie gedoren wurden. Stold trugen sie die schweren Koffer mit den gewissenhaft ausgefüllten Andängelchilden. Fast nur an ihnen konnte der Außenstedende erkennen, daß die Mannheimer Jugend diesmal für länger als acht Tage oder drei Wochen binauszog aus der Baterstadt. Den Müttern und Tanten, die mit ihren Liedlingen die Fahrt antraten oder die Kinder zum Badnsteig begleiteten, mochte es wie ein Märchen vorkommen, daß man ohne Anstehen am Hahrarienschalter in den Zug sam, daß für jeden ein Sitplat du war, daß die Kensterpläße frei waren, damit die sugend-liche Wissens und Entdederfreude auf einer so ichönen Fahrt restlos gestillt werden kugenbild ins-

Wir Aelteren taten in diesem Augendlick insgeheim Abbitte: daß man einmal ungeduldig wurde, wenn man dei allen Gorgen und Arbeiten dieser Tage noch einen Gang zur Schule inn mußte, den man damals für überfüllig hielt. Aun hatten das Stadtschulamt, die Lehterschaft, die ASB und die H3 auch dem letzten Aachzigler einen Blat dei seiner Klasse bereitgestellt. Eine mühevolke, dem Auge der Allgemeinheit verborgene, unendliche Kleinarbeit und eine umsichtige, sede Einzelheit genau durchdenkende Planung sind dem allen vorausgegangen. wurde, wenn man bei allen Gorgen und Arbeiten ziehen sie hinaus ... Alles wird die zum Festel" sällt mir das Duett der Aggend einen Gang zur Schule iwn mußte, den man damals sür übersüßig hielt. Aun hatten das Stadticulamt, die Lehrerichaft, die RSB und die H3 auch dem letzen Nachtigler einen Platz dei seiner Klasse der Allgemeinbeit verborgene, unendliche Kleinarbeit und eine umsichtige, sede Einzelheit genan durchbenkende Planung sind dem allen voraussegangen.

Das Ziel der Fahrt liegt im Eljah. Der Milnsterum von Strahburg wird unsere Mannheimer Jungend grüßen, ehe der Abend dämmert — ein Verleiten über in Alles wird die Aungen kind wir Erwachsen manches leichter nehmen? Am Ansag wird es auch unsern Berbältnisse zu siel leichter!"

Sollten nicht auch wir Erwachsenen manches leichter nehmen? Am Ansag wird es auch unsern Berbältnisse zu sinden. Doch geben wir dem Bater recht, der seine Frau beruhigte: "Schad niz, wann

ragendes Sinnbild unversieglichen beutschen Le- le mol nit immer vun uns brheem verwehnt bensmutes, deutscher, dem Ewigen dienender Tat. Es segnet den Einzug der Mannheimer Jungen und Mädel bei dem so nahe verwandten Bollstum, dem Bahnhof ftand, die Rachfügler der versich-Bir aber fibermitteln allen, bie jenfeits bes Rheins unfere Kinder aufnehmen wollen, bantbare Gruhe. Indem fie uns über unfere Kinder bie Sand reichen, mögen fie erkennen, wie tief wir einander verbunden find, weil wir ihnen unfer Liebites anvertrauen.

"Baß auf, daß niemand an die Tür geht!" — biese lette hergebrachte Mahnung geht in der fiederhaften Erwartung unter.
"Türen schliehen!" rufen die Schaffner. Auf den Banten feben unsere Mannheimer Kinder, unter den Gepäcknehen drängte fich Kopf an Kopt, da und bott wird zwijchen Lachen und Weinen eine Trone gerbrudt, in einigen Gesichtern gudt es mohl ein parmal, bann macht man es ben anderen nach und

Tafdentilder flattern winfend. Der Zug fett fich in Bewegung, und da, ein Schret, ein lautes Stimmengewirt, und plöglich schallt der Sang auf: Muß i benn, muß i benn jum Städtele naus ..." Munbharmonita und Schiffertlavier fallen ein, So gieben fie hinaus

find an ber Reihe, wenn Bater Schulge abenbe von

Eine neue Sausgemeinicaft entftanb, bie Ge-

Sausbrandverforgung ber Mannbeimer

Roblen für den tommenben Winter

Tapfer hat bann die Mutter, als sie auein bot bem Bahnhof ftand, die Rachjügler der versichtenen Tränen verschluckt. Daheim wird sie sich hinslehen und dem Bater ins Feld schreiben: "Ich glaube, es ist jeht bester io. Wir können doch tudis ger sein, weit die Kinder in Sicherheit sind." Und bann wird sie warten, zwei, drei Tage, dis die erste Postfarte eintrifft, auf der ftehen wird: "Mutti, mir geht es gut. Es ist herrlich bier ..." O. Sch.

Um noch eima vorbandene Rotttande, befonders bei fliegergelchabigten Sausbaltungen binlichtlich ber Roblenverlorgung zu beheben, find die Ortse gruppen ber RSDMB ermächtigt worden, ab fofert auf Anirag Berecht ig ung olde ine jum Be-jun von 3 Zentner Brenntoffen auszuftellen, die von einem beliebigen bandler bezogen werden lött-nen. Der Sandel ist verpflichtet, die Inhaber die fer Scheine bevorzugt zu beliefern. Jur Erleichte-rung des Bezuges werden die Roblenfuhrwerfe in ben nachiten Wochen neben ihren feit eingeteilten Sausbrandlieferungen auch freie Dengen gur Abnabe auf biefe Berechtigungsicheine mitführen. Wer feine Intellung von einem Gubrwert ju er-halten wünicht, gibt bies bem Jubewert burch Bu-winten zu erkennen. Der Roblenbandel bat feine Gabrer entiprechend verlianbigt,

Weitere Schulverichiaung

Am Dienstag, 19, Otiober, lährt ein Sondersug für die Sanddofen-Schule und die Mallkadt-Schule. Die durch die Schule gemeildeten Schüler und Schülerinnen treten um 8.15 Uhr in idrem Schuldof an. Um 8.30 Uhr beginnt die Abschriftasseneile geordnet, unter Kührung der Lehrträfte, in Omntbussen zum Haupsbahndof Mannbeim, Jedes Gepäcklich much mit genauer Anichtift versehen lein, auf dem auch die Schule und Klase vermertt ist. Das Gepäck wird von der Schule und Bahndof des fördert, much ledoch vor dem Einkeigen in den Sondersug wieder in Empfang genommen werden. Jedes Kind much im Bestie der Reise-Ahmelden beischeinigung vom Städt. Ernährungs und Wirtslichaftsamt sein.

Sämtliche Schüler der Klassen 1 die 4 der Molts, Oberschule, sowie die der Handaa. 18. Obtober, 8 Uhr, vor der Bahnvolk zur Absahrt in die RYB-Lager dereit. Edenlo treten alle Schüler in die Alberfangen am Montag, 8 Uhr, vor der Bahnvolk zur Absahrt in die RYB-Lager dereit. Edenlo treten alle Schüler in die Alberfangen am Montag, 8 Uhr, vor der Bahnvolk aur Absahrt in die RYB-Lager an.

Sämtliche Schülerinnen der Klassen zur Absahrt in die Alberfangen am Montag, 8 Uhr, vor der Bahnvolk aur Absahrt in die RYB-Lager an.

Sämtliche Schülerinnen der Klassen zur Absahrt in die Alberfangen am Montag, 8 Uhr, vor der Bahnvolk aur Absahrt in die Alberfangen am Montag, 18. Oftober, 10 Uhr, in ihren Schulen an.

"Ja, aber ... "Kein Bester! Wir haben besonders schwierige Zeiten in Mannheim, Wir haben noch Rüchenderde, gewist. Aber wir bewilligen fie nur in außersten Rotfällen, also sah nur wenn ganze dauser oder gar ganze Säuserblock keine Kochgelegenheit mehr haben und aus irgendwelchen Gründen auch in Gasthäusern oder bei der RSB ihr Mittag- und Abendessen nicht einnehmen oder abholen sonnen. Bei Ihnen aber läht sich das noch ganz schon einrichten!

40 Roffer aus bem Waggen

In der Racht jum 14. Oftober murben aus einem Gifenbahnwagen in einem Borortbahnhof etwa 40 neue Sandtoffer, Größen 75, 65, 55 und 45, aus braunen genarbten Sartplatten, mit weißen Metallichioffern und rotbraunen Leberhandgriffen verlelind es bat fich einrichten laffen. Schmit ver-legten ihre Tifchzeit um eine Stunde vor, Muffers hoben fie um eine Stunde hinaus und Schulzes ben, entwendet. Mitteilungen, die auf Bunich ver-Sonntags aber, wenn alle einen freien Tag haben, wollen Schmigens, Mullers und Schulges ein gemeinsames Mabl halten. Die Fleischmarken traulich behandelt werden, nimmt die Staatliche Kriminalpolizei Mannheim, L. 6, 1, Zimmer 212, Telefon 503 80, Klinke 8182 ober die Kriminal-polizei Mannheim-Recarau, Rheingoldstraße 14, werben zusammengeworfen. Man bat einen Bra-ten, von dem man wieder einmal ichneiden fann, man spart Jett und man gewinnt Zeit und Rube. Denn Frau Schmit fann so gut für zwölf wie für vier Personen tochen. Die Mehrardeit ist nicht er-

An unfere Boffbezieher!

Wir maden unfere Begieber barauf aufmertfam, bah megen tednifder Comieriafeiten und Berfo. meinschaft um ben herb und eine Sonntagsgemein-ichaft bazu. Frau Müller freut fich ichon barauf, baf ber Eintopf auf ihren Sonntag füllt. Da hat werden tonnen. nalmannels gur Beit feine Beitungen nachgeliefert

"Safenfreugbanner", Bertriebofeitung.

Drei Familien um einen Berd

Rochgemeinschaften in Rotzeiten, wenn bas Wirtschaftsamt abwinten muß

Das Wirtschaftsamt winft nicht gern ab. Es ist bemüht, allen Lagen der Mannheimer Bevölkerung in den Rotzelten Berständnis entgegenzudringen und allen Winschen gerecht zu werden. Aber es gibt Dinge, die man nicht wie Holenkopfe auf Borrat legen und nun an die Bedürstigen verteilen kann, wenn sie ihr Sprüchlein auf der Antelkelle vordringen. Dabin gehören beispielsweise die K über vordringen. Dabin gehören beispielsweise die Rüsch en herd e. Biele Familien fennen den Kohlenherd nur aus Bäters Tagen. Mancher junge Hausstand schaffte noch einen "Kombinierten" an, rechts hatte er drei oder vier Gasdrenner, links zwei deingbündel sur die Kochtöpse, unter die man dann Kohlenseuer legen konnte. "Es ist ganz prastischen Kohlenseuer legen konnte. "Es ist ganz prastischen Wochen vor der Hochzeit auf die Tinkaufstour ging. Wenn einmal die Heizung versagt oder wenn du einmal große Gesellschaft hakt, dist du vielleicht froh, zusählich den Gerd einzuheizen". Jahrelang hat der Herd geschlummert. Sein Rost wurde rostig, und auch seine Platte wiltde, wäre sie nicht vorsorglich gestreist worden, gewih unansehnstich geworden sein. Die Gassammen langten sür die Kochzweck hin, und die Heizung tat von Oftober dies zum beginnenden Mai drav ihre Pflicht.
Die britischen Terrorangrisse haben auch da die

Die britiichen Terrorangriffe haben auch ba bie Situation für manches Saus blipartig geanbert. Situation für manches haus blitartig geandert. So ging ein hauswirt aus der schwer getroffenen Sch-Straße gestern zum Wirtschaftsamt. "Ich beantrage einen Küchenberd. Unser Gas suntisoniert seit dem seinen Küchenberd. Unser Gas suntisoniert seit dem seiten Angriff nicht mehr. Das kleine hismmchen, das die dahin die Brenner noch hergaben, ist ersoschen. Geden Sie mit, bitte, einen Besuschein. Hernachkaften sonnen wir den herd schon. Wir haben noch einen handkarren.

Der Beamte ftellte gunachft ein paar Rudfragen: ob noch andere Jamilien im Saufe Rummer 17 wohnten, und wenn ja, ob noch eine Rochgelegen.

fle es gang bequem.

Heute Ziehung! Klassenlose zu haben bei Staatl. Lotterieein-nahme Stürmer, P 6, 26. Eler, Butter, Käse, Wurst v. Al-penhaus Wachter, Langerötter-straße Nr. 4. Foto-Kine Reimann ab heute in P 5, 1, Planken, neben Kossen-hauschen.

Meiner Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschlift in Welnheim a. d. B., Hauptstr. 126, wei-terführe. Karl Adelmann, Ortho-

shmachermeister, Spezinlität Reitstiefel. Teile Merdurch meinen verehrten Kunden mit, daß ich das Ge-schäft (Jockey-Club) in Heidel-berg, Hauptstr. 74, übernommen habe. Walter Holste, Mannheim,

Färberei Kramer, Annahme von Aufträgen z. Reinigen u. Fär-ben in folgenden Läden: H 4, 30 Max-Joseph-Str. 1, Mittelstr. 21 und Werk Seckenheimer Land-str. 270. Fernruf 414-27. Laden Neckarau, Friedrichstraße 18a. Köhler & Wamsteeker Kom.-Ges.

Nonier & Wassteeker Kom.-Ges., Stoffe. Wische, Bekleidung, Mannheim, Kepplerstr. 42, Hof-gebäude, 1 Treppe.

W. Laemmel, die bekannte Mannheimer Leihbücherei und Buchhandlung, O 6, 4, ist wie-der geöffnet und nimmt noch Neueintragungen für die Leih-Neueintragungen für die Leih-

Detektiv Meng. B 6, 2. Nachforschungen aller Art. Berufsdeiektive Ommer, Köln, Neusserstr. 5. Heiratsauskünfte, Beobachtungen, Ermittl überall. Jakob Schweltzer, Treibriemen, R 4, 7, in Betrieb.

Kermas & Manke, Herde, Oefen, Hausrat etc., jetzt Mannheim-Käfertal, Mannheimer Str. 42 (Rückgebäude Cafe Zorn.)

August Renschler, Großhandelsunternehmen m. Baumaterialen, arbeitet wie bisher weiter. La-ger: Schimperstr. 30-42, Max-Josef-Str. 19. Ruf 519 87, 519 88.

ber Arbeit tommt.

Berkel-Schnell- und Großwaagen, Aufschneidemaschinen, He Metzgereimaschinen liefert:

Burgey, Wiesbaden, Weinberg-str. 12 Tel 20886. Leim für Holz und Papier verwendbar, bezugscheinfrei, lie-fert Stroemer-Schomers, Chem Fabrik — Wesseling - Köln Gegr. 1888.

Briefmarken-Handlg, Walter Behrens, Braunschweig, Postfach. Das große Spezialgeschäft von Weltruf, Werbeschriften kostenfrei gegen Standesangabe,

Kartoffeln! Jährlich verfaulen ca. 2-4 Millionen Ztr. Kartoffeln Faulen und vorzeitiges Keimer kann durch "Akanit", dem bewährten Kartoffel-Konservier-Mittel, verhind, werd. "Aksnit" ist im Herbst bei der Einlagerung von Kartoffeln einfach zwischen die einzelnen Lagen ru streuen. Verlangen Sie aber "Akanit" nur in Lebensmittel geschäften, Drogerien u. Samen handlungen. Bezugsquellennach weise deh. Arthur Krone & Co KG., Buchschlag (Hessen), Fernruf Langen/Hessen 662.

Es ist doch Leichtsten, für den Fall einer Erkrankung keine Vorsorge getroffen zu haben. Bedenken Sie es einmal und bestellen Sie noch heute unsere Werbeschriften. Ueber 600 900 zind bei uns verzichert. Deutsche Mittelstandskrankenkasse "Volkswohl" V.V.a.G. Sitz Dort-mund, Bezirksdirektion Anton Neubauer, Mannheim O. 2 5 Neubauer, Mannheim, O 7, 5. Ruf 288 03.

Baden, Versand fremder u, eige-

ner Erzeugnisse. Wahre Heimat - Nur im eigener Haust - Jetzt vorbereiten - späunklindb. Hypotheken - Steuer begünstigung. - Unverbindliche Beratung über Finanzierung u. Bau. Verlangen Sie sofort un-sere Prospekte und Hauspläne gratis. "Badenia" Bausparkasse gratis. "Badenia" Bausparkasse G.m.b.H., Karlsruhe, Karlstr. 67.

Verschiedenes

Else Höfflinghoff-Kalkhoff, Hellpraktikeria. Meine Sprechat sind wieder Seckenheimer Str. Nr. 63 v. 2-6 Uhr täglich, auß. Donnerstag und Samstag. Ich gebe hiermit zur gefl. Kennt-

nis, daß mein Wöchnerinnen-heim J 7, 27 (vorm. Lerner) mit behördlicher Genehmigung sofort für Kriegsdauer geschl sen ist. - Maria Reichenbach, Angelverein 1910 Mhm.-Neckarau.

Sonntag, 17. Okt., nachm. 2 Uhr im Lokal "Zum Löwen", Rhein Schwerfliegergsch, ist v. d. Hause S 6, 24-25 eine grau-schw. kar Einkaufsbeutel mit blauer Ledertasche, Inh. wicht. Papiere, Schlüssel u. Brille, abhanden gekommen. Abrugeben b. Frank U 5, 13 oder Fundbüro L 6. Lebenamittelmarken mit Totalfi. schadenausweis von Bäckerei Kucher, K 2, bis Kaffee Weller, I Dalbergstr. am Mittwoch verl. Abz. gez. Bel. bei Ott. K 4, 22.

Versorge für das Alter und die Feischopien von Urkunden fertigt sofort an: Kurt Föhrenbach, sicherung. Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs-AG. Bez-Direktion Ant. Neubeuer, Mannheim (z. Z. Heidelberg, Hauptstraße 28).

Verdunkelungs-Sprung- und Fallfollen. 100proz. Verdunkelung a. W. fertig aufgem. L. Müller, Rertig aufgem. L. Müller, Berkel-Schnell- und Greifwangen. Beden Versand fremder u. eigen Wilhelm Schopfin, Hangen in Berkel-Schnell- und Greifwangen. gegangen. Wiederbringer erhält

Belohnung, Nachricht erbittet: Hülsberg, Mh., Prinz-Wilhelm-Straße Nr. 6. erloren gegangen am Samstag, zw. livesheim u. Ladenbg., abd. 20-20-30 Uhr ein Mädchenmant. Abrugeb, geg. gute Belohn, bei Heinz, Kaufmann, Jlvesheim, SF 58.

Weinroter woll, gestr. Da.-Handschuh am Montag v. Lindenhof his Hitlerbrücke verlor, Abzugb. geg. Belohn, im Fundbüro oder Mittellung, wo geholt werd. k., unter Nr. 530 B an das HB.

Roter Fliegergesch.-Answeis nebst anderen Papieren in off, klein. Mappe verl. Anton König. Bitte bei Jitmann, K 4, 12, abgeben. Wer nimmt einige Kleinstmöbel n. Wien mit? Siebeneck, Rot. n. Wien mit? Siebeneck, Rot. Kreuz, Alphornstr. 2 a. Wer nimmt a. Beiladung v. Mhm.

nach Konstanz ein Klavier und Büfett mit? Karl Bichweiler, Mannheim, M 7, 11. Wer kann als Belladung Wasch-

maschine mit nach Kippenheim bei Lahr mitnehmen? Michael Gas, Mannh.-Sandhofen, Schar-hofer Stralle 3 a.

Klavier kann gegen Mitbenützung für Dauer des Krieges bei guter Behandlg, in Ladenburg untergestellt werden. Ang. 14801 VS. Schlafeeuch bis Kriegsende z fr. Gebrauch bei pflegl. Behandig, nach Odenw, od. Neckartal ab-zugeb. Dr. Schmuck, J 7, 14, Kinderlbd. Frau findet bei Witwe

mit 2 Kindern gute Aufnahme. Zuschr. u. Nr. 29 713 VS an HB

Filmtheater

Ufa-Palast, N 7, 3, Tagl. 1.00, 3.15, 5.30 (letzter Hauptfilm ab 6.00). Zweite Erfolgswoche des groß. Farbfilms der Ufz: "Milnehhausen" mit Hans Albers, Brigitte Horney, Ferd. Marian, Leo Siezak, Ilse Werner, Hilde v. Stoff. Musik: George Hautschel Srigh. Oktober-Rennen in Frankfurt a.M. Sonntag, 17, Okt., nachm. 13.30 Uhr: Große Flach- u. Hindernis-

Konditorel H. C. Thraner wie eröffnet, Kaffeeverkauf, Süß-waren wie aufgerufen.

Konditorei u. Kaffee Weller, Dal-

Haarlaß Heidelberg Park-Café-Restaurant täglich geöffnet! Die Großgastetätte "Stadtschänke"

eingerichtet. Noch nicht ausge führte Bestellungen bitten wir zu wiederholen. Bezieher von Zeitschriften und Fortsetzungs-werken wollen sich unter Angabe d. zuletzt erhaltenen Hefte

Veranstaltungen

Rennen, Nahetal-RennvereinBad

Geschäftl. Empfehlungen

Konditorel u. Kaffee Weller, Dol-bergstr, 3 (Luisenrg), Verknufs-stelle der Schokatee-Waren, alle Sie bei uns.

hergstr. 3 (Luisenring) in vollem Betrieb. - Geschäftsschließung vorübergehend 18.30 Uhr.

Völkische Buchhandlung Mannhm. Die Buch- und Kunsthandlung wird in Heidelbg., Hauptstr. 107 (Potohaus Wesendorf), weiterge-führt. — Bestellungen unserer Kunden werden wie bisher nach Möglichkeit ausgeführt. Wir he-ben deshalb in Mannbeim, R 1, Casino (Lad. Koffer-Doerr) eine

Kriegsgefangenen-Sendungen, Die Unterlagen dafür wurden ver-nichtet. Wir bitten deshalb um erneute Aufgabe der Anschriften und um Angabe, in welchen Abständen Bücher gesandt werden sollen. — Annahmestelle in Mannheim, R 1 (Casino, Laden, Koffer-Doerr). Völkische Buch-handlung Mannheim, jetzt Heidelberg, Hauptstraße 107,

MARCHIVUM

In gewiffen Beitabftanben pflegen fic bie Mttivillen ber Bewegung au einer Arbeitstagung au-tammenzufinden, um Rudichau über bas Geleistete zu balten und vom Kreisleiter die Barole für die tommenben Arbeiten gu empfangen. Diesmal war ber vergangene Abidnitt besonbers reich an Ginfaben, bie alle Rrafte auf ben Blan riefen, Reue und größere Muigaben batten Die letten Terrorangriffe an bie Bartel gestellt. Sie murben mit bem alten Rampigeift gemeiftert und werden auch in Butunit genau io taitraftig angepadt und burchverungen merben. Der Blid gurud auf bas, mas allen Schwierigleiten, allen hemmnifien gum Trob geldafft murbe, icht bie Manner noch jefter guammenichweiben für ben Ginlat, ber ibrer auf bem Wege noch barrt, ber sum Giege führt. Gines bob Rreisleiter Soneiber an eriter Stelle beraus: bie Ramerabidaft. Ohne fie baiten die Aufgaben, die viele Schidfaloftunden int gu einem Mall auffolichteten, ber im erften Augenblid unüberwindlich ichien, nicht fo bervorragend geloft merben tonnen, mie bies geicheben ift. Gie mub oberftes Wejet bleiben, Bur leben aber, ber banegen verftolt, ber fich einer Diffiplinlofigfeit iculbia macht, tann es nur eines geben: Ausidlug aus ber

Der Rreinfelter seichnete noch einmal in fursen Strichen Die gegenmärtige Lage, um bann ben not-baften Berbaltniffen Mannbelms feine besonbere Aufmertiamfeit gu identen, Mannbeim ift nicht got, ber Bille in jebem Rhein Redarftabter ift fibermachtig, bas Beben wieber angufurbeln, wieber ba aufsubauen, mo fich noch eine Möglichfeit bietet. Die Bartei tat alles, um gu retten, gu milbern und ben Boben fur neue Berbaltniffe gu bereiten. Gie mirb nicht milbe merben im Freilegen ber Biabe, im Ueberminben aller burofratifden bemmungen. um feben Anlat eines Reubeginns fruchtbar merben au laffen.

Bur bie Mannbeimer Orisgruppenfeiter unb Rrefoamtsleiter, die nun icon mocheniang swilchen Trummern und Ruinen ihre nervenverzehrende Arbeit erfüllen, bebeutete ber Aufenthalt im ichonen Gowehingen eine von Dersen begrilbte und eine verbiente Entspannung Auberbalb bes alltag-grauen Rahmens tanben fie bier willtommene Gelegenheit, ibre Erfahrungen im engeren Rameta-benfreile auszutouichen und Anregungen fur bie Erlebigung beionbers gelagerter Mufgaben gu empfangen. Am Rachmittag machten viele mit bantbarer Greube von ber Ginlabung bes Burgermeifters Stober sum Beind ber Mosart-Oper "Die Entführung aus bem Gerail" im ichmuden Rotototheater Gebraud.

Von Westfalen nach Baden

Mobeltransporte ber Umquartierten

Um ben Bollegenoffen, bie aus bem Gau Beft. falen. Gub umquartiert find ober in ber nachften Beit umquartiert werben, Gelegenheit gu geben in ihrer neuen Rriegsheimat wohnlich einzu richten, bai, wie aus einem Mertblatt ber REB. Gauamteleitung Baben bervorgebt, für Beftfalen-Mibert Soffmann angeordnet, bag ben umquartierten Bollogenoffen aus ihrer Bohnung bie allerneimendigsten Möbel, sonstige Einrichtungsgegen-ftanbe und Kleidungsstüde nachgeschicht werden können. Der Transport erfolgt burch die Deutsche Reichsbahn. Das Ein- und Ausladen sowie der Transport von ber Mohnung gur Bahn und von ber Bahn gum Beltimmungsort werben unter ber Aufficht von fachmannisch vorgebilbeten Badern burchgeführt, bamit Beichabigungen vermieben werben, Ueber bie Durchführung bes Transports unterrichtet bas Mertblatt bis ins einzelne,

Befonbers gu beachten ift, bag bie Antrage ber ! in unserem Gan untergebrachten Bolfsgenoffen aus bem Gan Weftfalen-Silb auf Abitansport von Hausrat so rasch wie möglich eingereicht werden, da die Aftion die 20. Oftober abgeschlofen sein muß, Antrage find an den für den Aufnahmeort gultandigen Orisgruppenamisletter der RSB eingureichen.

St. Gallus Eng

Der 18. Oftober ift ein bebeutenber Tag fur bie Landwirticaft, wenn man nach ben alten Wettergeben will, und die Landwirte legen mirt. lich Wert barauf. Der Tag gilt nömlich als rich-tiger Betterlostag. Um Gallustag foll bie Ernie ber leuten Feldfriichte beenbet lein, bas wird allerbings in bielem Jahre faum ber Ball fein, ob mobl viel fleisige Hande ununterbrochen tätig find. An manchen Orten finden an diesem Tage die Galli-Märfte katt, die auf ein ehrwürdiges Alter zurücklichen. — Am Gastustag toll es nach däverlicher Anfiosung regnen, denn sonk ist ein trodenes Friibiabt su erwarten. - Tritt Gallus troden auf, folgt ein naffer Commer brauf. - Un bere Spruchlein lauten: Der Tag gu Gallen labt oft icon Schnee fallen. — Bu Santt Gall lab bie Rub im Stall. — Dieler Spruch weift barauf bin, baß im allgemeinen um ble jehige Beit bas Bieb nicht mehr auf bie Weibe getrieben mirb.

Beibilfen an bombengeidiblate Gefolgicalte Beihilsen an bombengeschädigte Gesolaschafts-mitglieder. Berionen, die durch seindliche Einwir-tungen Gadichüben erleiden, haben auf Erund der Kriegslachschäddenvererbnung einen Rechtsanspruch auf Erstattung ibres Schadens. Der Reichsfinans-minister welk in einem Kunderlaß darauf die, dah die Durchfildrungsbestimmungen zu dieser Verord-nung so verfeinert worden find, daß durch die Ent-lchädisung der entstandene Schaden voll gedest wird, so daß fein Grund mehr besteht, die bezeich-neten Arbeitgeberdeibissen steuerlich zu begün-ltigen. Blid abers Land

Stillngen, Auf eine Sofabrige Tatigtelt im kaatliden Dienft tonnte Steuerinspelter Abell Etfele gurudbliden.

Borme, In Lorid murbe ber 47jabrige Arbettet Bobrer, als er in feiner Freigeit einem Landwirt bebilflich war, von einem ausschlagenben Blerbe in ben Magen getreten, Tags baruf ift Bobrer an ben Folgen bes Trittes gestorben.

Konftans, Bemuhilos murbe ein biefiger alterer Mann por bem Gasherd in leiner Wohnung auf-gefunden. Es burfte ein Unfall vorliegen. Der Mann befindet fich feit swei Tagen im Rrantenbaus und bat bas Bemuktiein noch nicht wieber

Ronftang, Ginem Motorrabfahrer, ber in ber Rabe von Ronftang an einem Balb entlang fuhr, tannte ploglich ein Belbhale ins Fahrzeug Der Motorrabfahrer fturgte und murbe babei fe erheblich verlegt, bag man ihn ins Krantenhaus

Gitenbad. Beim Sammeln von Brombeeren riste fic die 67 Jahre alte Bitme Emma Gidle an einem Dorn, Balb barauf trat Blutvergiftung ein, ber bie Frau nunmehr erlag.

Inobeim. Bet einem nadtliden Fliegeralarm lieb eine Witme ibren Sandtoffer, ber u. a. 1000 Mart Bargelb enthielt, auber acht, fo dab ber Rofe fer die gange Racht auf der Strabe lag. Morgens murbe der Roffer gefunden und ber Berliererin, die den Berluft nicht einmal bemerkt hatte, aus-

Stundweller, Gin tragildes Enbe fand ber 72 Jabre alte Werfarbeiter DL, ale er von hofen, mo er feinen frant liegenben Bruber belucht batte, nach Saufe geben wollte. Um Ausgang biefes Dorfes überfubr ibn ein Laftfraftmagen toblich.

Offene Stellen

Tücht. Telefonistin für die Werks-zentrale einer groß. Maschinen-fabrik zum sefertigen bzw. baldigen Eintritt gesucht. Zusc u. Nr. 114 588 VS an das HB.

Kontoristin. Eine weibl. gute und selbständige kaufmann. Arbeitsbraft für Buchhaltung, Termin werfolgung u. Schriftwechsel in absolute Vertrauensstelle ges. Antritt sof, Angeb. an Möbel-fabrik Th. Neudeck, Menzingen-Weingut am Rhein, in schön, ruh.

Gegend sucht blianzzich, Buch-halterin mit Steno-Kenntnissen. Wohnung für evtl. 3 Personen worhand. Angeb. mit Lichtbild, Lebenslauf u. Ansprüchen unter F. M. 730 an Ala Anzeig.GmbH. Frankfurt a. M., Kniserstr. 15. Tücht. Expedientinnen f. Färberei nach Konstanz ges. Angeb. unt.

nach Konstanz ges. Angeb. unt. 180 644 VS an HB Mannheim. Perf. Stenotypictin 2mal wochentl.

einige Stund. in Nebenbeschäft. ges. Angeb. u. 171 B HB Mhm. Röntoristin m. Kennin, in Schreib-maschine u. Steno. für ganz- od. halbtags für Esubiko in dau.

Stellung per sof. ed. spät. ges.
Büre Leenhardt, L. 13, 12.
Einige gewandte Stepetypistinnen
nach Südbayern gesucht. Handgeschr. Angeb. mit Lichtbild u.
Zeugnisabechr. sowie Angabe d.
Alters, der Gehaltsansprüche u.
der Eintrittsmäglichkeit unt. Nr. der Eintrittsmöglichkeit unt. Nr. 100 592 VS an das HB erbeten

Ich suche einige tüchtige Stenotypistinnen und eine selbetändige
Korrespondentin u. erbitte handschriftliche Angeb., wenn mögl.
mit Lichtbild u. Zeugnisabschr.
sowie Ang. des Alters, der Gehaltsensprüche u. der Einteltis-

haltsansprüche u. der Eintritts-möglichkeit. — Leopold Siegle, Augsburg, Karlastraße 2. Kontoristinnen, Buchhalterinnen für unseren Zweigbetrieb im iändlichen Bezirk Südbadens für sofort gesucht. Angeb. erbet. u. Fr. 27 383 an Ala, Berlin W 35. ür eine Dienststelle der Retchs-leitung der NSDAP in der West-

mark wird zum sofortigen An-tritt eine tüchtige Sekretärin geauf Anweisung such selbständig zu arbeit. Gute Schreibmasch.-u. Stenografikenntnisse sind Voraussetzung. Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschr. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unt. F. 1301 an Ala, Mannheim

Gesuchi per sof, verh. Fran, selb-ständig in Durchschreibebuch-führung u. Korrespondenz, eytl. nur halbtags. Fa. Bruno Hoffmann, G 3, 4. Für Durchschlagbuchhaltung und

Maschinenschreiben tücht, Kraft gesucht. Angeb. u. Nr. 26386 VS. Industriebetrieb Heidelbergs sucht für sofort 2 Telefonistinnen, Telefondienst erfahren sind. Bewerberinnen wollen sich unt. Angabe ihrer Gehaltsansprüche u, d. frühesten Eintrittstermines

melden unter Nr. 70 707 VS.

Tücht Stenotypistin, mögl. für
sof., gegebenenfalls später von
Industriebetrieb gos. Bewerb.
mit Angabe der Gehaltsanspr.
und des früh. Eintrittstermins
erb. unt. 70705 VS.

Tücht. Friseuse nach Heldelberg in gute Dauerstellung gesucht. Gustav Edel, Heidelberg, Berg-

helmerstraße 2. Säuglingsschwester oder Kinderfraulcin, jüngere od. altere, die auch etwas Hausarbett übern. in kleineren Haushalt gesucht Frau Gisela Fuchs, Heilbronn a. Neckar, Robert-Mayer-Str. 15.

Bürchraft, bewandt in Stenografie u Schreibmasch, per bald ges. Royo A.G., Schuhfabrik, Speyer Wir suchen Personal zlier Art. Mannheim, P 6, Fernancechar 30 17L

Mannheimer Firma best, Genres für unser Heidelberger Haus unmittelb. Umgebung f. Heeresdienstatellen laufend gesucht 1. Männl. u. weibl. Geschäftszimmerkilfskräfte m. gt. Kennt-nissen im Verwaltungsdienst soprechatundenhilfe für gahnarat liche Praxis gesucht evil wie selche Kräfte, die z. Ausbildung als Geschiftszimmerhilfs-kräfte geeignet sind. Geeignete Kräfte werden in Planstellen L.

Beamte d. gehoben, nichttechn. Dienstes eingesetzt. Abfindung

nach der Tarifordnung A für d. öffentlichen Dienst. - 2. Weibl. Jugendl. Geschäftszimmerhilfs-

kräfte, Stenotypistinnen u. Ma-

schleienschreiberinnen sow, wbl.

Jugendliche, die sich f. die Aus-

bildg als Stenotypistinnen usw. eignen. Abfindung nach d. Ta-rifordnung A für den öffentlich. Dienst. Die Kräfte werden in

besonder. Lehrgängen aus- bzw. weitergebildet. Nach Vollendung

des 21. Lebensjahres Verwendg. als Stabahelferin in den besetzt.

Gebieten möglich. - 3. Hand-werker, Arbeiter und Arbeite-rinnen aller Art, Abfindg, nach der Tarifordnung B f. d. öffentl.

Dienst. Bewerbungen m. solbst-geschrieb, Lebenslauf, etwaige

Zeugnissbachr. u. f. Angestellie auch Lichtbild an die Heeres-

standortverwaltung Mannheim. Krifte, die sich im kriegswich-tigen Einsatz befinden, besond, auch im Haushalt u. Landwirt-

schaft, sind von der Bewerbung

Für Einkaufsabtellung eines größ

Drogen- und Gewürzhauses in Stuttgart mit Filialen in Paris,

Wien u. Prag selbständig arbeit, weibl, od. männl. Bürokraft mit

gut, kaufm. Kenntn, für sof, od. spät, ges, Angeb. mögl, m. Licht-

bild u. Gehaltsanspr. erb. unter 42869 VS an HB Mannheim.

Maschinenstrickerin, auch gut auf

nach Lörrach (Baden) ges. Ohne Anhang (Familienanach), gebot.) Angeb. u. 42773 VS HB Mannh. Stenetypistinnen, Lehnbuchhalte-

rinnen. Konteristinnen mi Kenntnissen im Maschinenschr

für interessante Dauertätigkeit in unsere Außenstellen gesucht.

Gute Allgemeinbildung u. zu-

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. frühestem

Eintrittsterm, erb. u. P 773 dch.

pufetütigkeit zu alsbald. Eintritt

zahl 2 erbeten an "Ala" Stutt-gart, Friedrichstraße 20.

maschinenkenntn, wird z. Unterstützung d. Betriebsorganisators

u. Buchhaltungschefs eines süd-deutsch. Großhandelshauses ges.

Angeb, m. kurzem handgeschr.

Lebenslauf und Lichtbild unter

Türktige Stepotyplatin, gewandt in

Sekretärin, evil. Anfängerin, nach Schriesheim in Vertrauensstellg.

gos. Angebote u. Nr. 88924 VS. Junge Stenotypistin, evtl. Anlern-

ling, von Elektrogroßhandl. sof. ges. Angeb. u. 214 B an das HB.

stellung in schönst. Gegend des nördlichen Schwarzwaldes für

sofort o später gesucht. Angeb-mit Mild u. 199 430 VB an HB

Tucks. Friseuse and sof. ed. spat.

kosten werden vergitet. Angeb an Salon Michael Klingert, Sin

gen (Hobentw.), Ekkehardstr, 93

in Dauerstellg, geaucht,

Buchhalterin, bilanzsieher, tücht erste Kraft, in angen. Dauer

Büroarbeiten, evtl. auch nur für halbtags ges. Färberei Kramer, Büro Rich.-Wagner-Str. 31, I. St.

Nr. 88820 VS.

Bewerbungen unter Kenn

lin W 9, Linkstr. 13. Sekretärin für den Letter der

verlässiges Arbeiten 2

Strumpfmaschinen eingearbeit.,

Anfangerin, Dr. v. Ende, M 7, 13 für kinderreich. Arzthaushalt ein klein, Badeortes in Thür, wird mögt, sof, eine zuverläss, tücht. kindib, Hausgehilfin gesucht b. gut Behandi u. gut Lohn An-gebote erbet an Frau Dr. Uwe Berns, Bad Liebenstein (Thür.). Köchin für kleinere Werksküche z. sofortig. Eintritt nach Nekkarau-Rheinau gesucht. Angeb u. Nr. 199 434 VS an das HB.

Für Gefeigschaftshüche (cs. 100 Personen) suchen wir sum mgi. baldigen Eintritt eine iüchtige Köchin. Werkswohng, kann gestellt werden. Fernsprecher Mannheim 671 55. Tücht. Belköchin zur Unterstützg. Fernsprecher

der Chefköchin zum bald, Eintr. gesucht. Angebote mit Zeugn., Lichtb, u. Gehaltsanspr. erbet, Außerd. stellen wir ält. Frauen als Küchenhillen sof, ein. Kur-haus-Restaurant Bad Dürkheim

an der Weinstraße. Hansangestellte, ticht., erste selb-ständige Kraft in gepfl. Haush-suf dem Lande für sof. gesucht. Ausf. Bildzuschr. u. 199 429 VS an das HB erbeten.

Kinderheim im Schwarzw. sucht jüng. Mädehen f. Hausarbeit u. Kinderpdege, Zuschriften u. Nr. 100 569 VS an das HB erbeten.

Suche für meinen Haushali mit 4 Kindern, Haus u. Garten ein Midchen, Prof. Dr. Thoms, Nek-kargemünd, Adolf-Hitler-Str. 62. Erfahrene Köchin u. fl. ehrl. Måd-chen für Küche u. Haus in gut Fremdenheim in Freudenstadt (würtibg, Schwarzwald) gesucht. Angebote unter Nr. 100576 VS. Weg. Verbeirstung meines jetzigen

Mädchens suche ich bald, neue Haushalusfütze, mögl. üb. 20 J. 1 Mädchen und Putzfrau schon vorh. Bäckerei Th. Schmerker, Lampertheim, Kaiserstralle 7, Fleifliges Mädchen für ruh, kleine

ren Seibetversorgerhansbalt für sofort od. später wegen Verheir, m. bisherig. Mädchens gesucht. Frau Marga Schneider, Ettlin-Langemarcketr. gen, Langemarkadel in gt. klein. Stundenfrau e. Mädel in gt. klein.

Haush, ges. Zeit nach Vere Angebote unter Nr. 113743 Säuglingsschwester zu 1 Kind in ruh, Gegend gesucht, Jakober, Eislingen bei Göppingen. Zuverlässiges Alleinmädehen oder kaufm, Abt, eines südd, Groß-unternehmens mit gut. Allge-

junge Frau in Arzthaushalt ges. Dr. Huber, Heidelberg, Berg-straffe 29b, Telefon 5916. Herrenwischebetr, Heilweg K 1, 16 sucht Nähertnnen und Bügierinsuch halbtags.

ESKONA, J. Rieder, Pabrik für Bürobedarf, Mannhim, G 7, 20'21, sucht zuverläss, weibliche Ganz-Sekreiärin m. Buchhaltungskennt-nis. o. Buchhalter(in) m. Schrb.-Herrenwischefahr Hellweg K 1, 16 Putzfrau.

Büfettfräulein, ev. auch Anfänge rin, u. eine tücht. Ansagerin für die Küche sof. od. spät. gesucht. Zuschr. u. 199 439 VS an das HB Hotel und Speiserestaurant im Schwarzwald sucht auf 15, 10, o. spüter tücht, im Speiseservice perfekt Bedienung, die Wert a. angenehme Dauerstellung legt. Angeb. u. H 16 195 an "Obanex",

Anzeigenmittler, Freiburg-Brag. Zuverl., im Haush, erf. Midchen für sof, gesucht. Zell, Freiburg-Gunterstal L. Br., im Entengarten Nr. 11. Madchen für Haushalt mit 3 Kind

(Selwarzw.), Hasemannstr. 6. Ehrl., fielf. Abeinmildehen wegen Verheiratung des jetzigen fi Haushalt m. 3 Kindern (8, 4 u. Jhr.) für sof. od. spät. gesucht. Heidelberg, Max-Wolf-Straße 11.

ges. Frau E. Trefner, St. Georgen

Für den Einsats in Mannheim u. | Modistinnen per sof. od. spät, von | 2 Servierfräul, z. sof. Antritt ges. | In Fabrikantenhaushalt auf dem Jung. berufst. Ehep. (totalfigesch.) Kaffee Flinte, Eisenach (Thur.). Saubere u. chrliche Putzfrau für Büroreinigung tägi. ges. Näher. Ala Anz.-Ges. mbH., O 5, 9-11/II. Standenfrau f. Geschäftshaushalt sof, ges. Kaffee Thraner, C 1, 8. Erfahr, Hausgehilfin v. alleinsteh. Frau baidigst ges. E. Wiese-mann, Erfurt, Karthäuserstr. 29.

Haushalthilfe, die Freude an schö ner Häuslichkeit hat, erfahr, in Haus u. Küche, wd. Dauerstelle in gepfl., prakt, einger. Haushalt mit 3 Kindern gebot. Einer zu-verläss. Kraft wird wirkl. Hei-mat gebot. Frau Keidel-Daiker Hechingen (Hobens).
Hausgehilfin, tilchi, u. zuverläss.,
in gut. Privathaushalt für sogl.

od später gesucht, Angebote u. Nr. 199 417 SV an das HB. Hausgehilfin für kl. Mannheimer Haushalt sof. in Landort an der Bergstr. gesucht. Angebote unt. Nr. 114 599 VS an das HB. Plankt. Frau z. Bürgreinigen 4—6

Pünkti. Frau z. Büroreinigen 4-6 Std. tligl, gesucht. Süddeutsche Zucker AG., Leibnizstr. 2. Pflichtfahrmädehen in Geschäfts-haushalt gesucht. Vorsustell, bei Heimbücher, Lindenbofstraße 11. Mannbelmer Frau mit 3 Kindern, umquartiert, sucht liebes, ehrl. Midel od. Haushaltslehrling suf

das Land. Zuschr. u. 114 564 VS. Hausmädchen, tücht., v. bembengeschäd. Familie frei geworden, kann sofort gute Stellung find. Heidelberg. Märzgasse 2, bei Dr. Dietrich. Zur Führung eines Haushalts mit

Eur Führung eines Haushalts mit 3 Kindern wird sof, o. spät. eine suverl, Frau (Frl.) nach Strau-bing (Niederbay.) gesucht. Fa-millenanschluß. Für große Ar-bei wird Hilfe gehalten. Angeb. unter P. M. 735 an AUA Anzel-gen-G.m.b.H., Frankfurt (Maln), Kaiserstraße 15. Saubere zuverläss. Putzfrau vorm.

B—11 Uhr für Laden gesucht. — E. Capune, Mannheim, Qu 1, 12. Tücht. Mildehen m. Kochkenntnissen f. Metzgerei nach Freiburg (Brag.) ges. Ang u. Nr. 114538 VS. Tücht. erfahr, Midchen nach Freiburg I. Brsg. gesucht. Angebote unter Nr. 116599 VS. Ordenillch. Mädeben sof. gesucht. Bäckerel Kucher, K 2, 1. Tüchtiges ehrl. Mädeben in gepfi.

Villenhaushalt gesucht. an Frau Architekt Schultz, Konstanz, Mainaustraße 37, eine Kleinstadt junges, zuverl

Mädchen gesucht in gut. Hausbalt mit 2 kleinen Kindern. Angeb, an Frau Architekt Schultz, Konstanz, Mainaustraße 37. Mädehen, tücht., gesund, kindlb., in gepflegt, Haush, bei gut, Be-

handlung u. Verköstigung nach ruh. Gegend gesucht, Gehalt n. Uebereinkunft, Antritt mgl. so-fort, Angeb. u. 88 902 VS an HB Zuverl. Mädehen sof. od. spät. in Arzthaushalt nach Heidelb. ges. Angebote unter Nr. 114557 VS. Zuverl., saub. Putsfrau in Dauer. stellg, für ein Baubüro per sof. gesucht. W. Leonhardt, L 13, 12a Putsfrauen z. Büroreinigung für

sofort gesucht. M. Strohmeyer, Rheinkeistr. 1 (bei Fendel). Wir suchen zum bald Eintritt eine tBeht. Beiköchin zur Unterstütz u. Vertr. d. Chefkschin, Angeb. m. Gehaltswünschen, Zeugn. u. Lichtbild erb. Kurhaus-Restaurant Bad Dürkheim a. Weinstr. Suche zum sof, Eintr. für meinen Hotelbetrieb swet Mädehen für Küche u. Haushalt sowie eine

Kinderschwester o. Kindermid chen zum 1.11.43, Hotel Reb stock. Schonach i. Schwarzwald stock. Schonach i. Schwarzwald. Zuverläss Alleinmädehen e. Frau Bergstraße Nr. 29 b.

Mannheimer Famille mit 4 Klein-Hausgehilfin, Pflichtjahrmådch. vorhanden. Rev.-Direktor Raule, Ettenheim b, Lahr, Ettikostr. &

Lande, Nähe Heidelbergs (3 Personen) zuverlässige Gehlifin in Dauer- bzw. Vertrauensstellung sofort gesucht. Angebote unter Nr. 26 392 VS an das HB. Hausmädchen für mein, nach Bad

Gastein (Salzbg.) verlegt. Haus-halt gesucht. Frau J. Tönnes, Mannheim, E 3, 14. Wer möchte aufs Land, sef. oder

Wer möchte aufs Land, sof, oder später, in angen. 2-Kind.-Haus-halt, in gut Haus? Zuschr. unt. Nr. 83 906 VS an das HB erbet. Zuveri. Hausgehlifts od. Pflicht-jahrmädchen od. ält. rüst. Frau od. Fri. (alleinsteh. u. unabh.) in kl. Geschäftshaush. gesucht. Bäckerei Krumm, Saarbrücken II. Jakob-Johannes-Straffe 75.

Stellengesuche

Bankkaufmanns, 51 J., mit langi-erfolgr. Tätigkeit in Kredit- u, Reichsbank, Industrie u, Handel erfahr, in all. Sparten d. Bank-u. kfm. Betriebes, besonders in Buchhalt, einschl. Bilans, Kasse u. Rechnungswes., Revision, Personal u. Organisation, sucht sich per 1. Jan. 1944, evtl. früher, in Vertrauenastellung, Revision od. Kasse bevorzugt, zu verändern. Gefl. Angebote mit Angabe des Arbeitsgebietets erb. u. 413 A.

Vermietungen

I Zimm. a. Küche, Villenhaushalt, zu verm. Hausarbeit muß über-nommen werd, Kirchner, N 5, 2

Fliegergesch, filt. Ehep. od. Frau findet nette Wohnung b. Mos-bach geg, Mithilfe im Haushalt, Garien etc. Angeb. u. 142 642 VS.
Laden mil. Nebenraum in Feudenheim, Hauptstr., sof. zu vermieten, Angeb. u. 577 B an HB. Schön, Zimm, mit Küchenben, ge-gen etwas Hausarb, zu vermiet.

Angebote unt. 560 A an das HB. Büreraum mit Telef., Nh. Schlod an fliegergesch. Firms c. Praxis zu verm. Angeb. u. 516 B an HB Mod. möbl. 2-4-Zim.-Wehng. mit einger. Bad in Feudenheim zu verm. Angeb, u. 103 539 VS.

Mietgesuche

Groß, leer. Zimm. mit Küche oder Küchenben, von jg. Ehep. ges. Angeb. u. 35 156 VH an das HB. Jg. bernfst. Ehep. sucht gut möbl. Schlafzimm, sow, leeres Zim, m. Küche o, Küchenben, in Heidlb. od. Umgeb. Angeb. u. 35 155 VH. Sefort 1-2 gut möbl. Zim. für so-liden Herrn (Obering.) in Ladenburg zu miet, gesucht, An-gebote u. 36 157 VS an HB.

3-4-Zim.-Wehng, m. Bad, ev. Ein-familienhaus, v. Fliegergesch. zu mieten od. kauf. ges. Neckartal, Odenw., Bergstr. od. Schwarzw. Zuschr. u. Nr. 114 516 VS an HB Fliegergesch, Mhm. Familie Einstellraum f. einige Möbel, 2m.-Einr., Klavier, Wunsch z. fr. Benutzg. Zuschr.: Karl Rüger, Mhm., Molistr. 17. Tellmöbi. Zim. f. Akadem.-Ehep. ges. Kochgelegenh. nicht erford.

Angeb, an Pension Jägermann, Heidelberg, Galsbergstr. 55. Totalfliegergesch, sucht guterhalt. Schlafzimmer u. Küche. An unter Nr. 464 A an das HB.

Prokurist ein. größ. Industriebetr. (fliegergesch.) sucht geräumiges, freundl. Wohnzim. u Küche, ev 2 Wohnräume, wovon einer als Küche einger, wd. kann, in gt. Hause in Rohrbach, Leimen od. Nuffloch od. Wiesloch. Wohngs. Berechtig, gegeb. Angebote unt. Nr. 199 373 VS an das HB.

Totalfigesch. Fam., 2 Pers., sucht 2-3 Zimm. m. Küche, evil. Bed. Angebote unt. Nr. 438 B an HB Möbl. ad leer. Zimm. von junger, fliegergesch. Frau zu miet. ges. Angebote unt. Nr. 556 B an HB.

sucht in Umgebg. v. Weinheim 1- od. 2-Zim.-Wohng. Angebote

1- od. 2-Zim.-Wohng. Angebots
unter Nr. 14 816 VS an das HB.
Dame, totalfigesch., Geigerin der
Lisdertafel, sucht per sof. möbl.
Zimmer, Zuschr. u. 465 A an HB.
Angest. in leitend. Stellung (totalfigesch.) sucht möbl. Zimm., ev.
mit Küchenben., in Mannheim
od. niber. Umgebung. Eilangeb.
an: W. Jahn, Lu.-Friesenheim,
St. Gallusstr. 11
2 Zimm., m. Küche v. 81t. flieger-

Zimm. m. Küche v. Sit flieger-gesch. Ehep. in Umgebung von Mannhm. ges. Hausmeisterstelle wird übern. Angeb. u. 503 B. etalfigesch, ruh. Ehep, sucht in Mannheim od. Umgebg. 3 möbl. Zimm. mit Küchenben. od. 2-3-Zim.-Wohn. Angeb. u. 542 B. Fotalfigesch. iz. Frau mit Klein-kind sucht Zimm. auf d. Lande. Uebern. Hausarb. Ang. u. 521 A.

Wohnungstausch

Tausche 2 Zimmer u. Küche geg. 1 Zimmer u. Küche in La m. Gelegenheit f. Hasenstall zu stell, Kleiner Garten nicht un-erw. Ludenburg, Sickingerstr. 29. Biete 2 Zim, mit Küche in Mannheim geg. 2 Zimm. m. Küchen-bemützg. in Weinhelm od. Um-gebung. Angebote u. 36 153 VH Wer zieht nach Mannhelm? Gebo ten in Mannh., gute Wohninge, 3 Zim., Bad, geg. 3-4 Zi. in Hei-delbg. od. Neckargemund. Ang-unter Nr. 130 HBS an das HB.

Kraftfahrzeuge

Lastwagen zu kaufen ges. Anzufrag. u. Nr. 553 22. Wir suchen Anhänger für 1½ To. Lieferwagen gebr. o. neu. Kauf-haus Hansa, Mannbeim.

Verkaufe Opel, 2 Ltr. Zuschriften unt. Nr. 1632 B an das HB. Leichtmotorrad v. Totalfigesch. zu kaufen gesucht. Ellangebote unt.

Nr. 1704 B an das HB erbeten. Motorrad mit Beiwagen, in best Zustand von Fliegergeschäd, zu ich, ges. Angeb. u. 172 A an HB. Rleinkraftrad bis 175 ccm zu kauf, gesucht. Weischer, Ziegelhausen, Langemarckhaus.

Personenwagen, 2-2,5 Ltr., gut er-

halten und bereift, zu kaufet ges. Carl Grab, Ludwigshaf.-Rh Personenwag., sehr gut erh., brw. neu, 21/s bis 4 Ltr., v. Industriewerk dringendst zu kaufen ges. Angebote unter Nr. 14 898 VS. Guterh. Tempowagen sof. zu verk.

DKW-Melsterklasse, gut erh., mit od ohne Bereifg, von Fabrik su kauf, ges, Zuechr. unt Nr. 14852 VS an das HB Mannheim. Personenauto, bis 2 Ltr., neuwer-

tig, sof, zu kauf, ges, Südkauf e.G.m.b.H., Kolonialwarengroßhandel, Mannheim, B 7, 4.

Leichtmotorrad, neu od. gut erh., zu kauf. ges. Ang. Nr. 14803 VS. Ferd-BB-Motor o. Rheinlandmotor gu kaufen gesucht. Traso Nah-rungsmittelfabrik Benshelm — Auerbach.

Meterrad, fahrbereit, gegen guts Bezahlung zu kaufen gesucht Angeb unt Nr. 1663 B an HB. Beinbeschild, sucht Leichtmotorrad, neu od. gebr. Eilans unt, Nr. 379 B an das HB.

Persenenwagen bis 1,7 Ltr. u. Anhanger dringend v. totalflieger Angebote unt. Nr. 131 HBS.

Opel-Kabrio-Limousine, Baujahr 1936, 4aitzig, mit Bereifung, re-paraturbed, zu verk, Scamunk, Edingen, Gartenstraffe 1.

Immobilien / Geschäfte

Wohnhaus od. Landhaus zu kauf. gesucht, Angeb. u. Nr. 440 A.

dankbarer Elfriede Wörl Nr. 28, Korbi

Die glückliche (

Famili

Hans-Herbert! ! ist da. Dr. me (z. Z. Unteras Laz.) und Fre Unser erstes Ki gesund und men. Es beiff In Irene Hansma mann, Mannh

Kersebbaum, Wehrm.). - 5 Pumpwerkstri hre Verlobung marie Reineck mann. Mannh mannshhuser Statt Karten mählt: Wolfg

Abtig.) und Link. Jiveshe Mannhelm (B Heinz Robens geb. Wolf. O Wm.), Mannh den 16. Oktob Trauung am Vermāhi Georg Nagele grb. Horn. 5 (Relaisstr. 58) Bre Vermählus Hans Braun

geb. Stemler, Herrensand 3 Thre Vermählus Walter Enge i. e. Gren.-Re hardt geb. W (Westmark), i Wir haben un Laukötter (z.: Inge Laukött Mhm.-Rheina Für die zahlre und Blumen

Tieferschende de richt, de unvergedlichen Hans E Panzer-Gren.-mit d. Penz.-! verdienstkreur m Alter von ien Heldentoe iei für sein g Wir verlieren i ias Letzte, Be

und Frau Ma Mhm.-Sandho

In tjefstem Wilhelm Eff Frieda; Fri Effelberger; Feldw., 1. Z Ha Verwandten.

Mit den E

Hart u. kurz vo die unf das unver in Bruder, Schw Frit Stabsgefr. 1.

im Alter von schweren Ab Osten für Vo terland gefall Mannheim, de Windeckstraß In tiefer Tre Fam. Fritz penhelm/Un Guttropf (He

In grod ber Bruder Zacharia Obergefr. in im Alter von den Heldentos

Mhm.-Waldhot

Die trauern

Maria Fegi mann Fritz Eath. Fried Frau Marg. beutel sowie Unfallba traf un richt d Bruder, Schw mein lieber i

Herm Uffz. 1. s. Gre EK L u. 2. i Sturmabs., de des Verwun gefallen ist.
dat gab er
Jahren bei de
fen im Osten
beirrbaren Jd
Volk und Va
ges Leben.

Wh.-Waldhof o In tiefem So Mari Haut, Haut und F Feochter; B Waffen-jj) u Walten-jj) u
Schappert u
und Frau A
Kindert Emi
Wm.) u. Fra
und Kinder;
geb. Wennlotte Schap
Verwandje.

Tätigfeit im inspettor Abolf

abrige Arbetter einem Landwirt enben Bferbe in Bobret an ben

bieliger alterer Bobnung aufe porliegen. Der d nicht wieber

rer, ber in ber lb entlang fuhr, ins Fabrzeug, wurde babet fo is Arantenhaus

on Brombeeren

ber u. a. 1000 lo baf ber Rofe e lag. Morgens ber Berliererin, erft batte, aus-

the fand ber 72 von bolen, mo g dieses Dorfes idlich.

p. (totalfigesch.) g. v. Weinheim ohng. Angebote VS un das HB. Geigerin der it per sof, möbl.
u. 465 A an HB
Stellung (totalin Mannheim bung. Eilangeb. u.-Friesenheim,

e v. ält. flieger-Umgebung von ausmeisterstelle geb. u. 502 B.

stausch

m. m. Küchen-nheim od. Umgute Wohnlage, 3-4 Zi. in Hei-argemund. Ang. argemund. Ang. 3S an das HB.

ifen ges. Anzuager für 1% To, or, o. neu, Kauf-nnheim.

Totalfigesch. zu Eilangebote unt. as HB erbeten. wagen, in best. egergeschäd, zu u. 172 A an HB. 125 ccm zu kauf, er, Ziegelhausen,

eift, zu kaufen Ludwigshaf.-Rh. r gut erh., bzw. tr., v. Industriezu koufen ges. Nr. 14 898 VS.

2 Ltr., neuwer-f. ges. Südkauf onialwarengros-im, B 7, 4.

Die trauered. Hinterbileben.:
Maria Fegbeutel; ff-Sturmmann Fritz Fegbeutel; Fran
Kath. Friedel geb. Fegbeutel;
Fran Marg. Reimer geb. Fegbeutel sowis alle Verwandten.

Unfaßber, hart u. schwer
traf uns die traur. Nachricht daß mein ib. Schn.
Bruder. Schwager und Onkel,
mein lieber Bräutigam

ber Bruder

Hermann Haut Uffs. L. s. Gren.-Regt., Inh. des EK L. u. E. Kl., des silb. Inf.-Sturmabz., der Ostmedaille und des Verwundeten-Abreichens gefallen ist. Als tapferer Sol-dat gab er im Alier von 25 Jahren bei den schwer. Kämp-fen im Osten, treu seinen un-beirrbaren Idealen für Führer, Volk und Vaterland sein jun-ges Leben.

th -Waldhof (Spiegelfabrik 205). In thefem Schmerz:

In tiefem Schmerz:

Karl Haut, Valer; Ludwig
Haut und Frau Kätchen geb.
Peuchter; Karl Haut (z. Z.
Waffen-jj) u. Frau Maria geb.
Schappert u. Schn; Friis Fink
und Frau Anna geb. Haut u.
Kinder; Emil Heckmann (z. Z.
Wm.) u. Frau Elies geb. Haut
und Kinder; Anni Haut Wwe.
geb. Wennel u. Kind; Charjette Schappert, Braut, und
Verwandte.

Bei denKänipfen im Osten fiel mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, der treusorgende Papa seiner Rie-nem Dorfa, unser lieber Bohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwa-ger, Onkei und Neffe

Karl Kürschner Unteroffizier in ein. Gren.-Regi. Inh. der West- und Ostmedallie im Alter von fast 18 Jahren. Er folgte meinem Bruder Albert, der vor 2 Jahren im Osten fiel.

Bineu a. N., Mannheim (Karl-Traub-Straße 16). In tiefer Trauer:

Hildegard Kürschner geb. Ber-berich mit Kind Deris; Gustav Kürschner und Frau; Josef Berberich u. Frau; Fam. Rich. Kürschner; Frau Jakob.

Mit den Angehörigen trauert die Betriebsführung u. Gefolgsch. der Hamburg Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellsch., Ver-waltung Mannheim.

In Erwartung eines baldigen Wiedersehens traf
uns kurz vor seinem Urlaub die tieferschütternde, uns
allen unfaßbare Nachricht, daß
unser innigstgeliebter, herzensguter Sohn, unser guter Bruder,
Schwager, Onket und Neffe

Willi Merwarth ##-Rottenf L e. Pz.-Jäg.-Komp., Inh. des EK Z KL, der Ost-medallie u. des Sturmabseichens bei dem schweren Kämpfen im Osten in treuer Pflichterfüllung m bithenden Alter von hald 21 Jahren den Heldentod fand. Wer ihn gekannt, kann uhse-ren Schmerz ermessen. Mannheim, Schwabbausen, Mönchzell, Oktober 1941.

In tiefem Leid: Priedr. Merwarth u. Fran Lipa geb. Lind; Fritz Merwarth (Maat, E. Z. Frankreich) und Fran Trudel geb. Delp; Aug. Müller (Oberitn. L. e. Pz.-JRg.-Div., z. Z. Italien) und Fran Susanna geb. Merwarth und Kind Welfgang und alle Ver-wandten.

Statt des erhoften Wiederschens traf uns unendlich hart und schwer die
umfaßbare Nachricht, daß mein
innigstgeliebt, herzengut Mann,
unser hoffmangsvoller, braver
Schn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe,
Enkel und Coosin

Walter Hildenbrand Feldw., Inh. des ER 1. u. 2. Kl., Sturmahr., Verw.-Abr. u. Ostmed. bei den schweren Kämpfen im Mittelabschnitt der Ostfront im schönsten Alter von 23 Jahren sein Leben lassen mußte. Wer ihn kannte, kann unseren Schmerz ermessen! Wir werden unseren lieben Walter nie ver-

Mhm.-Sandhofen, 13. Okt. 1943. In unsegbarem Herzeleid: Erna Hildenbrand geb. Rutzi Fam. Hans Hildenbrand, Elt.; Fam. Jakob Hutz, Schwieger-eitern: Fritz Fenzel und Frau Elsa geb. Hildenbrand: Jakob Christmann und Frau Irma geb. Hildenbrand u. alle Ver-wandten und Bekannten.

Wir geben hiermit die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Philippine Häfele

16. Oktober 1945 im Alter 77 Jahren sanft entschlafen Mannhelm, Lutherstr. 25.

In tiefer Trauert Die Rinder, Schwiegersöhne, Schwiegertöchter und Enkel-kinder.

Die Beerdigung findet am Mon-tag, den 18. Oktober 1943, um 18 Uhr, auf dem Hauptfriedhof

Heute morgen entschlief nach einem arbeitsreichen Leben im 78 Lebensjahr mein lieber, treu-sorgender Mann, unser guter Vater und Großvater

Adam Bickel Maurer

Waldhof-Garienstadt, 18. 10. 1943. Langer Schlag 27. In tiefer Trauer:

Anna Bickel geb. Moser; Hein-Abel und Frau. Peuerbestattung hat bereits statt-

Verwandten u. Bekannten die traurige Nachricht, daß meine lb., gute Frau, Mutter, Schwie-germutter, Schwester, Schwäge-rin und Tante

Elise Scheer

am Sonntag. 10. Oktober, im Al-ter von 71 Jahren verschie-den ist. Mannheim (Holzstr. 9), Stuttgert, den 11. Oktober 1943.

Perd. Scheer; Hejarich Scheer und Frau geb. Horrsin. Die Feuerbestattung fand am Mittwoch, 12. Okt. 1943, statt.

Verwandten, Freunden u. Be-kannten die Trauerbotschaft, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Kunstmaler Franz Sotta Mitglied der Reichskultur-kammer für bildende Künste am 12 Okt. 1947 an den Polgen einer Operation verschied. En blieb ihm leider versagt, den Ertolg seines Schaffens zu er-

Mannheim, den 14. Oktober 1943 Die trauernd. Hinterblieben. Alots Setta; Kari Sotta; Ma-ria Sotta geb. Rückert; Lotte Herrog geb. Sotta; Emil Her-rog (L Z. I F.); Fam. Freitag. Die Einäscherung fand am Frei-tag. 15. Oktober in Meidelberg statt.

Naå kurser, achwerer Krank-heit entschlief unser lieher Va-ter, Großvater und Onkel

Richard Eisenbeis im Alter von 70 Jahren. Mannheim, den 14. Oktober 1943 Speizenstraße 17. In Hefer Trauer

Martha Eisenbels und Anver-wandte. Die Beerdigung hat am Freitag, den 18. Oktober stattgefunden.

Tief erschüttert gebe ich al-ien Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzenzguter Mann, un-ser treusorgender Papa und Opa, Bruder und Onkel

Thomas Lobenwein nach kurzer, schwerer Krank-heit verschieden ist. Heidelberg, den 14. Oktober 1963 Piöck 37.

Im Namen der trauernden Hinterbilebenen: Lydia Lobenwein. Die Beerdigung hat am Same

Danksagung Bet dem so fiberaus schmerzi.
Veriuste durch das Hinscheiden,
unseres lieben, einzigen Kindes,
Wernerle, sagen wir allen Verwandten u. Bekannten für die
reichen Kranz- u. Blumenspenden unseren herzi. Dank. Besonders all denen, die him das
letzte Geleit gaben. Mannheim, den 13. Oktober 1943 Weylstraße 25.

In tiefem Schmerst Harl Dressler (r. Z. Wehrm.); Johanna Dressler geb. Weber; Mina Dressler, Oms, und alle Verwandten.

6 Danksagung Allen, die mich in meinem groben Leid, beim Heldentod meies innigstgeliebten, unvergedt.
latten, Bruders, Schwagers,
ichwiegersohnes, Neffen und
etters, Eugen Fritz, Obergefr.,
u trödien versuchten u seiner
n Liebe gedschiert, sage ich
us tieftiewegiem Herzen meien Dank. nen Dank. Mannheim, den 12. Oktober 1943 Weyistraße 25.

In tiefem Schmerz: Josel Fritz geh. Seihert.

Für die zahlreichen Beweise nufrichtiger Anteinahme sowie für die Kranz- u. Blumenspendem bei dem so schweren Verluste unserer ib. unvergeßlich. Mutter, Behwiegermutter und Grodmutter, Mina Flachs Wwe, und unserer Schweiser, Schwigerin und Tante, Berta Roth, sowie unseres Schwagers und Onkels, Karl Reth, und deren Tochter, Annellese Roth, bitten wir auf diesem Wege unseren herzl. Dank entgegennehmen zu wollen. Besonderen Dank dem Herrn Pfr. Hörner für die trostreichen Worte am Grebe, dem RLB, der Peruel sowie Herm Betriebtleiter Barth für die schrede Gedenken.

Mhm-Käfertal (z. E. Habieht-Mhm.-Käfertal (z. E. Habisht-

traffe 11).

Für die trauernden Hinter-bliebenen: Pamilie E. Zletsch.

Danksagung

Danksagung
Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzitch Antelinahme
sowie für die Kranz- und Blumenspenden bei dem achweren
Verlust unserer Lieben: Wilhelm Winkler, Margarete Winkler, Annemarie Winkler, EdiLitwinschuh, tagen wir auf diesem Wege herzi. Dank Besond.
Dank für die trostreich, Worie
des Predigers Zehe sowie für
die Ehrenbezeigungen d. Firma.

Pam Karl Winkler: Fam Hans

Fam. Karl Winkler; Fam. Hans Winkler; Fam. Karl Derschum geb. Winkler; Frau Elisabeth Bernards geb. Winkler; Fami-lle Litwinschuh.

Danksagung

Allen, die mir in dem mich betroffenen schwer. Leid durch den tragischen Verlust meines lieben Gatten, Direktor Erich Plesske, beistanden, sage ich auf dieum Wege für die herzi. Teilnahme und wohltuend empfundene Hilfe aufrichtig. Dank. Besonders danke ich Hrn. Pfr. Klefer für die trostreich. Worte am Grabe und Hrn. Prokurist Permertiger für die des ehrende Geim Grane und Arn Production formerling für das ehrende Ge-denken namens der Betriebe-führung u. Gefolgsch. der "Not-hülfe" Krankeinversicherungsver-ein s. G., Hauptverwaltung Mannheim.

Mannheim, Hirschhorn b. Hei-delberg, im Oktober 1943. Fran Liselotte Pierske geb. Stamm nebst Kindern und gielehzeitig im Namen aller Anverwandten.

Für die so wohltuenden und aufrichtig. Beweise herzi. Teil-nahme beim Hinscheiden un-serer beiden privergeblich. Lie-ben, Adam Erhart und Anni-Stemmer geb. Erhart, sagen wir auf diesem Wege unseren herzi. Dank. Besonders danken wir allen denjenigen, die sie zur leizten Ruhestätte begleiteten. Knfertal, den 14. Oktober 1943.

In tiefer Tratier: Frau Maria Erhart; Bert Stem-mer und Eltern (Erwin Er-hart; Adam Erhart; Georg Frhart.

Für die vielen Beweise innig. Anteilnahme sowie die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden bei dem uns so schwer getroffenen Verlust unseres ib. Sohnes Heinz Eischelbach, sagen wir, auf diesem Wege allen unsern herzt. Dank. Besond. Dank seiner Betriebsführung u. seiner Betriebsführung u. seinen Arbeitskameraden, dem Spoetverein Weidhof und nicht zuletzt Herrn Pfarrkurst Kurz für die trostreichen Worts. rur die vielen Beweise innig Mh - Waldhof (Am Herrschafts-

Familie Georg Eschelhach und Angehörige.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise erzi. Anteilnahme sowie für herzi. Antelinahme sowie für die Kranz- u. Blumenspenden bei dem so schweren Verlust meines ib., unvergedi. Mannes, treusorgenden Vaters, Johann Stahl, Kaufmann, sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzi. Dank. Besonderen Dank der Krisgerkameradschaft, der Schützengeselischaft, d. Turnverein 1832, uns. Harrn Pfarrer Berthold für die trostreichen, achönen Worte, dem Cäcillenchor unserer Kirche und allen, die unseren ib. Verstorbenen das letzte Geleit gaben. Feckarhausen, 11. Oktober 1943.

Im Namen aller trauernd Hin-terbliebenen: Frau Sophie Stahl Wwe, geb. Zirkel.

All denen, die meinem lieben Mann, Papa, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Emil Sommer, Panzer-grenadier, in Wort u. Brief ge-dachten, sage ich hiermit herz-lichen Dank.

Mannheim, den 22. s. 1943. Friesenheimer Straße 7d.

Die trauernd. Hinterblieben. Johanna Sommer mit Prau Johanna Sommer mit Tochter Ingeborg; Fam. Aug. Sommer sen.; Familie Karl Wieder sen.

Für die vielen Beweise bern nteilnahme beim Heimgan-Für die vielen Beweise herti Anteilnahme beim Heimgang umaerer ib. unvergeäl. Eltern und Schwiegerellern, Johann Munz u. Fras Rosa geb. Barth, sagen wir auf diesem Wege un-seren herziich. Dank. Besonders danken wir Hrm. Pfr. Hahn u. Hrn. Pfr. Hessig für ihre trost-reichen Worte am Grabe, den Schwestern des Allgem Kran-kenhauses für ihre aufopfernde Pflege sowie slien Hausbewoh-nern für ihre Begleitung zur letzten Ruhestätte. Mannheim (J & E), 14. 16. 1943.

Mannheim (J 6, 2), 14, 16, 1942. Familie W. Tochtermann

Danksagung - Statt Karten Danksagung - Statt Karten
Für die uns beim Heimgang
meiner ib, treusorgenden Fräu,
unserer guten, unvergessenen
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwiegerm
und Tante, Kathariaa Angert
geb, Bohrmann, erwiesene Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden sagen wir hiermit herzlich.
Dank Ganz besonders danken
wir Hrn Stadtpfr. Kammerer
für seine trostreichen und erhebenden Worte.

Mhm.-Feudenheim, II. Okt. 1943 Mhm.-Feudenheim, 18. Okt. 1943

Im Namen der trauernden Hinterbilebenen: Valentin Angert.

Für die vielen Beweise herzi. Anteilnahme beim Tode meines lieben Mannes, Herrn Georg Kraft, Schneider, segen wir herzlichen Dank. Mannheim, im Oktober 1948. Beilstraße 10.

Apolionia Kraft geb. Schnel-der nebet Angehörigen.

Amtl. Bekanntmachungen

Ausgabe der Lebensmittelkarten 55. Mit Rücksicht auf die er-schwerenden Umstände wird die Ausgabe der Lebensmittelkar-ten für die KP 55 bis Montag den 18. Oktober 1943 verlängert An diesem Tage sind die Kar-tenstellen bis 18.30 Uhr geöffnet. Antrage für Spinnstoffe und Schuhe können am letztgenann-ten Tage nicht angenommen

werden. Städt. Ernährungsamt Mhm. Reise- und Gaststättenmarken. Die Gültigkeit der Reise- und Gaststättenmarken und der Lebensmittelmarken, die nach dem Aufdruck am 30. 9. 1943 verfallen sollen, wird hiermit auf weitere 4 Wochen, d. I. bis sum 14. Nov. 1943 verlängert. Die Kleinverteiler, Gaststätten und Werkküchen in Mannheim können die genannten Marken so nach bis zum 14. 11. 1943 annehmen. Die Frist, innerhalb der die Kleinverteiler diese Marken bei uns abzurechnen haben, wird noch bestimmt. Sisdt.

Sprechstunden der Abieilung Fa-milienunterhalt — Aussahlung von Familienunterhalt. — Die Sprechstunden der Abteilung Familienunterhalt finden mit Wirkung vom 24. Oktober 1943 wieder jeweils montags, mitt-wochs und freitags, vorm. von 8.30 bis 12 Uhr und montags nachm. von 14.30 bis 17.30 Uhr im Amtsgebäude Mittelstraße 42 statt. Die Kasse ist täglich vormittags von 8.30 bis 12 Uhr und nachm. - mit Ausnahme an Mannheim, A 1, 9, am Schloß. Samstagen - von 14.30 bis 17.00 Der Unterricht in Tag- und

Uhr geöffnet. Die Auszahlung des Familien-Die Auszahlung des Familien-unterhalts für die Zeit vom 21. Oktober bis 20. November 1943 findet ab Montag, 18. Oktober 1943 für die einzelnen Wohnbe-zirke wie folgt in bar statt: Montag, 18. 19.: Innenstadt, ein-schließi. Jungbusch und Neckar-rottes

Dienstag, 19. 10.: Neckarstadt einschließlich Wohlgelegen; Mittwoch, 20. 18.: Schwetzingerstadt, Oststadt, Neu-Ostheim Lindenhof, Almengebiet, Neu-Hermsheim und Neckarau; Donnerstag, 21. 10.: Feudenheim, Kafertal, Wallstadt, Straßenheim

Riferial, Walland, Strategian, 22: 10.: Waldhof, Luzen-berg, Schönau-Siedlung, Garten-stadt - Siedlung, Neu-Eichwald-Siedlung, Sendhofen einschließl. Sandtorf, Blumenau und Kirschgartshausen; Samstag, 23, 10, (vormittags); Seckenheim und Friedrichsfeld.

Die Kasse ist vom 18. bis 22. 10. 1943 von 8.30 bis 17 Uhr durch-gehend und am 23. 10. 1943 von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Es wird darauf hingewiesen, daß für vorstehende Einteilung der Wohnbezirke jeweils die jetzige Wohnung maßgebend ist. Es wird dringend ersucht, die vorstehend genannten Auszahlungstage genau einzuhalten. Auszah-lungen außerhalb dieser Einteilung werden nicht vorgenom-men. Persönliches Erscheiner der Familienunterhalts-Berech der Familienunterhalts-Berechtigten ist erforderlich, da verschiedene Erhebungen anläßlich
der Auszahlung durchgeführt
werden. Kann in dringenden
Fällen, z. B. wegen Krankheit,
die familienunterhaltberechtigte Person nicht selbst erscheiner so hat sie dem beauftragten Ab holer des Geldes eine schrift-liche, persönlich unterzeichnets liche, persönlich unterzeichnete Vollmacht zu erteilen; die bevollmächtigte Person hat sich
seibst durch Paß oder Kennkarte auszuweisen. An Schulkinder wird Geid nicht ausgehändigt. - Am Montag, 25., und
Dienstag, 26. Oktober 1943, bleiben die Diensträume der Abt.
Familienunterhalt für den Publi-Familienunterhalt für den Publi kumsverkehr geschlossen. Mann-heim, den 14. Oktober 1943.

Der Oberbürgermeister. Bekanntmachung. Es wurde fest-gestellt, daß auch im Luftschutz eingeteilte Männer dazu übergegangen sind, sich außerhalb von Mannheim eine ständige Schlaf-gelegenheit zu schaffen und ihre Wohnung nachts nicht mehr aufsuchen. Das hat zur Folge, daß die inneren Stadtteile von Luftschutzkräften entblößt werden und die Abwehrkraft des Selbstschutzes in bedenklichem Maße geschwächt wird. Es wird daher auf folgendes hingewie-sen: Im LS-Ort Mannheim sind alle Selbstschutzkräfte durch Anordnung vom 29, 7, 1942 zur Luftschutzdienstpflicht I. Selbstschutz herangezogen. Diese Her-anziehung zur Luftschutzdienstpflicht verpflichtet nach § 9 Absatz 4 der 1. Durchführungs verordnung zum Luftschutzge-setz zur gewissenhaften Erfüllung aller Dienstobliegenheiten. Es wird daher angeordnet, daß die Führer im Selbstschutz (Führer d. Selbstschutzbereiche, Selbstschutztruppführer, LS-Warte) und die zum Selbstschutz herangezogenen und eingeteilten männlichen Personen sich nachts in ihrem Selbstschutzbereich oder in ihrer Selbstschutzge-meinschaft aufzuhalten haben soweit sie nicht im Rahmen der Ausquartierungsmaßnahmen den LS-Ort Mannheim ganz ver-lassen oder sich zur Erfüllung von Dienst- oder Berufspflich-ten außerhalb des Selbstschutzbereiches oder Selbstschutzge-meinschaft aufhalten müssen Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 9 des Luftschutzgesetzes bestraft. Mannheim, den 11. Okt. 1943. Der Polizeipräsident.

als örtlicher Luftschutzleiter.

Arztanzeigen

Dr. Hella Korn, Kinderärztin, Pra-zis Kalmitstraße 8 (Lindenhoft). Sprechz.: 3-4 Uhr. Neuer Fern-ruf 402 33.

ruf 402 33.
Dr. Metz, Edith Gunzert jetzt N 4.
13-14. Neue Fernspr.-Nr. 416 55.
Dr. Feldhausch. Wiederaufnahme
der Praxis Donnerstag, 14. Okt.
Sprechzeit 8--6 und 17.30--18.30.
Kinderarst Dr. Irlen. M 7, 16,
neus Rufnummer 427 26.
Frauenarst Dr. Laemmie. Sprech-

stunden ab 18. 10. 1943 wieder Friedrichsplatz 12. Ruf 411 00. Dr. Strebel hält ab 18. 10. 43 von 11—13 Uhr Sprechstunden bei Dr. Steffan, Tattersallstr. 14, ab. Dr.

Kanzleien

Dr. W. Bergdolt u. K. Zeilfelder, Rechtsanwälte, bis auf weiteres in Heidelberg, Sophienstraße 15,

in Reidelberg, w. Dr. Brieshaber, Dr. Belffers Dr. Leiffers Selb, Dr. Böttner, Dr. Leiffert Viktoriast, 29 pt. Fernspr. 448 25. br. Eugen Oechsner, Georg Feiß-kehl, Arnold Schaar, Wirtsch.-prüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftstreuhänder NSRB. — Viernheim, Lorscher Straße 4. Fernruf 147, Bürostunden 9-12, 13-16 Uhr.

Mannheim, A l. 9, am Schloß. Der Unterricht in Tag- und Abendschule hat begonnen und wird in den bisherigen Räumen weitergeführt.

Institut Schwarz, Mannheimklass. Höhere Privatschule. Der Unterricht der Tages- und der Abendschule ist aufgenommen. Schüler und Schülerinnen, die sich noch nicht eingefunden haben, melden sich auf dem Sekretariat - Arbeitsamt Mann-heim M 3a, Zimmer 73, II. Obergeschoff. Die Direktoren: Dr. G. Sessler und Dr. E. Heckmann. Sofortige Aufnahme in den tech-nischen Fernunterricht auch jetzt möglich, jedoch nur für wirklich ernsthaft Vorwärtsstrebende, die die Energie besitzen, es in kurzer Zeit im Beruf zu etwas zu bringen. Christiani-Fernlehrgänge ohne Berufsunterbrechung in Maschinenbau Elektrotechnik und Bautechnik Teilnahmebedingungen bei An-gabe d. Berufszieles unverbindlich durch Dr.-Ing. habil Paul Christiani, Konstanz 131. Industrieanzeigen

Spenglerei gesucht, die lauf, Lötarbeiten ausführen kann. Die Maschinen u. Werkzeuge für d. Fabrikation werden zur Verfüg-gestellt. Zuschr. unt. 36 359 VS. Nährmittelbesrieb Mitteldeutschl. würde evtl. für Geschädigten Fertigung sowie Kunden-Belie-

fertigung sowie Kunden-Beni-ferung treuhänd. übernehmen. Interess schreib, unt. L. G. 902 an Ala, Leipzig C 1. Suche Firma für Anfertigung und Aufbau ein. Biechschornsteines. Wilh. Bode. Gurkeneinlegerei, Biblis am Rhein, Fernruf 157. Gut eluger. Fabrik mittl. Umfangs-der, chem. Branche mit Anschl. der chem. Branche mit Anschl-Gleis und größ. Räumlichkeiten, im Landkreis Mannheim lieg., kann ab Anfang 1944 zusätzliche Arbeiten aufnehmen. Anfr. zu richten u. 142 612 VS an HB.

Tiermarkt

Milehkühe eingetroffen u. stehen z. Verkauf. Herm. Kreis, Vieh-kaufmann. Hemsbach a. d. B. u. Mh.-Seckenheim, Freiburger u. Mh.-Seckenheim, Freiburger Str. 18. Fernruf Weinheim 2317. Mannscharf, Fabrikwachhund sof.

Mannscharf, Fabrikwachhund sof, zu kauf, ges, Meier & Sigmund GmbH, Dampfroßhaarspinnerei, Eberbach i. Baden. Wachhund zu verknufen. — Wald-hofstraße 120, II. Stock, Jg. Zuehthennen zu kauf, gesucht, Angebo, an Hptm. Bartisch, Lau-denbach a. d. B., Hauptstr. 17. Jung. Kätschen ist in gute Hände abzug. Maier, Käfertalerstr. 89.

Verkäufe

1 Eisenträger T 24:550, 2 Eisenträger T 18:480 geg. Eisenmarken abzugeb. Albers K.G., Ladenburg, Neue Anlage 8.
1 Zimmerkrene (Kunstschmiedearbeit), prachtv. Stück, f. Liebhaber zu verk. Preis nach Übereink. Becker, Langstr. 68, pt. r. Fotoobjektiv Voigtl., Colliniar III, Anastigmat verkitt. 100.-, zu vk. Stamitzstr. 16/1 r. Nach 17 Uhr. Küshenschrank, gut erh., zu verk. T 6, 35, 1 Treppe.

T 6, 35, 1 Treppe.

1 Federhandwagen (Markt) f. 85.-,
1 Kraftdreirad ohne Winkel (500 ccm) intakt 150.- zu verk. Parkring 27 part. Hths.
18kar. gold. Ohrringe 150.-, 3arm.

Bronzelüster, Hirschgeweih und versch. zu vk. Spelzenstr. 17/III. 2 pol. Bettstell. m. Patentrost 20.-, gr. Spiegel, 1 pol. Bettst. o. Rost 35.-, gr. Tisch, 2 Nachtt. 64.-, K.-Tisch, Vorhanggal. 23.-, kompl. Herd m. Gasbackofen 150.-, Gas-herd m. Backofen 40.- zu verk. Schwab, Jungbuschst.. 5. 10-16 U. WS. 25jam. Gasherd. Schrankf.. f. WS., 2flam. Gasherd, Schrankf., f. 80.- zu verk, Pilmy, Schwetzin-gerstraße 3.

Kaufgesuche

Schwa. Pelamantel, Gr. 48, zu kf. ges. Angeb. u. 114 534 an HB. Schlafzimmer u. Küche u. 235 m Stor u. Bettumrandung gesucht. Angeb. u. 42 B an das HB. Elektr, Kechplatte, einf. od. doppelt od. kleiner eicktr. Herd 123 Volt, zu kaufen ges. Angeb. unt. Nr. 43 B an das HB erbeten. Klavier zu kaufen gesucht. Angebote an: Irmgard Maurer, Philippsburg, Adolf-Hitler-Str. 28. Fernsprecher 308, Ell-Gesuch! Doppelseit. Beinamputiert, sucht Selbstfahr.-Krankenwagen. Wer hat solchen abzugeben gegen gute Bezahlung?

zugeben gegen gute Bezahlung? Angeb. u. Nr. 36 B an das HB. Hobelbänke, Schreinereimaschinen u. Schreinereiwerkzeuge, neu o.

bestens erhalten, zu kauf, ges. Zuschr. u. 42 793 VS an das HB. Wirtschaftsherd, Kochkessel und Kaffeekochkessel bis zu 200 Ltr., alles kohlenbeheizt, für unsere alles kohlenbeheizt, für unsere Werksküche ges. Angeb. u. Nr. 199 433 VS an das HB erbeten. Büremöbel jeder Art, insbesond. Schreibtischsessel, v. totalflie-gergeschäd. Firma dringd. ges. Angeb. u. 255 B an das HB erb. Schlafzimmer, Wohnzimm., Küche u. sonst. Hausrat v. Totalgesch. zu kaufen ges. Ang. u. 300 B. Herd od. Zimmerofen u. Chaise-lengue zu kf. ges. Wüst, Wald-

lengue zu kf. ges. Wust, hof, Waldpforte 142.

Herrenrad, bereift, zu kauf, ges.

Angeb, u. 400 B an den Verlag.

2 gut erh. Steppdecken zu kaufen gesucht, Ang. u. 199 416 VS. Radio, gut erh., zu kaufen ges. Angeb. unt. Nr. 196 B an das HB Klavier, gut erh., zu kauf, gesucht

Bäckerei Bechle, Heidelberg, Kettengasse, Fernruf 3459. Tauschgesuche

Wehnung, kompl. Schlafzimm. u. Küche f. ält. Ehep, geg. gut erh. Opel-Lim. (30 000 km) zu tausch. gesucht. Angeb. u. 14 851 VS. Schrankgrammoph., Marke Odeon, bei entsprech. Zuzahlg. geg. Küchenherd zu tauschen gesucht. Angebote unt. Nr. 439 B an HB.

Eleg. br. Pumps, gt. erh., Gr. 38, geg. ebens. in blau, Gr. 39,5-40, z, tschn. ges. Angeb. u. Nr. 13 an die Gesch.-Stelle Ladenburg. H.-Anzug, br., sehr gt. erhalt, mittl. Fig. u. Gr. geg. sehr gut erh. Nühmaschine z. tschn. ges. Wertausgi. Angeb, an Frau Maria Konradi, Hirschhorn a, N.,

Hauptstraße 21. Marschstiefel, Gr. 42, D.-Halbsch., Gr. 39, H.-Stiefel, Gr. 46, Staub-sauger, elektr. Kochpl., 120 V, Wandbrett f. Herd, Allesbrenner, Email, geg. weiß. Schrank m. Toilettent. od. Tochterzim., m. Tollettent. od. Tochterzim., Zim.-Ofen. Marke Esch, 4 Zim.-Stühle. Eiche. mod., Klavier-stuhl, schwarz, Tüllvorhänge od. Uebergardinen f. 2 Fenster zu tschn. ges. Aufzahlung. Angeb. u. Nr. 143 365 an HB Weinheim.

MARCHIVUM

Die glückliche Geburt ihres langersehnten ersten Kindes geber in dankbarer Freude bekannt: Elfriede Wörle geb. Behr, Nie-derlahnstein-Rhein, Johannesstr. Nr. 28, Korbi Wörle, Obw. (z. Z. Mannheim).

Hans-Herbert! Unser Stammhalter
ist da. Dr. med. Herbert Facius
(z. Z. Unterarzt in einem Res.-Laz) und Frau Lise-Lotte geb.

Familienanzeigen

Wehrm.). - Mhm.-Kafertal und Pumpwerkstraße 40. hre Verlobung sagen an Anne-marie Beineck, Uffz. Peter Herr-

mann. Mannheim-Kafertal (Ad-mannshäuser Str. I, Mannhei-mer Str. 10), 17. Oktober 1943. Statt Karten. Wir haben uns ver-mählt: Wolfgang Grimm (z. Z. Wachtweister in einer Nachr-

Wachtmeister in einer NachrAbtig) und Frau Gisela geb.
Link. Jivesheim (Schlodstr. 13).
Mannheim (B I, 9), 15. Okt. 1943.
hre Vermählung zeigen an:
Heinz Robens und Frau Leni
geb. Welf. Oberlahnstein (z. Z.Wm.). Mannheim, Mittelstr. 65,
den 16. Oktober 1943. Kirchliche
Trauung am Sonntag, 14 Uhr.

Trauung am Sonniag, 14 Uhr. in Ladenburg. Ihre Vermählung reigen an: Georg Nägele - Emma Nägele

geb. Horn. Mannheim-Rheinau, (Relaisstr. 58), 16. Okt. 1943. Bre Vermiblung geben bekannt: Hans Braun u. Frau Lleselotte geb. Stemler. Mannh-Rheinau, Herrensand 33 und 23. Bre Vermiblung geben bekannt.

Herrensand 33 und 23.

Thre Vermählung geben bekannt:
Walter Engelhardt, Oberfeldw.
1. e. Gren.-Regt., Valeska Engelhardt geb. Wagner, Hauenstein (Westmark), Mannheim, K 2, 24.
Wir haben uns vermühlt: Otto-Laukötter (z.Z. i. Felde) u. Frau Inge Laukötter geb. Hanemann.
Mhm.-Rheinau, Neuhofer Str. 63
Für die zahlreich. Glückwünsche und Blumenspenden anläßlich

und Blumenspenden anläßlich unserer Vermählung danken wir recht herzlich. Helmut Baumann

und Frau Mariechen geb, Wehr. Mhm.-Sandhofen, Untergasse 32

Tieferschüttert traf uns heute die unfaßbare Nach-richt, daß unser guter, unvergestlicher, einziger Bohn

Hans Effelberger

Panzer-Gren.-Obergefr., ausgez. mit d. Panz.-Sturmabz., Eriegs-verdienstkreuz u. der Ostmed.

im Alter von 33 Jahren L Osten den Heldentod gestorben ist. Er fei für sein geliebtes Vaterland. Wirvertieren mit unserem Sohne das Letzte, Beste.

Mannheim, den V. Oktober 1943. Lenaustrafie 48.

In tiefstem Leid:
Wilhelm Effelberger und Frau
Frieda; Frieda! Hefg. geb.
Effelberger; Joseph Heeg (Ob.
Feldw. I. Z. I. F.) nebst Enkelkind Hanspeter und alle

Mit den Eltern trauert um inen lebensfroben Menschen und Kamereden der Gefolgschaft der Fa. A. Ben-ders Buchhandlung.

Hart u. schwer traf uns.
kurz vor seinem Urlaub,
die unfaßbare Nachricht,
daß unser innigstgeliebt. Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Hasel

Stabsgefr. L. ein. Gren,-Regt., Inh. mehrerer Kriegsausselchn.

im Alter von 25 Jahren bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten für Volk, Führer u. Va-terland gefallen ist.

Mannheim, den 14. Oktober 1943 Windeckstraße 108.

Fam. Prits Hasel & Z. Rop-penhelm/Unterela.); Fam. Otto Guttropf (Heldelberg - Roppen-

hielten wir die treurige Nachricht, das unser lie-

Zacharias Fegbeutel

Obergefr. in einem Gren.-Regt.

im Alter von 12 Jahren 1. Osten den Heldentod fand.

Die trauernd. Hinterblieben.

Mhm.-Waldhof (Rindenweg 6).

In tiefer Traueri

Verwandten.

Anna

Neuffer, Stuttgart-S, Olgastr. 128 Unser erates Kind ist am 13, 10, 43 gesund und kräftig angekom-men. Es beißt Erika Margarete Barbara. In großer Freude: Irene Hausmann geb. Engel (z. Z. Theresienkrankenh.), Max Haus-mann. Mannheim (Q 5, 18/19). is Verlobte grüßen: Anna Kersehbaum, Willi Müller (z. Z

Emma Gidle an Blutvergiftung n Filegeralarm

Ehep, sucht in Imgeog. 2 möbl. renben. od. 2—3-reb. u. 542 B. rau mit Klein-n. auf d. Lande. b. Ang. u. 521 A.

u. Küche geg. che in Ladenbg. f. Hasenstall zu arten nicht un-Sickingerstr. 20. Küche in Mannte u. 36 153 VH.

rzeuge

Ltr. Zuschriften en das HB.

2,5 Ltr., gut er-eift, zu kaufen

gen sof. zu verk. e, gut erh., mit fg., von Fabrik tuschr. unt. Nr. HB Mannhelm

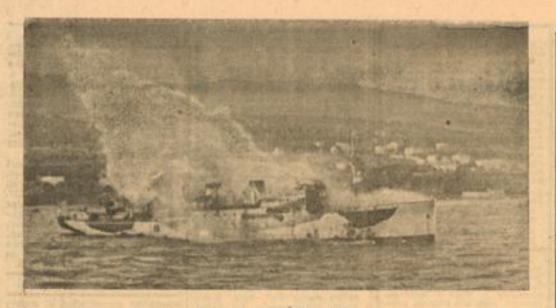
eu od. gut erh., ng. Nr. 14868 VS. Bheinlandmotor ht, Traso Nah-k Bensheim eit, gegen gute kaufen gesucht

1663 B an HB. at Leichtmotor-br. Edangebote n das HB. s 1,7 Ltr. u. An-l v. totalflieger-zu kauf, gesucht

ir. 131 HBS. usine, Baujahr Bereifung, reverk. Scamunk, straße 1.

Geschäfte

ndhaus zu kauf. u. Nr. 440 A.



Nach kurzem Beschuß brennt der Dampfer. Dieses Schiff wird niemals mehr in englischen Diensten fahren. Das Los des Verräters hat es getroffen. PK-Aufn. Kriegsber. Kusian (Wh.)

Sport und Spiei

Badens neue Außball Gautlaffe

Die babifden Bugball-Meifterichaftsipiele ber Gauffaffe merben am legten Oftober-Conntag beginnen, Trop bem fpaten Beginn wird man ben Caumeifer rechtzeitig ermitteln tonnen, ba die Gauffasse diesmal in drei Gruppen eingeleift ift, von denen jede nur seche Mannichasten umfassen wird. Für die badische Fußballgauffasse ergibt sich bemnach folgendes Bilb:

Rorbbaben: BIR Mannheim (Gaumeifter 1943), SB Baldhof, Bill Redarau, Bilun Jeuben-beim, ISG Plantftabt und ISG Ballbori ober SC 08 Rafertal.

Mittelbaben: Bis Mühlburg, JB Dazian-ben, 1. JC Pforzheim, Karlsruher IV und JC Raftatt oder Phonix Karlsruhe oder Bist Pforzbeim ober FB Muggensturm,

Sabbaben: Freiburger AC, 288 Freiburg, BI/SC Freiburg, Spugg Wiehre, Riders Frei-burg und FB Emmenbingen.

Sarbig hatte Glud

Mit Freude mirb bie beutiche Sportgemeinde bie Radricht vernehmen, bag bie erneute Bermundung unseres Weltrekordiausers Rudols hardig, die er vor einigen Wochen bei den Strahenkämpsen in Rom erlitt, in ihrem Hellungsprozeh gute Forischritte gemacht hat. Der Dresdner, Oberseldwebel und mit dem ER I. ausgezeichnet, ist aus dem Lagarett bereits wieder entlassen worden und weilt gur Bett in feiner Beimatftabt gur ambulanten Be-

handlung. Die Wunde selbst ift gut verhielt und bas Kniegelent läht sich bewegen. "Es wird wohl nochmal werden", meinte der Weltrefordmann auf die Frage seiner Freunde nach seinem Besinden.

Im Schweinfurter Ruhball find ber 1. KC 05 und ber LSB eine Kriegsivielgemeinschaft eingegangen. Der Bin Schweinfurt plant ein Zusammengeben mit ber IG 48 Schweinfurt.

Der dentiche Fuhbaltmeister Dresdner SC trat mit den Spielern feiner Meikermannichaft zu einem Berluch in der Deutschen Leichtatbletif-Bereinsmeisterschaft an und erzielte in der Klasse II eine achtbare Bunftsabl. Alle Spieler, votan Dzur, Schafter und Schubert, erwielen fich als vorstalliche Leichtatbleten.

Das Fuhball Stäbteiviel gwilden hamburg und Berlin mulite um 14 Tage vericoben werben und wird nun erft am 7. Rovember in ber Sanfeftabt

Aury haumann (Munden), ber illnafte Sobn aus ber befannten Mundmer Sportfamilie und einer unierer effolgreichften Borer, ftarb im Kampf gegen ben Bolldewismus ben belbentob.

Die Rolner Rabrennen find nun boch für ben 17. Oftober gefichert. In ben Steberrennen ftar-ten 10 Fabrer, barunter Rintelmann, Doffmann, Baus, Rillan und Bopel.

Sportfreis Mannhelm

Die Geichaftsftelle bes Sportfreifes Mannheim, Die Geschaftsteile bes Sporttreifes Rannbeim, befindet fich ab sofort im Hause bes Turnvereins von 1846 Mannheim, Pring-Wilhelmstraße 20. Die Geschäftstunden find täglich mit Ausnahme von Samstags in der Zeit von 9-12 und 15-18 Uhr. Sämtliche Angelegenheiten, die das Reichssportadzeichen betreffen, werden ebenfalls dier erledigt.

Wichtig zu wissen

Uebungsürma für Frontsoldaten

Uebungsfirma für Frontsoldaten

3u immer größerer Bedeutung find unter der tatfräftigen Förberung der DMF die ichon leinerzeit vom Deutschaatsonalen Handlungsgedissen. Rerband geichaftenen "Nebungsfirmen" gelangt, die beute eines der wichtigken Mittel faufmänntlicher ergänsender Verutsschulung und Leitungsförderung darkellen. In ihnen wielt fich awilden Scheinfirmen ein vollkandiger-Geschäftsverfehr mit Korrespondenz. Buchbaltung. Rechnungsabichluß uhm ab, in dessen Radmen erstaunliche Leitungen zustande sommen, wie gesegentliche Verkungen zustande sommen, wie gesegentliche Verkungen zustanden und Ausktellungen seigen, Es ist iest zur beruflichen Weiterbildung der Kausleute unter den Goldaten im Radmen der "Es ilt vert zur den Goldaten im Radmen der "Estaus von ir ist als liedungssitum eine sentrale Größeinsausgesellichaft gegründet worden, deren weitgestreckter Uedungsbetried fich "Eintaus von Waren ihr Wehrmacht, Landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Durchführung von Revisionsausgeden" erstreckt. Der Betrieb wird dabet so eingerichtet, das die Teilnabme den Goldaten auch während der wenigen ihnen zur Berfügung kebenden Einfakvoulen möglich ist.

Gestreckte Fleischmarken

Auf Antrag der Hauptvereinigung der deutschen Biehwirtschaft hat der Reichsinnenminister nach einem Runderlaß vom 6. Oftober einigen besonders erfahrenen und zuverläsigen Fleischverarbeitungsbeteleden gestattet. Wurft mit Gemüles und Kartosteleden gestattet. Wurft mit Gemüles und Kartosteleden: Slutwurft und Lederwurft mit Kartostelsulah sowie um Jagdwitzten und Brüdwürltchen mit Gemilseulak. Die Wirtschen mither den mitten über die ganze Länge einen deutlich sichtbaren Streisen von blauer oder violetter Karde tragen. In den Versaufslätzten (Werstantinen, Lädeen viw.) muß an ausfallender Stelle an der Kand oder unmittelbar dei den ausgelegten Waten ein Ausdang oder ein Schild angedracht sein, das einen Sinweis auf die Aleische Kartossel. der Wemilseanteile der Wurft muk zu einem Markenlah erfolgen, der ihrem Gebalt an Kleisch entspricht. Muf Antrag ber Sauptvereinigung ber beutiden

Wehrmacht-Uniform Bezugldeine (WIS und MBU3). Jur Ausstellung von Wehrmacht-Uniform Bezugldeine (UNIV MBU3). Jur Ausstellung von Wehrmachtlinisom Bezugldeinen Und grundsählich berechtigt: für WU3 die Nurdellungs der Bataillonstommandeurs; für WU3, die nur dei den Verfaulskellen der Wehrmachtstelle eingelöft werden dirfen, die Dilsiplinarvorgelehten mit mindekensden Bezugnisen eines Regimentolommandeurs, und zwar nur sie lelbst oder ihre Bertreter. Bei den Obertommandos sind für MUS und WU3 die Umis. Amtsgruppens und Abteilungsdefs oder ihre Bertreter ausstellungsderechtigt.

Berfürzie Frikten für die Erledigung von Walch-aufträgen. Die Reichsgruppe Sandwerf und die Wirtschaftsgruppe Besteldungsindustrie daben in einer gemeinsamen Anordmung für alle Wälcherei-und Vsättereibeiriebe verfügt, das diese private Aufträge die sur gleichen döbe wie im Boriadr gut der inneren Sardt.

annehmen und bafür forgen muffen, bah bie beve sugt au behandelnden Auftrage von Fliegergeld bigten in bochftens gehn Tagen, andere Auftrage allerhöchftens amei Monaten erledigt fein tonne

Textilien für Spätfunden. Die Reichstelle in Riefbung und verwandte Gebiete bestimmt, das is einem Drittel der am betreisenden Tage einem Drittel der am Bertauf tommenden Warnach 17 Uhr ivertell an Berufstätige abgeomitt. Die die aum Gelchäftsichluft nicht verten Waren find am nächten Vormittag von Gelchäftseröffnung an sum Bertauf anzubriete.

Welche Sandichube find punftire!? Wilet aebätelte Dandichube dürsen auch weiter punftiadpaeaeben und besonen werden Gemitte ficube ohne Futter sind als anomale Ware Sinne der in der Bunttilke für die Morentichaftung porgelebene Bolition zu betrachten un dürsen dassit zu balden Buntten, d. h. für zu Buntte, abgegeben werden. In diesem Iulamme bang dat die Reichskelle nochmals ausdrückfeltgestellt, das die Erweiterung der Bunttoff nicht für Lederhandichube gilt. Diese sind mehr in die Bewirtschaftung nicht einbesonen den Allerdungs ist ein Herkellungsverhof für den Allerdung ist ein Herkellungsverhof für den Allerdung worden. Belde Sanbidube find puntifrei? Rilet. erlaffen morben.

Brauereigesellicaft vorm, Mener u. Edbir. Riegel. Das Grundfavital ift um 1.4 auf 2.8 Reichsmarf berichtige worden.

Schneidegut- und Zigarrengut-Sandblatt Brajibensfall au

Bei ber aweiten Zuteilungssitzung ist inla Eire die Auffor dische Robindate der Ernie 1943 in Seibelbe wurden rund 86 900 Jentner Sandblatz aus d Daß die tür Andaugebieten babilde Rebenhardt. Nordbade Anatolie" nicht Saarpfals. Ellak, Franken und Wimpfen, som Proseitimme 31 5850 Jentner Mittelaut und 4300 Jentner lose u Thema registrie

Brühl. Aufstellung des land- um Mail" inpijch.
forstwirtschaftlich. Unfallkata merffen nicht ei
sters für 1943. Das land- um ber triiche Ariek
forstwirtschaftliche Unfallkata und lang, lie rei
ster für das Jahr 1943 wird de Lieben England
Betriebsunternehmer, oder so
che Personen, die Grundstück
bebauen, gleichgültig, ob eigens fein Getreibe me
Pacht-, Allmend- oder Nutz Schiff mehr zur
nießungsgrundstücke, werde Lebensfreude in
aufgefordert, blis spätestens i
Oktober 1943 auf dem Rathau
- Zimmer 2 - das Unfallkataste iralen pielen i
einzusehen, und festzusteller des Wochenender
ob ihre Veranlagung zur Land
ge gen Mari
u. Forstwirtschaft noch stimmen
wer die Nachprüfung unterläß
trägt selbst Schuld daran, wen
er unrichtig eingeschützt ist un
hohe Beiträge zur land- un
forstwirtschaftlichen Unfallver
sicherung zahlen muß. Brüh Croce, monan
den II. Okt. 1943. Der Bürget
meister.

Brühl. Nächsten Sonntag, 17. Oh
mürben, wen
den mürben, we

meister.

Brühl. Nächsten Sonntag, 17. Ob mürben, wei 1943, findet eine Übung de mürben. Das git 1943, findet eine Übung de mirben. Das git Feuerwehr statt, zu der die Al tenficis, bes irt

Der Ortspoliseiverwalter, in England au E NT Schwetzingen zeigt in Erst aufführung Samstag bis Monts Wenn London "Karawane", m. Isa Pola, Miche berungen Bifter

nung: Sonntag 12 Uhr. Weltkino Keisch, Samstag - Mos

tog: "Karneval der Liebe". Ei-reizende Filmoperette voll Stir mung, Musik und Humor Dora Komar, Johannes Heeste Dorit Kreysler, Hans Mose Beginn 7.20 Uhr, Sonntag 4.15 Beginn 7.20 Uhr. Sonntag 4 Uhr un Rach ben Information 7.20 Uhr. Samstag 4 Uhr un Rach ben Information Sonntag 1/2 Uhr große Marschörbe — congehenvorstellung mit d. Märche murben pon Junignischlein dech dieh" un Jahren infolge ! "Tischlein deck" dich" un Jahren ben Julien jeden der Greinfage infolge in Kaspar kauft ein Haus". Samstangriffe auf ifal und Sonntag 7.15 Uhr Sybell atboliiche Briefte Schmitz, Albrecht Schmi

.Vom Schiekral verwehit.

or relified Hans Herder und Frau.

Derjenige, welcher die Waschilden in Stalien batte mit Saatweizen in detfaniide Luftan 9. Gewann mitgenom, hat, westleter den Bermu gebeten, dieselbe in Plankatadoon Balermo, Ra Scipiostraße 8 abzugeben. Berlufte an Geift

Weinheim - Bergstraffe - Odenwald

Ihre Vermählung geben bekannt: Helmut Leitwein und Frau Eise, geb. Merkel. Lützelsachsen a. d. Bergstr. (Sommergasse 47), den 16. Oktober 1943.

Wir haben uns vermählt: Endolf Abt (s.Z. im Felde), Buchdruk-kereibesitzer, Sophie Abt geb. Hofmann, Weinhelm a. d. Bergstraße, Augsburg.

Für all die Glückwünsche, Geschenke u. Blumen, die uns anläßlich unserer Vermählung zu-gingen, danken wir herzlichst Wilhelm Schröder u. Frau Hilde geb. Güleh. Weinheim, Okt. 1943.

Anläölich unseres Wegzuges aus Heddesheim sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohll Fam. August Daub, Hauptlehrer, Hed-

In stillern, steiem Sehnen nach der Heimat starb nach Gottes heil, Willen, für uns soch unfaßbar, mein herzensguter, um mich so treusorgender Mann, unser guter Papa, mein Beber, gater idngster Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

Adam Dallinger Grunadier

gef. 13, 9, 1943 geb. 22. B: 1909 den Heldentod im Osten. Mit ihm ging unser Glück u. unsere Freude. Schlaf wohl in framder Erde, tu teures Herz, wer dich gekannt, fühlt unsern Schmerz. Großsachsen, Schriesheim, den 14. Oktober 1943.

In stillem, schwerem Leid: In stillem, schwerem Leidi
Fran Rosa Dallinger geb. Ehret
nebst Kindern Erna und Lore;
Fran Eva Dallinger Wwe., Mutter; Fam. Feter Mens u. Fran
Franziska geb. Dallinger nebst
Kindern; Fam. Peter Reinhard
und Frau Anna geb. Dallinger
nebst Kindern; Franz Dallinger,
Bruder (z. Z. i. Westen); Hans
Ehret (Stababootsmannsman, z.
Z. Krieffen), und Fran Eva; Z. Kriegsm.) und Frau Eva; Fritz Ehret (Gefr., z. Z. im Westen) und Frau Gretchen nebst Kindern; Helnrich Ehret (z. Z. Wehrmacht).

Die Trauerfeler findet am Sonn-tag, 17, 16, 1942, vorm. 9,15 Uhr, in der kathol Pfarrkirche zu Hohensachsen statt.

In Rusliand Sei mein lie-ber Mann u. best. Lebens-kamerad, der Vater seiner über alles geliebt. Kinder, mein jüngster Sohn, unser lieber Bru-der, Schwager und Onkel

Bertold Bock Oberstahsarzt Inh. des Kriegs-Verd.-Kreuzes I u. Z. Klasse u. des EK Z. Klass

In tiefer Trauer: Lette Bock geb. Dåublin mit Kindern Heilmut, Uta u. Rein-hard: Marie Bock Wwe. und Tieferschüttert u. unfaß-bar traf mich die trau-rige Nachricht vom Hel-deniode meines einzigen, lieben u. hoffnungsvollen fichnes, Nef-fen, Vetters und Freundes Ernst Groß

Leuteant der Luftwaffe ausges, mit d. EK 2. EL. im 31. Lebensjahre. Im Kampf rum Schutze der Heimat gab er sein junges Leben. Weinheim, den 11. Oktober 1943. Bergstraße 113.

In unsagbarem Leid: Elisabeth Groß geb. Ließ, Mut-ter, und alle Auverwandten.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 17. Oktober 1943, 14.30 Uhr, von der Friedhofkspelle aus statt Von Belleidsbesuchen bitte ich höflichst, Abstand zu

Unser stilles Hoffen auf ein güttges Geschick hat sich leider nicht erfüllt. Unser einziger, heiügeliebt Bohn Ludwig Böbel

Masch.-Gefr., Inh. des EK L Kl. u. des U-Boot-Kriegunbzeichens kehrt nicht mehr zu uns zurück. Er starb im Alter von 26 Jahren Weinheim, den 13. Oktober 1943. Saarbrückener Straße 30.

In tiefer Trauer: Wilhelm Böbel und Frau geb. Lochböhler.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der liebe Papa sei-nes Kindes, unser lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Heinrich Ewald Soldat in einem Pionier-Batl.

m Osten gefallen ist. Weinheim, den 14. Oktober 1943. Stadtmühlgssac 14.

In tiefer Trauer, such im Namen siler Angehörigen: Liesel Ewald geb, Magenren-ter und Kind Rainer.

Filtr die vielen Beweise herzi. Teilnahme an dem schweren Verlunte metnes ib. Mannes und Vaters. Georg Adam Fath, Bauer, sagen wir auf diesem Wege allen, die ihn auf seinem Wege allen, die ihn auf seinem wetzlen Gang begieltet haben, unseren aufrichtigen Dank, Besenders danken wir Herzn Pfr. Reichenbacher für die trostreichen Worte am Grabe, den beiden Krankenschwestern für ihre liebevolle Pflege, dem Frauenchor für den erhebenden Genang, der Kriegerkameradschaft für die Krankniederlegung und den Nachruf. Perner danken wir für die so zahlreichen Kranz- und Blumempenden und Erstelliche schriftliche reichliche schriftliche Sperfockenbach, 13. Okt. 1943.

Frau Barbara Fath Wwe. und alle Angehörigen.

Weinheim, Fliegergeschädigte, die in Weinheim Obdach gefunden haben, werden hiermit aufgehaben, werden hiermit surge-fordert, sich, soweit noch nicht geschehen, bis spätestens 18. Oktober 1943 hier polizeilich an-zumelden. Diejenigen, welche ihrer Meldepflicht nicht nach-kommen, müssen infolge Insa-spruchnahme von Unterkünften ihren Wohnraum wieder räu-men. Weinheim, 18. Oktober 43. Der Bürgermeister.

men. Weinneim, 18. Oktober 43.
Der Bürgermeister.
Allgem. Ortskrankenkasse Weinheim. Mit Wirkung vom 1. Okt.
1943 tritt die Neufassung der
Kassensatzung in Kraft, die u. a.
folgende Leistungsänderungen
(Varbessenungen) (Verbesserungen) vorsieht: A. Für Mitglieder: 1. Zuschüsse A. Für Mitglieder: 1. Zuschüsse zu größeren Heilmitteln von 50.-RM auf 70.- RM, zu deh In-stundsetrungsarbeit, bis 35.- RM, 2. Zuschüsse zu Hilfamitteln etc. bis RM 100.- innerhalb eines Jahres, 3. Fürsorge für Gene-sende bis vier Wochen nach Ab-lauf der Krankengeldzahlung. 4. Hausgeldruschläge mit mehr als zwei Angehörigen (bisher m-mehr als 3 Angehörigen). 5. In der Wochenhilfe und der Famider Wochenhilfe und der gentlienwochenhilfe – Entbindungs-kostenbeitrag von 10.- RM auf 20.- RM, Stillgeld von 12 Wo-chen tägl. 0.25 RM auf 26 Wo-chen tägl. 0.50 RM. 6. Mindest-sterbegeld 50.- RM. - B. Für Angehörige: 1. Zuschüsse Hilfsmitteln etc. bis su 50 .- RM innerhalb eines Jahres, 2. Kran-4- und 3- RM. Bel mehr als 4 unterhaltsberechtigten Kin-

dern die vollen Kosten his zu 13 Wochen, 3. Mindeststerbegeld von 20.- auf 25.- RM. Nähere Auskunft erteilt die Kasse (So-flenstraße 2). Weinheim, den 14. Oktober 1943. Der Leiter d. Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsgerichtsbezirk Wein-heim a. d. B., L. V. Weiskopf. Der Kammermusikverein Wein-heim, gegr. 1918, veranstattet im Konzertwinter 1943/44 vier Kam-mermusiken jeweils sonntags. 11

Konzertwinter 1943/44 vier Kam-mermusiken, jeweils sonntags 11 Uhr im Apollo-Theater, u. zwar am 24. Okt. 1943, 7. Nov. 1943, 12. Dezember 1943, 19. Märs 1944. Mannheimer Kammertrio, Haa-ger Kammer-Quartett, Trio di Trieste, Bruinier-Quartett, Jah-res- und Einzelkarten in den Buchhandlungen Dell u. Schäff-ner und im Musikhaus Metz. Kammermusikverein Weinheim.

Apollo-Theater, Weinheim. Heute 4.15 und 6.30 "Paracelsus" mit Werner Krauß, Matthias Wie-mann, Harald Kreutzberg, Annemann, Harald Kreutzberg, Anne-liese Reinhold u. a. m. Jugend ab 14 Jahre zugelassen. Beginn So. 2.00, 4.15, 6.30, Mo. 4.15 6.30. Mod. Theater, Weinhelm. Heute 6.30 Uhr, ein lustig. Film "Floh im Ohr" mit Sab. Peters, Lotte Rausch, Harald Paulsen u. a. m. Nicht für Jugendliche. Beginn: So. 2.00, 4.15, 6.30, Mo. 6.30 Uhr. Getr. schw. Frauen-Strickjacke a. 14. Okt. in d. Lützelsachsener Straße verloren. Aburgeben auf Straße verloren. Abzugeben auf

dem Fundbüro. Grefi. Zimmer u. Küche m. sonr Veranda in Weinheim geg. 2-3 Zim. u. Küche in Weinheim od. Umgeb, zu tausch, gesucht gebote u. Nr. 261 695 an HB Wh.

Schwetzingen-Hardt

Als Verlobte grüßen: Erika Pießer, Alfens Vegel. Schwetzingen u. Speyer, den 17. Oktober 1943. Fig haben uns verlobt: Liesel Heindl, Josef Becher, Gefr. (z. Z. Wm.). Schwetzingen, Dortmund, den 17. Oktober 1943.

Thre Vermählung geben bekannt: Hauptfeldw Karl Luxas - Liesel Luxas geb. Hoffmann. Schwenda (Harz), Schwetzingen (Heidelberger Straße 3), 16. Okt. 1943. anzuzeigen: Franz Walz, Funkmt. bei der Kriegsmarine, und Gertrud Walz geb. Schmid. Hockenheim (Ringstraße 9), den 14. Oktober 1943.

ir die uns anläßlich unserer Vermählung dargebracht. Glückwünsche danken herzlich: Uffz. Arthur Schork'u. Frau Auguste geb. Stähle verw. Herm.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herri Antelinahme beim Helm-jang unteres lieben Vaters und Orolivaters, Kart Fr. Ludwig, sagen wir unseren herzi. Dank. sichwetzingen, den 12. Okt. 1943. Pamilie Riegel-Ludwig. Statt Earten

Tieferschüttert erreichte um am Sonntagnachm, die achmerz-liche Nachricht, daß meine in-nigstgeliebte Frau, die treube-sorgte Mutter ihrer unter den Waffen atchenden vier Söhne. insere geliebte Schwiegertochter. Schwägerin

Hedwig Hartmann geb. Bullinger

am Samstag abend um 8.30 Uhr im Hauptbahnhof Karlsruhe im Alter von 81 Jahren an einem Herzschiag verschied.

Ketsch, den 13. Oktober 1943. Im Namen der trauernder Hinterbliebenen:

Josef Hartmann, Hauptlehrer Die Beerdigung fand am 12.16.
1943 in aller Stille auf dem Friedhof in Hockenheim statt. Für all die vielen Beweise herz-licher Teilnahme an unserem schmerzt. Verlunt sowie die vie-len Kranz- u. Blumenspenden sagen wir unseren innigsten Dank. Tieferschüttert geben wir die traurige für uns un-faßbere Nachricht be-kannt, daß unser lieber, her-zensguter Sohn, Bruder, Neffe-und Vetter

Ernst Zahs

Errist Zahs

Kriegsfreiwilliger

#-Sturmmann einer Fanzer-Div.
im biühenden Alter von nahezu
10 Jahren im Osten für Führer.
Volk u. Vaterland gefallen ist.
Er wurde in einem Heidenfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. Schlafe wohl, du gutes
Berz, du hast den Frieden, wir
den Schmerz. Unser lieb. Ernst
wird uns unvergessen bielben.
Nauhufheim, den 14 Okt. 1943. Neulusheim, den 14. Okt. 1943.

In tiefem Schmerz: Seine Eltern und Geschwister nebst Verwandten und Be-Die Trauerfeier findet am Sonn-tag. 17. Okt., nachm. 15 Uhr, in der ev. Kirche in Neulusheim

Unser lieber, unvergeßi. Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Walter Dorn Gefr. I. s. Gren.-Regt., Inh. des EK 2. Kl. und des Inf.-Sturm-abzeichens in Eilber

hat seine Treue zum Vaterland im Alter von 10 Jahren mit dem Heldentode besiegelt.

dem Heldentode besiegeit.
Hockenheim, den 13. Okt. 1945.
Hirschatraße 20.
In tiefem und doch getröstetem Schmerzi
Helnrich Born u. Fran Lydia
geb. Striffler; Geschw. Theophil Dorn (z. Z. Wm.), Esther,
Biegfried, Gerbard, u. Herst
nebst Angehörigen.
Trauergottesdienst am Sonntag,
If. Okt. 1943, vorm. 9.30 Uhr, in
der Methodistenkapelle. 17. Okt. 1943, vorm. 9.30 der Methodistenkapelle.

Allen Freunden und Be-kannten die traurige und unfaßbare Nachricht, daß unser aller Sonnenschein, mein lieber, braver Sohn, unser her-pensguter Bruder, Schwager u.

Albert Lang #-Mann in einem A. E. R.

seiner schweren Verwundung in einem H-Lazarett im Osten im Alter von 22 Jahren erlegen ist. Er folgte seinem Vater nach 5 Monaten in den Tod. Rube sanft, du gutes Herz, du hast die Rube, wir den Schmerz. Neulußbeim, den 14. Okt. 1943. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Frau Susanna Lang Witwe, Der Treuergottesdiens. findet am Sonning 17, 18, 43, 15 Uhr, in der ev. Kirche in Neulud-heim statt.

Schwetzingen. Am Sonntag, dem 17. Oktober 1943, von 3-8 Uhr ist die Wasserleitung zwecks gründlicher Spülung abgestell Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Wasser nach der Spülung vorübergehend trüb ist. Abhilfe wird durch Laufenlassen des Waschküchenhahnens geschaf-fen, Schwetzingen, 14, Okt. 1943. Stadtwerke. Abtg. Wasserwerk.

Feuerwehr statt, zu der die Astenders, des füt tielfät und alle zur Feuerwehder inzwijchen in verpflichteten Männer zu ei mit den Englan scheinen haben. Unentschuldit Rahen Often, Möttes Fernbleiben wird bestrat Beiprechungen ha Antreten 9.00 Uhr am Rathau ben Regus, de Der Ortspolizeiverwalter.

Simon, Rossano Brazzi u. a. mehr inlien lößt. Eine schöne Frau zwische legt auch als ein Abenteuer und Leidenschaft. Kulturfilm. – Neueste Wocher ble in den nächte schau. Für Jugdl. nicht erlaub Mußenminister-R. Täglich 7.10, Samstag 5.00, 7.1 rungsamiliche Go Sonntag 3.00, 5.10, 7.10 Uhr. einmel beutlich

Taglich 7.10, Samstag 5.00, 7.11 inhysamiliane So Sonntag 3.00, 5.10, 7.10 Uhr. cinmal beutlich NT Schwetzingen. Sonntag 1.00 Uh., Srumba" feines Jugendvorstellung mit d. Utzählt bie Bragen Film "Jungens". – Dans diprechen mill. Hi neueste Wochenschau. Capitol Schwetzingen. Sonntag ber zweiten From 1 Uhr große Jugendvorstellun Brage tönne bie mit dem Mirchenfilm "Froschlöunies sur Regel hönle" nach dem Mirchen wähnel merken. Si könig", nach dem Märchen vabelt merben. Si Gebr. Grimm. Dazu: Kinder Birtichaftsfragen lieder und Raus aus dem Ham Gdeidiel Ungerns die Musik kommt. Kassenoff

Threehom Cohordingen ab Comballo, bie Monlie

Sections Schriftleits seckings am Mitta GAUPTAUS

Die engliiden ben Bertrag mi Stütpunfte auf Gire Die Muffor

abtretung an ei

Eine noch g

und smar bie von Die Babl ber